

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exd.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Betitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 90.

Dienstag den 17. April

1888.

Zur Beachtung!

Seit einigen Tagen besucht ein Acquisiteur von auswärts die hiesigen Geschäftsinhaber, um Inserate für ein Firmen-Adressbuch oder so etwas zu sammeln.

Da wir augenblicklich einen Geschäfts-Catalog der hiesigen größeren Firmen in der Bearbeitung haben, für welchen uns schon große Inseraten Aufträge zugegangen sind, so bemerken wir, um Irrthümer zu vermeiden, daß der obige Acquisiteur nicht für uns thätig ist.

Unser Geschäfts-Catalog wird alles seither in dieser Beziehung Dogewesene übertrifft. Er erscheint in einer Auflage von 6 Tausend Exemplaren, enthält einen vollständigen Fremdenführer von Wiesbaden und Umgebung, alle Taxen und Tarife, die Commis-fahrpläne der Eisenbahnen, Rhein- und Moseldampfer, die durchgehenden Schnellzüge nach allen Badeorten und größeren Städten Europas, die Fahrpläne der von sämtlichen Häfen abgehenden Seedampfer, einen Tarif über die Gepäckfrachten nach allen Ländern und größeren Städten, kurzum Alles, worüber der Fremde gerne orientirt ist.

Der Catalog ist daher nicht bloßes Annoncenheft, sondern ein unentbehrliches Nachschlagebuch für jeden Fremden.

Dem Cataloge wird ferner beigegeben: ein Straßenplan von Wiesbaden und ein Plan des Zuschauertraums des Theaters.

Die Inserate erscheinen zwischen dem Text des Buchs, also correspondirend mit demselben, müssen daher unter allen Umständen gelassen werden.

4 Tausend Exemplare sind bereits seitens der Herren Hotel- und Badhausbesitzer zur Gratis-Übergabe an die interessirenden Fremden fest bestellt, die übrigen 2 Tausend Exemplare werden in verschlossenem, mit Adresse versehenem Couvert an die in Privathäusern, Pensionen etc. abgeliessenen Fremden seitens der Briefträger der Privatpost gratis übergeben, sowie in die Restaurants, Conditoreien, Wartehäuser etc. vertheilt.

Die traurigen Erfahrungen, welche die hiesigen Geschäftsinhaber bei den auswärtigen Unternehmern der Hotel- und Firmen-Adressbücher etc. erst im vorigen Jahre gemacht haben, indem sie Inserate im Voraus bezahlten, welche gar nicht erschienen sind, oder die Gesamt-Auflage der Annoncen-Hefte kaum einige Hundert überstieg, zwingen uns zu der Mahnung an die Inserenten, kein Geld für eine R. clame auszugeben, welche vollständig ihren Zweck verfehlt, sondern lieber ein paar Mark mehr für ein Inserat zu opfern, für dessen Wirkung und Nutzen wenigstens etwas Garantie geboten werden kann.

Der Geschäfts-Catalog erscheint Anfangs Mai und werden Inserate noch auf unserem Bureau, sowie durch unseren, mit Legitimation versehenen, Acquisiteur entgegengenommen.

Wiesbadener Transport-Anstalt:
Ludwig.

Costüme werden von 6 Mk. an, Haarschneider von 4 Mk. an schön und sauber angefertigt Helene-Strasse 16, Hinterhaus, 2 St. 14042



Schmuckfedern

werden gewaschen, gekräuselt und gefärbt bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen von
J. Quirein, Geisbergstrasse 4, Frontsp. 16449

Frau Anna Assmann, Wellritzstrasse No. 6, II,
Atelier für Buchstaben-, Monogram- und Kunststickeret. —
Büchlein für Briefe. — Schönste Ausführung. — Mein Lehrinstitut
speziell für Brief- und Kunststicker (Goldsticker in allen Techniken)
habe angelegentlich empfohlen. Anmeldungen und Aufnahme
zu jeder Zeit. D. O. 16196

Teppiche,

Bett-Vorlagen von Mk. 1.— bis Mk. 10.—,
Sopha-Vorlagen, 2 Mtr. bis 3 1/2 Mtr. lang,
von Mk. 5.— bis Mk. 80.—,

Tisch-Decken

in **Manilla — Gobelin — Velour etc.**,
von Mk. 1.25 bis Mk. 35.—,

Chenille-Decken in schönen Mustern
à Mk. 3.—, 5.25, 6.50 und 8.50

empfiehlt in grosser Auswahl zu ausserordentl. billigen Preisen

W. Ballmann, kl. Burgstrasse 9.

Zur Aufklärung!

In einem Geschäfts-Circular, welches Frau M. Weidmann Wwo.
heute per Post versandte, empfiehlt dieselbe in dem Hause
Grabenstrasse 28 ein



Wein-Restaurant

(vormals K. Kretsch).



Einem geehrten Publikum und meiner werthen Kundschaft
die erg. beste Nachricht, daß ich meine Weinwirtschaft
nicht aufgegeben, sondern dieselbe ganz in der bisherigen Weise
jetzt in meinem eigenen Hause Grabenstrasse 18
fortbetreibe.

Gleichzeitig empfehle mein Wein-Lager anerkannt reiner,
direkt von Producenten bezogener Naturweine für größere
Bestände.

Wiesbaden, 9. April 1888. Hochachtungsvoll

15327 **Konrad Kretsch.**

**Verzinkte Drahtgeflechte,
verzinkten Eisendraht,
verzinkten Stahl-Stacheldraht**

empfehlen zu billigen Preisen
L. D. Jung, Langgasse 9. 16201

Heute Vormittag 9 1/2 Uhr wird auf dem Rheinbahn-
gasse ein Wagen Biegelkohlen öffentlich meistbietend
versteigert.
16294

Abnial. Güter-Expedition.

Bekanntmachung.

Die Abfuhr von 186 Raummeter buchten Brühl- und
Schiffholzes aus den städt. Walddistrikten „Paffenborn“ und
„Gehr“ nach den städtischen Schulen bezw. nach dem neuen
Bahnhof an der Mainzerstraße soll wiederholt vergeben werden.
Der Termin hierfür ist auf Dienstag den 17. April d. J.
Vormittags 10 Uhr im neuen Rathhause, 1. Obergesch.,
Zimmer No. 35, anberaumt. Die Bedingungen werden im
Termin bekannt gemacht. Der Stadtbaumeister.
Wiesbaden, den 12. April 1888. J. Groöl.

Betr. die größere Gemeinde-Vertretung.

Die geehrten Herren Mitglieder der größeren Gemeinde-
Vertretung werden zu einer Sitzung auf morgen Mittwoch
den 18. April Nachmittags 4 Uhr in den Wahlraum
des neuen Rathhauses ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Erziehungswesen; 2) Eintheilung der
Gemeinde in Sprengel; 3) Ordnung der kirchl. Armenpflege;
4) Nachbewilligung. Der Erste Pfarrer:
Bidel.

Gartenmöbel-Versteigerung.

Heute

Mittag 12 Uhr versteigere ich im

„Karlsruher Hof“,
30 Kirchgasse 30,

38 Stück Blatt. eiserne Gartenstühle, 18 eif. Gartentische
mit Holzplatten, 18 Stück 16- und 10sch. Holzische
und die dazu gehörigen Bänke

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz, Auktionator u. Taxator,

231

Friedrichstraße 18.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 18. April c., Vormittags
9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere
ich im Auftrage des Herrn Kaufmann Bossong hier in
dessen Laden,

No. 28 Kirchgasse No. 28,

wegen Aufgabe seines Colonialwaaren-Geschäfts
eine vollständige, sehr gut erhaltene Laden-Einrichtung-
bestehend aus einem Real mit ca. 100 Schubladen u.
Gefachen, 2 Glaschränken, Salz-, Mehl- und Delfasten,
Fahrgestell mit 6 Fässern, Hälftenrückenständern, 1 Thele,
Petroleum-Apparat, großer Decimalwaage (15 Centner),
Tafel-Decimalwaage (50 Pfd.), 3 weiteren Waagen,
alle mit Gewichten, 1 Kaffeebrenner mit Sieb, 2 Del-
pumpen, Lagerholzern, Restbestand der noch vorhandenen
Waaren, Brauntweinen u., 1 Schreibtisch, 1 Briefcass
und dergl. mehr,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auktionator und Taxator,
Friedrichstraße 18.

231

Feine Kochäpfel per Pfd. 18 Pfg., feine Tafeläpfel
per Pfd. von 25 Pfg. an, frische Eier 100 Stück
Mk. 4.80, neue Kartoffeln per Pfd. 25 Pfg., Orangen
zu billigstem Preis. Leere Eier-Kisten von schönem Holz
per Stück 60 Pfg. empfiehlt

16368

Scheurer. Markt.

Körigstraße 24 ist vorzügliches Sauerkraut per Pfund
10 Pfennig zu haben. 16227

Ein schönes Kanape billig zu verk. Michelsberg 9, II. 16087

Restaurant Lohengrin,

55 Taunusstraße 55.

Hierdurch die Eröffnung meines neuhergerichteten Locals
einem verehrlichen Publikum ergebenst anzeigend, empfehle ich
ganz besonders mein in Kapf genommenes vorzügliches Glas
Frankfurter Lagerbier (Oberländer's Bierbrauerei), sowie
Münchener Franziskaner-Bier (Leist-Bräu), ferner rein
gehaltene Weine, kalte und warme Speisen zu civilen
Preisen. Mittagstisch von 50 Pfg. an und höher.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichne

Hochachtungsvollst

Ludwig Clar,

55 Taunusstraße 55.

Bis Mittwoch: Anstellung eines neuen Billard-
(System Dorffelder). 16376

Scharnberger & Hetzel,

vormalis August Helfferich,

8 Bahnhofstrasse 8.

empfehlen in frischer Sendung:

Geräucherten Rheinlachs

Kieler Sprotten,

Bücklinge,

Flundern,

Bismarck-Häringe,

Nürnberg Ochsenaufsatz,

Teltower Rübchen,

Friedrichsdorfer Zwieback,

Malteser Kartoffeln,

vorzögl. Thüringische Schinken

(ohne Bein ca. 3 1/2—4 Pfd. wiegend),

Kaltfleisch-Galantine,

Zungen-Rothwurst,

Wiener Würstchen,

echte Mail. Salami und Mortadella,

Sardellen- und Trüffel-Leberwurst. 16383

Frischen Salm

im Ausschnitt 1 Mk. 60 Pfg.

Franz Blank,

12 Bahnhofstrasse 12.

16441



Central-Fischhalle, Marktstraße

No. 12,

empfeilt heute wieder eintreffend frisch vom Fang garantirt
echten Rheinsalm im Ausschnitt Mk. 2 50, fr. rothfleischigen
Salm im Ausschnitt Mk. 1 50, große Seezungen Mk. 1 40,
fr. Flussander 80 Pfg., abgesehl. Hechte 80 Pfg., Karpfen
70 Pfg., Schleien 80 Pfg., Schollen 40 Pfg., Laberda
40 Pfg., Cablian 50 Pfg., Schellfische 30—40 Pfg. per Pfd.,
lebende Hechte, Karpfen, Aale, Barsche u. u., sowie die
feinst marinierten und geräucherten Waaren zu billigen Preisen

Früh-Kartoffeln,

sowie verschiedene feine Speise-Kartoffeln bei

16395

Chr. Diels, Rheingasse 37.

Saat-Kartoffeln

in 5 hochfeinen frühen Tafelsorten 1. Ranges à 25 bis
30 Pfg. per Kilogr. bei A. Hölloth, Mauritiusstr. 7. 16416

Wegen Fortgang billigt abzugeben eine gr.
saft neue Omelette und ein gr. Schüssel
Bücher-Real Leberberg 6a. 16008

Molkerei-Butter!

(H. 71100.)

Jac. Meek Nachfolger E. Schmidt, Langenau, Württemberg.

Offerte netto 9 Pfund hochfeine Sührabutter zu Mk. 9.— bis Mk. 9 50, netto 9 Pfund feinste Sauerabutter zu Mk. 8.20 bis Mk. 8.60, gef. wie unges., franco Nachnahme überallhin.

Heute Dienstag:

Schluss des freihändigen Verkaufs in dem Laden Friedrichstraße 16.

Zum Verkauf kommen noch: Nähmaschinen für Hand- und Fußbetrieb, Waschmaschinen, Speise- und Kaffee-Service, Ruckucks-Uhren, Müsses, Jäger-Hemden, Zaden und Socken, Handkoffer, 1 Hausflur-Uhr, Steh- und Hängelampen, noch 6 Original-Ölgemälde, Bier-Service, Tischtücher und Servietten, 2 Kaffeemaschinen, Reisebetten, Albums und noch verschiedene andere Artikel.

Sämtliche Artikel werden zu sehr billigen Preisen abgegeben.

Der Verkauf findet Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 7 Uhr statt.

16348

Kapellenstraße 1 werden Damen- und Kinder-Weiber angefertigt. 16220

Bücherarbeiten aller Art werden angef. Jahnstraße 21. 16200

Adreßbuch 87/88 gesucht Friedr. Str. 47 i. Boden. 16374

Zwei vorzügliche alte Violinen,

sehr gute Saiten, 1 Viola, 1 Cello u. s. w. billig zu verkaufen Meßergasse 31. 15864

Für Musiker!

16324

A- und B-Clarinetten billig zu verf. Frankfurterstraße 32.

Möbel werden billig und sauber montiert und poliert. Rüd. Schwalbacherstraße 29. 16314

Elektromaschine, kleine (constanter Strom), zu verkaufen. Näh. Exped. 16205

Bücher für die Realschule billig zu verkaufen. Frau Grünewald, Lennusstraße 26. 16337

Ein gut erhaltener Kinderwagen zu verf. Steingasse 28. III. 16350

Eine noch neue Bettstelle mit Matratze zu verkaufen. Schwalbacherstraße 51, 1. Stiege. 16372

Ein Original-Special-Club-Bicycle, 28" engl., halbvernietet, wenig gebraucht, billig abzugeben. Sonnenbaderstraße 33. 1620

Reservoir, eisernes, ca. 15 Deciliter haltend, zu verkaufen Hochstraße 22. 16330

Eine frischmeisterde Ziege ist zu verkaufen. Näh. Exped. 16371

Ein schönes, schwarzes Schoßhündchen billig zu verkaufen. Heroldstraße 27, Hinterhaus. 16348

Darfer Kanarien-Weibchen abzugeben Heroldstraße 6. 16352

Kanarienhähnen,

zwei Schlager, zu verkaufen Neugasse 17, 2. St. r. 16393

Zu verkaufen

ein ungarischer Goldfuchs-Ballack für mittleres Gewicht, ohne Untugenden, vornehm. Exterieur, vorzüglich geritten, truppenfromm. Näh. 16410

in der Expedition.

Neelle Heirath!!!

Ein in der Haushaltung tüchtiges Mädchen aus anständiger Bürger-Familie, 25 Jahre alt, mit vollständiger guter Aus- stattung sucht sich mit einem anständigen Herrn, Witwer nicht ausgeschlossen, zu verheirathen. Ernstlich gemeinte Offerten mit näheren Angaben der Verhältnisse bittet man unter A. W. No. 150 an die Exped. d. Bl. bis zum 25. April abzugeben. Anonyme Offerten werden nicht berücksichtigt. Verschwiegenheit auf Ehrenwort zugesichert. 16213

Heirath.

Ein junger Mann, Fabrikbesitzer in Berlin, wünscht sich mit einem soliden Mädchen im Alter von 25—30 Jahren mit 15—20,000 Mk. Vermögen sobald wie möglich zu verheirathen. Offerten mit Photographie unter F. M. 102 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 16344

Steuer-Reclamationen werden von einem im Steuerfach erfah. Mann billigt angefertigt. Gef. Aufträge bei Herrn Barbier Schweißbächer, Rischelberg 16, erbeten. 16308

Alle Arten Reparaturen u. anen. Wdie. etc. 57. D. B. 16426

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön und billig besorgt Friedrichstraße 36, D. 1. St. 1. 16442

Webergasse 52 wird alles Schuhwerk zu kaufen gesucht. Gebr. Schuhwerk wird gegen Schuhmacherarbeit als Abluna angenommen. Häuser. 16412

Brüsseler Teppiche zu und unter Fabrikpreisen bei 16421 H. Markloff, Mauergasse 15.

Stetugasse 6, 1. Stod,

sind folgende Möbel sehr billig zu verkaufen: 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, Matratzen und Keil, 2 Kommoden, 1 Tisch, Kleiderschrank, 1 Waschlommode, 6 Barockstühle, 2 gute Sessel, 1 ovaler und 2 andere Tische, 1 Küchenschrank und 1 eiserner Weinschrank. 16404

Ein Bett und ein Küchenschrank billig zu verkaufen Langgasse 22. Stb., 1 Treppe. 15685

Ein noch ganz neues, elegantes Kinder-Sig- und Lieg-Wägelchen (Velocipedräder) ist zu verkaufen Heroldstraße 24, 1. Stiege hoch rechts. 16424

Conversion der 4% Wiesbadener Stadt-Anleihen.

Wir sind beauftragt, die in der Bekanntmachung des Herrn Oberbürgermeisters dahier vom 17. v. Monats angebotene Convertirung der 4% in $3\frac{1}{2}\%$ Obligationen der Stadt Wiesbaden **kostenfrei** zu vermitteln.

14991

Tanzstunde. Es werden einige junge Damen zur Theilnahme gewünscht. Auskunft Borchstraße 1, II rechts. 16379

Hemden nach Maass,
eigener Fabrikation, empfiehlt
M. Bentz,
16153 Dotzheimerstrasse 4, Part.



Drahtgeflechte und Drahtgewebe

in allen Größen zur Einfriedigung von Gartengeländen, Hühner-, Tauben- u. Vogelhäusern, Glashäusern, Kellerfenstern, Magazinen, Keller- u. Comptoir-Ab-schlüssen, Sand-, Kies- und Kohlen-Durchwürfe, Haar- u. Draht-siebe incl. Befestigung desselben billigt bei

Carl Döring, Sieb- und Drahtflechterei,
14577 Goldbasse 16.

Gebrannten Java-Raffee,
hochfein und kräftig von Geschmack,
per Pfund **MT. 1.40**

empfiehlt **Chr. Ritzel Wwe.,**
16189 Ecke der Hühner- und kl. Burgstraße.

Eier! Eier! Eier!

5 Pfg., $\frac{1}{4}$ Hundert 1 **MT. 15 Pfg.**, Hundert 4 **MT.**
50 Pfg. Schwalbacherstraße 71. 16430

An alle Hausfrauen Wiesbadens.

Kronen-Kerzen wieder eingetroffen! Diese eleg. Kerzen sind aus feinstem Stearin gefertigt, brennen ganz gleichmäßig und ohne abzufließen. Die Kerzen, in Packeten von 6 oder 8 Stück, sind für den ganz außerordentlich billigen Preis von **50 Pfg. pro Paket** an nur allein zu beziehen durch den Bazar von **Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24.** Abtheilung für 50-Pfg.-Artikel. 16345

Krankenwagen zu vermieten

bei mäßig'n Preisen **Tonundstraße 21.** 14640

Zu verkaufen

ein **Cassaschrank**, ein **Ausziehtisch (Mahagoni)**
Kirchhofstraße 4. 14956

Eine hoch-, gepreßte **Plüschgarnitur** ist preiswürdig zu verkaufen. **Näh. Exped.** 14441

Pfeiffer & Co.

Stroh-Hüte

zum Waschen, Färben und Faconniren nach neuesten Modellen besorgt prompt

V. Leopold Emmelhainz,

Hof-Lieferant,

Wilhelmstraße 32.

16214

C. Wagner (Inhaber: W. Köbe),

Civil- und Uniformschneider, Kengasse 4,
empfiehlt unter Garantie eleganten Sitzes:

Commer.-Hosen	von 20 MT.	
" Paletots	45 "	
" Anzüge	60 "	anfangend
Forst-Uniformen	60 "	bis zu den
" Hosen	18 "	feinsten
" Interims	54 "	Qualitäten.
Militär-Uniformen	75 "	
" Hosen	21 "	

16378

Geschwister Strauss

kleine Burgstrasse 6

(Cölnischer Hof)

Weißwaaren und Ausstattungen.

Specialität: 16448

Anfertigung von Damen- und Kinder-Wäsche.

A. W. Kunz, Samenhandlung,

Ecke des Michaelsbergs u. d. Schwalbacherstraße,
empfiehlt alle Samereien in la Qual. a. Reimfähigkeit
erprobt, deutscher rothblühender **Kleesamen**, garant. **seidef.**
per Bfd. 45 Pf. bei Mehrabnahme billiger. 16288

Eisschränke bester Construction, Fliegenschränke

empfiehlt in großer Auswahl billigt.

16202

L. D. Jung, Langgasse 9.

Allen meinen Freunden und Collegen ein

herzliches Lebewohl!

Marcht I.
mit de Frankfurt.

16287

Modes & Confection.

V. Leopold-Emmelhainz,

Hof-Lieferant,

32 Wilhelmstrasse 32,

beehrt sich die Eröffnung einer sehr reichhaltigen Ausstellung in

Pariser Modell-Hüten und Confections,

sowie in selbstverfertigten Damen- und Mädchen-Hüten
ergebenst anzuzeigen. 16212

Engl. Tüll-Gardinen,

crème und weiss, per Fenster von Mark 3.50 bis Mark 30 —, per Meter von 25 Pf. bis Mark 1.85,

Etamine-Vorhänge, crème und bunt, **Congressstoff-Nessel,**

Rouleaux-Stoffe, crème und weiss, **Manilla-Gardinen,**

zu ausserordentlich billigen Preisen.

W. Ballmann, kleine Burgstrasse 9.

16299

Das Eintreffen sämmtlicher Neuheiten

zeigt an

32 Langgasse, D. Stein, Langgasse 32,

Putz-, Band-, Spitzen- und Modewaaren-Handlung.

16303

Künstl. Zähne, Plombiren 2c.

Operation schmerzlos, Preis mäßig.
C. Blachot, Louisenstr. 15, von 9—12 u. 2—5 Uhr.

12985

An- und Verkauf

von neuen und getragenen Herren- und Damenkleidern,
Uniformen, Möbel, Pfand-scheinen, Gold- und Silber-
sachen und dgl. zu realen Preisen.

A. Görlach, 16 Mehlergasse 16.

¹/₄ Abonnement Parterreloge für den Rest der Saison
abgegeben. Näh. Stiftstrasse 8, Parterre.

16239



Turn-Verein (Fecht-Riege).

Mittwoch den 18. April Abends nach
dem Fechten: Versammlung im Vereins-
lokale. Tagesordnung: 1) Quartals-Bericht;
2) Riege-Angelegenheiten. Um allseitiges Er-
scheinen ersucht
Der Obmann. 16135

Zu verkaufen: Ein zweithür. Kleiderschrank
mit Weisszeug-Einrichtung wie
neu, 30 Mk., eine Bettstelle mit Strohmattlage 6 Mk.,
1 Regulator mit Schlagwerk 18 Mk., sowie Tische, gute Bett-
stellen, Bilder, Spiegel 2c. Castellstrasse 1, II. 16385

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 17. April. 71. Vorst. (118. Vorst. im Abonnement.)

Zum Erstenmale wiederholt:

Die berühmte Frau.

Auffspiel in 3 Akten von Franz v. Schöthan und Gustav Kadelburg.

In Scene gesetzt von C. Schalles.

Personen:

Baron Römer-Saarstein	Herr Grobeder.
Agnès, seine Frau	Frl. Wolff.
Herrma, deren Tochter	Frl. Bock.
Bally,	Frl. Trubold.
Baula Hartwig	Frau Rathmann.
Ottile Friedland, ihre Nichte	Frl. Buge.
Graf Bela Palmay	Herr Neumann.
Ulrich von Traunklein	Herr Rodan.
Professor Georg Ziegler	Herr Reubte.
Fräulein Seemann, im Hause des	Frl. Widmann.
Anton, Baron Römer	Herr Bräuning.
Betty, Stubenmädchen bei Ottile	Frl. Hempel.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: Berlin.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 18. April: Die Nachtwandlerin.

• • • Amina Frl. Rizi Berger aus Wien, als Gast.

Lokales und Provinzielles.

* Der Gemeinderath wird sich in seiner heutigen Sitzung mit folgender Tagesordnung zu beschäftigen haben: 1) Genehmigung von Rechnungen und Cautionsleistungen; 2) Genehmigung von Verträgen; 3) Begutachtung von Schank-Concessions-Gesuchen; 4) Gutachten der Cur-Commission betr. die Vermehrung der Bänke in der Wilhelmallee und hinter der alten Colonnade; 5) desgleichen betr. die Verbesserung des Curiaalweibers; 6) Antrag des Verschönerungs-Vereins, betr. die Befestigung des Weges nach der Vierkader Barie; 7) Begutachtung von Bauanträgen; 8) Festsetzung der Actie-Abschreibungsbeiträge für die außerhalb der Stadt belegenen Mühlen zc. per Etatsjahr 1888/89; 9) Vergebung von Arbeiten und Lieferungen; 10) Gesuche und sonstige Vorlagen verschiedener Inhalts.

* Lutherstiftung. Unter dem Vorhabe des Herrn Regierungs- und Schulrath Stich trat am Freitag der Vorstand des Hauptvereins Wiesbaden und des hiesigen Lokalvereins der „Deutschen Lutherstiftung“ zu einer Beratung in der „Kaiserhalle“ zusammen, behufs Feststellung des Programms für die am 28. und 29. Mai hier tagende Generalversammlung des Centralvereins der Sittung. Danach wird am 28. Mai Nachmittags eine (nicht öffentliche) Sitzung des Centralvorstandes, dann Abends um 6 oder 7 Uhr ein Festgottesdienst in der Bergkirche (der Festprediger ist noch nicht bestimmt), hierauf eine Zusammenkunft (vorwiegend in den Räumen des Casinos) stattfinden, wobei die auswärtigen Delegirten begrüßt und Ansprachen gehalten werden. Am 29. Mai Vormittags findet die öffentliche Generalversammlung im großen Saale des Casinos, wenn derselbe, wie zu hoffen steht, zur Verfügung gestellt wird, und nach derselben ein gemeinsames Diner statt. Von einer offiziellen Fahrt nach Worms zum Lutherdenkmal ist Abstand genommen worden, doch steht zu hoffen, daß dennoch am 30. Mai von einer größeren Anzahl von Festtheilnehmern ein Ausflug nach Worms gemacht wird. Das Programm ist zunächst an den Vorsitzenden des Centralvorstandes Herrn Bürgermeister Gehelme Regierungsrath Dunder in Berlin zur definitiven Feststellung abgesandt worden.

* Die hiesige Gewerbeschule beehrte am letzten Sonntag der Erste Stadtparrer, Herr Dieckel, mit seinem Besuche und nahm von den gefertigten Zeichnungen und der reichen Modell-Sammlung der Anstalt genaue Einsicht.

* Personalien. Die Stelle eines Hilfsarbeiters des Ersten Bürgermeisters ist dem Herrn Assessor Gruber aus Gassel mit einem Anfangsgehalte von 3600 M. übertragen worden. — Herr Gerichtsreferendar John Koch hat seine Dienstzeit bei den hiesigen Gerichten beendet und ist dem Königl. Oberlandesgericht zu Frankfurt a. M. zur Fortsetzung und Vollendung seines Vorbereitungsdienstes überwiesen worden. — Die Herren Gerichtsschreiber-Anwärter Römer von hier und Schlimm von Königsberg haben sich gestern bei dem Königl. Oberlandesgericht zu Frankfurt a. M. der Gerichtsschreiber-Prüfung unterzogen und dieselbe bestanden.

* Schulanrichtungen. Mit dem Beginn des Sommersemesters sind in der höheren Mädchenschule in der Louisestraße 86 Schülerinnen neu aufgenommen worden. — Der Rehrhölzer Herr Friedrich Heilmann, früher in Rengelskirchen, ist mit der Verlegung der Rehrhölzerstelle zu Ristfeld beauftragt worden.

* Auch die Schüler unserer Gewerbeschule wollten nicht veräumen, ihr Scherlein zu dem in unserer Stadt zu errichtenden Kaiser

Denkmal beizutragen: und so ergab eine am letzten Sonntag veranstaltete Sammlung die gewis ansehnliche Summe von 22 M. 27 Pf. Es verdient dieses volle Anerkennung, insbesondere, wenn man bedenkt, daß die jungen Leute meistens dem unbemittelten Stande angehören und, da sie noch nichts verdienen, auch nicht von ihrem Ueberfluß gegeben haben.

* Der „Wiesbadener Männergesangs-Verein“ hat, um als Ganzes eine Gabe für die Rothleidenden in den Ueberschwemmungsgebieten zu spenden, gelegentlich seiner am Sonntag Abend in den Sälen des „Casino“ stattgehabten humoristischen Liedertafel eine entsprechende Sammlung veranstaltet. Aus Vereinsdamen war ein Comité gebildet worden, welches durch eine Tombola und einen Bazar den gewis ansehnlichen Betrag von ca. 700 M. zusammenbrachte. Es lebe die Nachfolge!

* Turnerisches. Die am Sonntag hier abgehaltene Übung der Rorturnerstaff des Gaus Süd-Nassau war wiederum sehr gut besucht. Anwesend waren 19 Turnwart und 52 Rorturner. Die Übung erstreckte sich auf Übungen am Reck (Zug- und Zuckstücken), Pferd (die Hock als Hinterprüfung), Barren (eine besonders aufgeschickte Übungsgruppe) und Gewichtstücken. Die schwierigen Übungen wurden mit viel Eifer getrieben und die Übung hat daher wiederum einen guten Erfolg zu verzeichnen. In der Mittags sich anschließenden Beisprechung wurde der Übungsstoff durchgesprochen, weiter eine Neuauflistung der Rorturnerübungen beschlossen und hiermit der technische Ausblick draustrag. Als Bezirks-Turnwart wurden gewählt: 1. Bezirk die Herren Hensch und Roth (Wiesbaden), 2. Bezirk Seib (Wiesbaden) und Demmer (Wallau), 3. Bezirk Arnold (Büdingen) und Klesner (Eltville), 4. Bezirk Hender und Ahrens (Niedesheim), 5. Bezirk Münch und Krophmann (Wiesbaden). In einer sich anschließenden Sitzung des technischen Ausschusses wurden die Maße der vorstehenden Übungen der 2. Stufe zum Wettturnen beim Gausch bestimmt, wie folgt: Weisprung 3 Meter obligatorisch, je 20 Centimeter 1 Punkt, Stabhochsprung 1.80 Meter obligatorisch, je 10 Centimeter 1 Punkt, Stürmen 12 Haltungen 10 Punkte. Die beiden ersten Haltungen zählen nichts. Die Übung wurde abgehalten in der Turnhalle des „Männer-Turnvereins“ hier und geleitet vom Gau-Turnwart Hrn. Heibeder. — An demselben Tage fand in Frankfurt a. M. der Feldberg-Turntag statt. Auch dieser war außerordentlich stark besucht und zwar von 48 Vertretern. Als Ober-Turnwart zum Fest am 24. Juni wurde Herr Gau-Turnwart Schaffer, als Obmann des Kampfergerichts Herr Schaffner (Beide aus Frankfurt), als Richter die Herren Münch (Wiesbaden) und Holzhausen (Sachsenhausen) gewählt. Jeder der vertretenen Vereine stellt Kampfrichter. Die Geräte zum Wettturnen sind wie sonst: Stabhoch, Freiboch und Weisprung und Steintoch; ein Antrag von Homburg, statt eines Sprunges Rennen zu haben, wurde abgelehnt. Der letzte Preis geht wieder mit 18 Punkten ob. Allgemein anerkannt wurde die Rothwendigkeit einer besseren Ausführung der Freiboch; es werden auf Beschluß nach Verlegung der Wettturner und erfolgtem Anreiten keine Anmelbungen von Turnern mehr angenommen, alsdann die Freibochungen ausgeführt, jeder Turner als Wettturner geachtet, der sich hierbei vernachlässigt oder beim Anlauf schilt. Die übrige Ausführung des Festes übernahm wiederum der Gau Frankfurt. Mit einem „Gut Heil“ auf das Gelingen des Festes trennten sich die Abgeordneten nach zweistündiger Arbeit. Hoffentlich ist diesmal der Himmel gnädiger wie die Jahre vorher.

* Preise aus der Seebode-Stiftung. Zur Erwerbung um die durch den verstorbenen Geheimen Regienrath Dr. Seebode gestifteten Preise war durch Verfügung der hiesigen Königl. Regierung für das Jahr 1888 das Thema gestellt worden: „Es ist in concreter Weise darzulegen, wie beim Unterrichte dauernde Erfolge gewonnen werden.“ Bis zum festgesetzten Termine waren 8 Arbeiten eingelaufen und die Preise wurden wie folgt vertheilt: Den ersten Preis von 105 Mark erhielt die Arbeit mit dem Motto: „Der Glaube muß durch den Glauben und nicht durch das Wissen des Geglauten, das Denken muß durch das Denken und nicht durch das Wissen des Gedachten, die Liebe muß aus dem Willen und nicht durch Wissen und Denken des Liebenswürdigen und der Liebe selber, die Kunst aus dem Können und nicht aus dem taubensachen Gerde über das Können hervorgebracht werden. (Bestallung, Eberhard und Gertrud).“ Als Verfasser zeigte sich nach Eröffnung des betr. Couverts Herr Lehrer Stude in Homburg v. d. S. Der zweite Preis mit 75 M. fiel auf die Arbeit des Herrn Lehrers J. A. Kunz in Wiesbaden, welche mit dem Motto versehen war: „Was Du ererbt von Deinen Vätern hast, Erwirb es, um es zu besitzen.“ (Gölbe). Den dritten Preis mit 50 M. erhielt die Arbeit mit dem Motto: „Nicht für die Schule, sondern für's Leben wird gelernt.“ Als Verfasser zeigte sich Herr Lehrer Oppheim in Niederrad. Herr Lehrer G. Jung II. zu Wiesbaden erhielt den vierten Preis (36 M.) für seine Bearbeitung des Themas, zu welcher er sich das Motto gewählt hatte: „Erfahrung macht klug, aber die Erfahrungen nützen uns nichts, wenn wir sie vergessen.“ (Blutarch). Für das Jahr 1889 wurde als Thema der Preisausschreibung die Frage bestimmt: „Wie erzieht der Lehrer zur Wahrheitsliebe?“ Die Einreichung der Arbeiten hat nach den bekannten Bestimmungen bis zum 1. September d. J. direct an die hiesige Königl. Regierung zu erfolgen.

* Die Arbeiten zum Bau der Drahtseilbahn nach dem Kernberg sind seit gestern eingeleitet worden. Wie wir von guter Seite erfahren, zög sich ein größerer auswärtiger Capitalist von dem Unternehmen zurück.

* Für unsere Inter. Ein internationaler Wiener-Jahresverein hat sich zu den vielen bereits bestehenden Intervereinen gestellt. Derselbe stellt sich die Aufgabe, möglichst alle Inter- und Intervereine unter seine Fahne zu fassen. Die Mitglieder des Vereins sind in drei Classen eingetheilt: 1) wirkende, 2) künftige, 3) Ehrenmitglieder. Vereine können corporativ als wirkende Mitglieder eintreten und gelten je 15 Vereinsmitglieder als 1 wirkendes Mitglied, erhalten jedoch laut Beschluß der Urabstimmung 15 Exemplare des Vereinsorgans. Ferner kann jedes Mit-

Ich unentgeltlich die Vereins-Bibliothek benützen und erhält alle vom Verein herausgegebenen Schriften in je 1 Exemplare gratis und franco postandt. Alle Inskripte der Mitglieder werden gratis in das Vereinsregister aufgenommen. Anmeldungen zum Beitritt sind zu richten an Herrn Melchior in Wyttikon-Zürich, welcher auch bereitwilligst jede weitere Auskunft ertheilt.

* Die heimische Industrie hat schon des Oestern vortreffliche Beweise dafür geliefert, daß sie mit derjenigen der größten deutschen Städte erfolgreich in Concurrenz zu treten versteht. Erneut ist diese erste deutsche Industrie zu constatiren, anlässlich der kürzlich in Belpzig veranstalteten reich beschickten Ausstellung des „Vereins Deutscher Räderfahrer“, wozu eine Rosenwahl veranlaßt war. Dieselbe fiel fast ausschließlich auf großstädtische Firmen und es ist daher um so höher anzuschlagen, wenn die kleine Firma „A. Opitz“, Inhaber Herr Carl Földner, unter den übrigen wenigen aus der Provinz vertreten ist.

* **Verkaufwechsel.** Herr Reggermeister Ph. Seudle hat sein Haus Friedrichstraße 23 sammt Wirtschaftsinventar für 80.000 Mk. an die Herren Metzger Wilh. Göbel hier und Kaiser Ludwig Göbel zu Frankfurt a. M. verkauft.

* Die Bedürfnis-Aussicht an der Ecke der Schwalbaser- und BleichstraÙe ist eine der ersten, welche hier Auffassung fanden. Ihre Erziehung durch eine neue, auf einen so lebhaften Verkehr, wie er gewöhnlich an jener Ecke besteht, berechnet würde sich sehr empfehlen. Derartige Zustand gibt häufig, besonders zur Abendzeit, Veranlassung zu Vorkommnissen, welche weder für die Nachbarschaft noch für die Vorübergehenden angenehm sein können.

* **Fremden-Verkehr.** Zugana in der verfloffenen Woche laut der hällischen Listen des „Bade-Blatt“ 562 Personen.

Es muß doch Frühling werden! Die lange Herrschaft des Winters ist endlich gedrohen und der liebliche Frühling naht. So darf man jetzt wohl ausrufen, ohne von irgend einer Seite, und sei sie noch so bestimmtlich angelegt, einem Zweifel zu begegnen. Am Sonntag hatte die neue Frühlingslust eine förmliche Wölkermäanderung nach unsern schönen Wäldungen verursacht. Auch Frühlingsboten in Gestalt hübscher Schmetterlinge, als Tranermantel, Citronenvogel u. s. w., sprengten ihr enges Kämmlein und belebten die erwachende Natur. Seider aber regt sich auch gleich seiner Frühlingsstimmung, der unserer lieben Jugend so schädlich mißth. Die armen Schmetterlinge! Kaum hatten sie sich an das Leben der Welt gewagt, so wurde ihnen auch schon, leblich aus der leidigen Begierde, sie zu besitzen, von kleinen und großen Kindern nachgelagt, mit Eichen, Hüten nach ihnen geschlagen und zerflummelt, verlegt und ihres Schmuckes beraubt auf den Hut gesteckt, um sie zu Hause — wegzuworfen. Aus den Hühnerstern, Bächen u. s. w. holen die jugendlichen Verderber den Salomander und geben, beladen mit ganzen Flaschen und Schälchen voll dieser armen Thiere, nach Hause, wo sie die armen Wesen, wenn nicht schon ihre Beseitigung aus Gründen der Reinlichkeit zc. erfolgt, quälen, langsam hinmartern und dann ebenfalls wegwerfen. Kann denn diesem unünftigen Treiben gar nicht gesteuert werden? Kann die Schule nicht helfen? Ist der „Ebersbach-Verein“ gegen solche Nothheiten machtlos? Auch in diesem Punkt thut grändliche Abhilfe Noth, soll dem Naturfreunde die Vergnügen nicht ernstlich beeinträchtigt werden.

* „Der Klapperstorch nach Wunsch“ betitelt sich ein Büchlein, darin schon mancher Ehemann guten Rath gesucht hat — ob auch gefunden, wissen wir nicht und glauben es kaum. Denn selbst seine nächsten Nachbarn und Freunde läßt das sonst so menschenfreundliche Thier manchmal im Stich. Riehet zum Beispiel schon seit Jahr und Tag so ein Vogelpaar auf dem hohen Schornstein einer Fabrik in unserer Nachbarschaft? Aber nie ist es ihm eingefallen, sich für die Gattungschaft einmal erkenntlich zu zeigen. Nur Mägdelein hat er den zahlreichen verheirateten Beamten seiner Fabrik seit mehr als einem Decennium gebracht und den Herzguswunsch seiner Hausgenossen um einen Jungen gänzlich unbeachtet gelassen. Das ist doch gewiß nicht recht!

* **Blutvergiftung.** Im benachbarten Rumbach war vor etwa 14 Tagen der 27jährige Sohn des Gastwirths Roth („Zur Hörnerburg“) mit Wägen auf dem Felde beschäftigt. Bei dieser Arbeit stieß er sich das Bein, welches mit hochrothen Strümpfen bekleidet war, an den Flug. Bald zeigte sich eine Blutvergiftung und, in vollständige Raserei verfallen, ist am Sonntag der junge Mann gestorben. Dieser traurige Fall zeigt wieder, wie vorsichtig man in der Wahl der Arbeitsstücke sein muss, die mit dem Räder in unmittelbare Berührung kommen.

* **Seine Notizen.** Am Sonntag Nachmittag fuhr der Knecht eines
Hessigen Regiermeisters wie tausend die Sonnenbergstraße aus und ab,
obwohl rannte er in der Taunusstraße einen Baum um und nur einem
glücklichen Zufall war es zu danken, daß bei so lebhaften Berle-
ben weiterer Unfall passirte. Nicht allein den Fahrdamm machte der über-
müthige Burche unsicher, sondern auch die Trottoirs und die Erkerstufen
waren in Gefahr. Durch einen Schurmann wurde dem Treiben ein Ende
gemacht, indem der Knecht vom Bod heruntergeholt und auf die Revier-
wache gebracht wurde. Andere Theilnehmer an dieser Fußfahrt hatten,
nichts Gutes ohnehnd, schon vorher das Weite gesucht. Eine große Menschen-
menge hatte sich angelammelt und war ganz entrüstet über das übermüthige
Verfahren. — Eine Anzahl junger Burche durchzog in der Sonntag-
Nacht lärmend und johlend die Feldstraße und Steingasse. Die Geme-
inde mit der Festnahme der Aufreißer und Vorführung auf die Revier-
wache durch die nächsten Hüter der Ordnung. — Ist es schon Kellerrand
wenn eine männliche Person in betrunkenem Zustande die Straßen unsicher
macht, so ist es geradezu abfahrend, wenn ein Frauenzimmer sich in
solchem Zustande befindet, wie es am Sonntag Morgen in der Seilgasse
der Fall war. Tief bestraft, ihrer Sinne und Glieder nicht mehr Herr,
lag sie am Boden, die Rachen gar noch den Sindruck machend, als wäre

Sie von Krämpfen befallen. Durch Vermittelung eines Schutzmannes wurde
 die Person mit Hilfe zweier Männer nach dem Arrestlocal gebracht.

* **Biesbich, 14. April.** Zu dem gestern in Biesbaben stattgehabten Militär-Erlassgeschäft hatten sich im Ganzen von hier 174 Mann zur Unterstützung gestellt. Hiervon wurden zugetheilt der Infanterie 61, Garde-Cavallerie 6, Feld-Artillerie 2, Fuß-Artillerie 4, den Jägern 2, der leichten Cavallerie 4, Erlass-Infanterie 12, des Erlass-Train 2 und dem Bau-Sturm 6. Zurückgestellt wurden 64 und als dauernd unbrauchbar befunden 10.

Δ **Schieferstein**, 16. April. Der neugegründete „Männergesang-Verein“ gibt nächsten Sonntag den 22. April in der Sängerkasse des „Deutschen Kaiser“ zum Besten der Ueberflutheten sein erstes Concert. Den ersten Reizung des Vereins bei Ausführung eines gewählten Programms sieht man mit Spannung entgegen. Möge der edle Zweck, dem das Concert dient, eine recht zahlreiche Theilnähmung veranlassen. — In meinem Bericht über den durch einen Wagenbrand geschädigten Fuhrmann **Johann Heigel** aus **Kiedrich** kann ich noch die weitere Mittheilung machen, daß hiesige Einwohner dem alten Manne sofort nicht allein mit freiwilligen Gaben an landwirthschaftlichen Erzeugnissen, sondern auch mit Geldunterstützungen zur Seite gestanden haben. — Der hiesige Gewerbeverein wählte die jetzigen Mitglieder des Vorstandes wieder. Als Repräsentir für die General-Verammlung in **Horborn** wurde Herr **Lehrer Kaiser** und als dessen Stellvertreter Herr **Schlossmeister Behnert** bestimmt. — Der neunjährige Sohn des Landmannes **H. Georg**, welcher sich heute Nachmittag bei dem Ausführen eines Füllens theilnahmte, wurde durch einen Fufschlag desselben dergestalt am Kopfe verletzt, daß er eiligst in das städtische Krankenhaus zu **Wiesbaden** gebracht werden mußte.

* **Flörsheim**, 15. April. Am Freitag wurde in Mainz Margaretha Dienst aus Flörsheim, 71 Jahre alt, zu Grabe geleitet. Dieselbe kam als ganz junges Mädchen nach Mainz und war eine ununterbrochene Reihe von 55 Jahren in der Familie Holz-Dreiner bedienstet. Am 11. Juni 1882 hatte die Verstorbene das goldene Ehrenkreuz der Kaiserin Augusta für treue Diensthohen erhalten, am 8. September 1884 vom Großherzog von Hessen die silberne Medaille des Ludwig-Ordens am Bande für 50 jährige Dienstzeit. Die Dahingeklebene, welche bis vor Kurzem sich eine seltsame Rastlosigkeit bewahrt hatte, hat neben dem Grab ihrer Herrschaft die letzte Ruhestätte gefunden.

* **Frankfurt, 15. April.** Der Silberdieb hat gearbeitet! Verwagene Nacht wurde ein verwegener Silber- und Goldschäbhl ausgeführt. Der Dieb stieg nämlich mit Hülfe eines am Hause No. 5 in der Schweizerstraße befindlichen Geräthes bis zur Fust des Hauses empor, kletterte auf diejenige des Nachbarhauses, hob dasselb das Nichtfenster empor und kroch durch dasselbe auf den Boden; von da gelangte er mit Leichtigkeit zum zweiten Stock, wo sonst die 16jährige Schwägerin des Hausherrn, welcher augenblicklich verreist ist, zu schlafen pflegt, diesmal aber der ihrer Schwester im unteren Stock schlief, schloß den Vorhang, damit er nicht gestört werden könne, ab und fing nun an zu räubern. Vor Allem nahm er sämmtliches Silber und alle Schmuckstücke in Gold, welche der Frau gehörten, an sich, dann betrat er das Rauchzimmer des Herrn, probirte die Cigarren und es scheint ihm eine besondere, für Freunden und Kunden bestimmte Sorte ganz auffällig geschmeckt zu haben, denn von diesen Reizen er sich eine an, zog des Herrn besten Äugus sammt Zigaretten an, beseitigte auch seine Füße mit den besten Stiefeln des Herrn und verschwand wieder auf dem Wege, auf welchem er gekommen war. — In derselb n Nacht wurde auf der Schätzergasse bei H. Simon eingebrochen. Der Spitzbube hob die Kasse empor, schlug, wie die Blutspuren zeigen, das Fenster der Badenthüre mit der Faust entzwei und gelangte auf diese Weise in das Innere. Dort fand er zwar ein reiches Baarenlager, doch die erträumte Kasse, welche vorsichtiger Weise jeden Abend mitgenommen wird, nicht. Die ganze Beute bestand in 10 Mark. Zwei Commis, welche den Spitzbuben mit blutender Hand einstiegen sahen, hatten nicht den Muth den Gauner festzuhalten. Den Nachtwächtern konnten sie jedoch ein Langes und Breites über ihre Beobachtungen erzählen. — Gestern Vormittag gegen 11 Uhr wurde auf dem Hochheimer Bahnhofe der Eisenbahn-Assistent Friede von einem Juge überfahren. Der Unglückliche, dem die Beine abgegränzt wurden, war sofort todt. Er hinterließ eine Frau mit 4 noch unermogen Kindern. Wie man hört, ist das Unglück dadurch geschehen, daß der sonst sehr vorsichtige Bante noch vor dem heranommenden Juge weg das Geleis überspringen wollte.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Werke'sche Kunstausstellung.** Neu ausgef. II: B. Reiter, Professor in Karlsruhe; "Agar und Ismar." W. v. Beckmann in München; "Gebirgswasserfall," Motho aus der Schweiz. W. Beckmann, Professor in Düsseldorf; "Klezt und Wagner-Portraits." A. Müller in Worms; "Auf der Haide." A. Kasmussen in Düsseldorf; "Roggenfelder Flord." S. Jacoben in Düsseldorf; "Winterlandschaft." S. Drummer in Wiesbaden; "Markt in Brobb in Galizien." C. von Reich in Aachen; "Im Gebet." Von Demselben; "Alter Mann." Von Demselben; "Hundkopf." B. Wittchen, Professor in Wien; "Die Erhebung des Mont Blanc."

* **Königliche Schauspiele.** Am 27. d. Mts. wird sich Fr. von Pola als „Waise von Bowood“ vom hiesigen Publikum verabschieden, Vom 1. Mai ab wird Fr. Rau das Fach derselben vertreten.

* Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. Opernhaus. Dienstag den 17. April: „Gioconda“ (Gioconda: Fräulein Baumgartner als Sali). Mittwoch den 18.: „Der gebrannte Siegfried“; darauf: „Siegfried's Tod“ (außer Adonnem; ermä. Br.). Donnerstag den 19.: „Sans Heiling“. Freitag den 20.: „Kriemhild's

Nache" (außer Abonnem.; ermäß. Pr.). Samstag den 21.: „Stimme von Vortici". Sonntag den 22.: „Der Prophet". — Schauspielhaus: Dienstag den 17.: „Rascliff"; hierauf: „Frühling im Winter"; zum Schluss: „Der zerbrochene Krug". Mittwoch den 18.: „Die Glocken von Corneville". Donnerstag den 19. (Abonnem.-Vorst. für den in dieser Woche ausfallenden Freitag): „Die berühmte Frau". Samstag den 21.: „Romeo und Julia" (Romeo: Herr Kiefer als Gast). Sonntag den 22. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Alt-Frankfurt" (H. Pr.); Abends 7 Uhr: „Andrea".

* Zwei große Stücke an einem Abend gibt das Ballnertheater in Berlin. Da „Die Amazone" von Moser und Thum einen Theaterabend nicht füllt, hat sich Herr Director Hasemann entschlossen, das zugkräftigste Stück der Saison, den „Tollen Emsall" von Laufs neben die „Amazone" zu stellen. Ein wenig viel für's Geld!

* Der Bazar zum Besten der Bühnengenossenschaft wird im Concertsaal des königlichen Schauspielhauses zu Berlin stattfinden und da am 1. Mai, dem Tage der Ueberfiedelung des Hoftheaters ins „Ballnertheater", für die Dauer von zehn Tagen eröffnet werden.

* Die Berliner Studentenschaft wird am 1. Juni und folgende Tage Trümpelmann's Volkschauspiel „Butter und seine Zeit" auführen. Ein Ausschuss aus Studierenden aller Fakultäten betreibt die Vorbereitungen. Die Regie hat Herr Müller-Hanno vom königlichen Schauspielhaus übernommen. Der Reinertrag ist für das Buttermuseum bestimmt.

* Sehr merkwürdig! Aus Barmen, 18. April, erzählt die Rheinisch-Westfälische Zeitung: Große Aufregung herrscht unter den hiesigen Theaterfreunden. Die zur Zeit in unserm Stadttheater gastirende französische Operettengesellschaft des Mr. Schürmann hatte zu gestern Abend das Possenstück: „Josephine, verkauft von ihren Schwestern" angekündigt. Zahlreiche Plätze waren, theilweise an auswärtige, verkauft worden, als kaum eine Stunde vor Beginn der Vorstellung an dem Theatergebäude Zettel mit der Nachricht, die Vorstellung müsse wegen Erkrankung eines Sängers ausfallen, angeklebt wurden. In Wirklichkeit verhielt sich aber die Sache ganz anders. Es wurde an dem Abend im Theater gespielt, wie gewöhnlich. Nur bestand das Publikum nicht aus einer vielföpfigen Menge, sondern aus einer einzigen Persönlichkeit, welche sich in dem Fremdenbuche eines hiesigen Gasthofes zuerst als „Schauspieler Odoline aus Paris", später als „Gefandte des kaiserlich russischen Finanzministeriums Odoline aus St. Petersburg" bezeichnete, nach einem Gerücht aber ein auf der Durchreise nach Paris hinführender russischer Großfürst sein soll. Der etwa 30-jährige Mann bezahlte 6000 Mark und ließ es an mächtigem Händelskassen bei passenden Gelegenheiten und sogar Kränzenspenden nicht fehlen, und die Primadonna, Fräulein Decroza, wurde mit einem werthvollen goldenen Schmuck ausgezeichnet.

* Zu Johannes Brahms trat während einer Concertpause eine bekannte Wiener Viertonfängerin mit der Bitte: „Lieber Doctor, wollen Sie mir einen Gefallen erweisen?" — „Ach ja," erwiderte der berühmte Komponist, „gewiß!" — „Dann bezeichnen Sie mir eines Ihrer Lieder, welches ich in meinem nächsten Concert singen soll." — „Ach ja, wählen Sie doch das Gondellied aus meinen nachgelassenen Werken." — „Aber bitte," erplärte lächelnd die Sängerin, „die kenne ich leider nicht." — „Ach so," schloß Brahms lächelnd, „so wenden Sie sich doch an H. (ein Wiener Musikritter), der kennt Alles von mir!"

* Anton von Werner wurde bekanntlich kurze Zeit nach dem Tode des Kaisers in das Palais berufen, um das Bildniß Kaiser Wilhelms auf dem Sterbette mit reichen Strichen zu entwerfen. Diese am Tobtenbett hingeworfene Skizze ist seit einiger Zeit als Lichtdruckbild in verschiedenen Formaten erschienen und schmückt die Schaufenster der hiesigen Buch- und Kunsthandlungen. Wir sehen Kaiser Wilhelm in halbsterbender Stellung auf seinem Sterbelager, das hochgebrütete Haupt, dessen Augenlider der Tod mit sanfter Hand geschlossen, ist ein wenig nach vorn auf die Brust geneigt. Die milden Züge haben einen Schimmer des tiefen Friedens, der Verstärkung. Eine leise Behemth beschleicht den Beschauer, dessen Augen auf dem Wille dieser ehrwürdigen, sterblichen Hülle des unsterblichen Kaisers ruhen. Das Hemd ist auf der Brust durch zwei Knöpfe zusammengehalten. Aus dem weiten halsartigen Kessel des nur sichtbaren linken Armes ragen drei Finger nur halb hervor. Rosen liegen auf der Decke des Bettes.

* Der Großherzog von Baden hat bezüglich der Manes'schen Handschrift ein erwidertes Dankschreiben an den Kaiser gerichtet, in welchem es heißt: „Indem Ew. Majestät die Zusage Allerhöchst Ihres in Gott ruhenden Herrn Vaters zu erfüllen geruhen, erweisen Allerhöchstdieselben der Kaperta Carola eine hohe Auszeichnung, welche die alterwürdige Hochschule hochhalten wird und wofür ich als Rector Magnificentiissimus meinen tiefgefühlten Dank darzubringen mich beehre. Ew. Majestät waren Zeuge von der Ubergabe der Copie der werthvollen Handschrift an die Universität bei Gelegenheit des Jubiläums. Daß die werthvolle Handschrift selbst nunmehr durch Ew. Majestät hochherzige Entschickung dieser Hochschule anvertraut wird, begrüße ich mit besonderer Freude."

* Vom Büchertisch. Das soeben erschienene 8. Heft der „Wiener Wabe" (Wien, Schottengasse 1) ist dem Frühjahr gewidmet, welches bekanntlich die glänzende Saison der Kaiserstadt an der Donau ist. Der farbige Umschlag zeigt gewärtig und die berühmte „Bratersfabrik". Unter den übrigen Robebildern, die wieder überraschend zahlreich sind, ist und das Bild zweier Amazonen besonders auf, ferner eine Braut mit ihrer

Mutter, sowie eine sie liche Kindergruppe. Das sind nicht bloß geschmackvolle, deutliche Robebilder, sondern gleichzeitig reizende Genrebilder. Aus dem reichen Inhalte des beträchtlichen Heftes „Im Boudoir" verdient „Eine Erinnerung an Kaiser Wilhelm" besondere Erwähnung, es ist dies ein in Facsimile reproduzierter eigenhändiger Brief des verstorbenen Monarchen an eine Dame, der von der litterarischen Galanterie des großen Heidenkaiser's berechnete Zeugnis gibt.

Neueste Nachrichten.

* Berlin, 16. April. (Telegramm.) Das Befinden des Kaisers ist heute wenig günstig. Die Nacht war keine gute. Es ist etwas Fieber eingetreten.

* Berlin, 16. April. (Telegramm.) Der „Reichs-Anzeiger" veröffentlicht folgendes Bulletin aus Charlottenburg, 16. d. M.: „Der Kaiser hat nach gestern eingetretener Bronchitis mit starkem Fieber und beschleunigtem Athem keine gute Nacht gehabt. Madengie. Wegen r. Krause. Goven."

* Berlin, 16. April. (Telegramm.) Heute Nachmittag fand eine vertrauliche Besprechung der Minister bei dem Reichskanzler statt.

* Berlin, 16. April. Der Reichskanzler fuhr Vormittags zum Kaiser. Um 1 1/2 Uhr kam der Kronprinz, um 12 Uhr der Großherzog von Baden nach Charlottenburg. Die Kaiserin Augusta und die Großherzogin von Baden machten gestern Abend dem Kaiserpaar einen Besuch.

* Paris, 16. April. In der vergangenen Nacht, gegen Mitternacht, als bekannt wurde, daß die Wahl Boulangers gesichert sei, sammelte sich in der Montmartrestraße eine große Menschenmenge an. Ein Transparent, welches Herrn als Glorion darstellte, wurde von der Menge um Wesseln begrüßt, ein Transparent mit Boulanger in großer Uniform wurde beifällig aufgenommen. Im Ubrigen war ganz Paris ruhig, nirgends fand eine ernstere Ordnungstörung statt. Die opportunistischen Blätter geben zu, daß die Wahl Boulangers eine Niederlage sei. In einem Artikel Reinasch's in der „Republique française" heißt es, es wehe ein Wind der Tollheit, indessen dürfe man die Hoffnung nicht aufgeben. Das „Journal des Debats" konstatiert die Obermacht der republikanischen Concentration und erklärt, die Gemäßigten würden für die Radikalen nicht mehr stimmen. Das „Petit Journal" sagt, die Regierung müsse sich die Bedeutung der Rundgebungen des allgemeinen Stimmrechts klar machen. Alle Parteien stimmen darin überein, daß der Wahlerfolg Boulangers lediglich einen Protest gegen die innere Politik bedeute.

* Lille, 16. April. Von 363 935 eingeschriebenen Wählern im Departement du Nord gaben 267 580 ihre Stimme ab. Boulanger wurde mit 172 528 Stimmen gewählt, Foucard erhielt 75 901, Moreau 1647 Stimmen.

* London, 16. April. Die Untersuchung gegen O'Brien wurde vom Gericht in Boreas bis zum Donnerstag zurückgestellt. Der Angeklagte wurde gegen Stellung einer Caution auf freiem Fuß lassen. — Der Lordmayor von London sendet heute weitere 40 000 Mark für die Ueberfluthungen an das Centralcomité in Berlin ab.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Costüme fertigt elegant nach Wiener Schnitt H. F. Geisler aus Wien, Röderrasse 18. 1000

Gardinen u. Epigen-Neu-Balcherei, ordnete Rahmen-Trocken-Anstalt, schnellste Bedienung, beste Behandlung. L. Gerhard, Webergasse 54. 1500

Costüme werden nach feinstem Pariser Schnitt elegant unter Garantie angefertigt zu 15 und 15 Mark Delapétrasse 2, Baden („Central-Hotel"). 16180

Gegen Motten ist unsreittig das beste und billigste Mittel **Antifetin.**

Es übertrifft alle bis jetzt bekannten Mottenmittel, hat sich seit Jahren ganz vorzüglich bewährt und wurde auch in diesem Blatte schon speziell empfohlen. Preis per Packet 10 Pf., per Duzend 90 Pf., nur zu haben bei E. Moebus, Tannusstraße 25. 16180

Auf Credit!

Möbel aller Art, Betten, Spiegel, Uhren unter Garantie. Uebernahme ganzer Einrichtungen. 11800

Conlaueste Zahlungs-Bedingungen. Die Preise sind billiger als anderwärts gegen Baar.

S. Halpert, Webergasse 31, Ecke der Langgasse.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! Bielerfelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Tannusstraße.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 48 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Seiden-Bazar S. Mathias

17 Langgasse 17.

Am heutigen Tage eröffne am hiesigen Platze

17 Langgasse 17

unter obiger Firma ein

Special-Geschäft für Sammet- & Seidenwaaren.

Wiesbaden, den 14. April 1888.

S. Mathias.

Verkauf zu den billigsten Engros-Preisen.

16004

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Mittwoch den 18. April Abends 8 1/2 Uhr im
Saale zur „Stadt Frankfurt“:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Quartalsbericht;
- 2) Bericht der Rechnungsprüfer;
- 3) Wahl des Schiedsgerichts;
- 4) Allgemeines.

Der Vorstand.

Modes.

Charlotte Schilkowski,

39 Schwalbacherstraße 39, 1. Etage,
(früher Schützenhoffstraße)

empfiehlt sich ihren werthen Kunden zur Anfertigung aller
Neuheiten bei geschmackvoller Arbeit und billigsten Preisen.
Alle Nouveautés der Saison sind eingetroffen. 12600

Eine Parthie farbige Picotbänder

im Ausverkauf empfiehlt
15696

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Ein Schlaf-Couché zu verk. Adelsheidstr. 16 b, III. 15969

Ch. Hemmer,

Webergasse 11, Webergasse 11,
en gros — en détail,

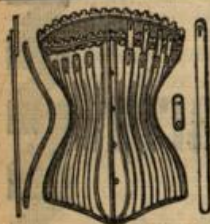
empfehl:

14653

Tüllspitzen von 10 Pfg. an
per Meter,
Wollspitzen von 6 Pfg. an
per Meter,
engl. Spitzen, weiss, crème
und farbig,
seidene Spitzen in Blonden,
Chantilly und Guipure,
Vorhang-Spitzen,
B'woll- und Leinen-Spitzen in
weiss und farbig von 3 Pfg.
an per Meter,
Fil-Guipure und geklöppelte
Spitzen und Einsatz,
Trimmings in 4 Qualitäten,
Tüll-Barben von 25 Pfg. an,
Tüll-Schoner und -Decken von
15 Pfg. an,
Tüll-Sophaläufer,
Schleier mit Chenille von
30 Pfg. an,

glatte, seidene Tülle und
waschbare Tülle,
Brautschleiertüll, weiss und
crème,
span. und Chantilly-Tüll,
Rüschen in grosser Auswahl
das Dutzend sortirt schon
zu 25 Pfg.,
farb. Damen-Schürzen von
20 Pfg. an,
Haushaltungs-Schürzen,
schwarze Damen-Schürzen,
Kinder-Schürzen in allen
Arten,
Kinder-Kragen von 6 Pfg. an,
Kinder-Jäckchen,
Kinder-Hütchen,
Lätzchen von 10 Pfg. an,
Morgenhauben von 17 Pf. an,
Jabots, Schleifen,
Fichus, Echarpes,
Stickerel, weiss und farbig.

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.



äussert billig bei

12820

Corsetten!!

in allen Weiten am Lager,

Uhrfeder- à 2,50, 3,00, 3,50 etc.,
echt Fischbein- à 3, 4, 50, 6 etc.,
andere à 75 Pf, 1,00, 1,50, 2,00 etc.,
ebenso Umstands-, Nähr- und
Dr. Bock's Magen-Corsetts

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

Grosser Möbel-Verkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe per 1. October verlaufen
wir von jetzt ab das ganze reichhaltige Lager zu bedeutend
herabgesetzten Preisen aus. Nicht am Lager befindliche
Möbel werden bis dahin auf Bestellung prompt ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,

Kirchgasse 2b.

270

Betten- und Möbel-Geschäft

von

W. Egenolf, gr. Burgstrasse 8,

empfehl sein Lager selbstverfertigter Betten und Polster-
möbel zu den billigsten Preisen. Große Auswahl in Möbel-
stoffen, Matratzen-Drellen, Steppdecken, Jacquard-
decken, Rouleaustoffen, weiß u. crème Vorhängen u. s. w.
u. s. w., Bettstellen in Holz und Eisen, sowie einzelne Bett-
theile, als: Matratzen, Strohsäcke, Kissen, Deck-
betten u.

Gereinigte Bettfedern und Dunnen zu äusserst
billigen Preisen.

Reparaturen an Betten und Möbel werden schnell und
preiswürdig besorgt.

10127

Ein gebrauchter Landauer, ein leichtes, viersitziges
Wägelchen, sowie ein Mehrgewagen sind zu
verlaufen Friedrichstrasse 8.

13551



Das Etablissement
für
Spiegel- und Bilder-
rahmen-Fabrikation

von

Gustav Collette,
Wiesbaden,

14 Friedrichstrasse 14,
empfehl sein reichhaltiges
Rahmenlager in den
elegantesten bis zu den
einfachsten Mustern, sowohl
in echter Vergoldung, wie
auch jeder Art Bronze-
Imitation.

Kunstgewerbliche Erzeugnisse nach eigenen
stylreinen Modellen.

Neu vergolden von Rahmen und Möbeln etc. etc.
Einrahmen von Stichen, Photographien.

Sorgfältige Arbeit. — Billigste Preise.

Sämtliche Modelle sind vor Nachahmung gesetzlich geschützt.

Als Mitinhaber von Kupfer- und Stahlstichplatten empfehle
zu erstaunend billigen Preisen eine grosse Anzahl Bilder
beliebter Sujet.

14 Friedrichstrasse 14. 11038

Papierstuck-Fabrik

von

Mainz, Peter Voegler II., Mainz,

empfehl zu den billigsten Preisen

Rosetten, Bonten, Stäbe u. s. w.

Preis-Courante gratis.

Vertreter gesucht. 15462



Gebr. Pintsch

in Bodenheim

empfehlen 15037

messingene

Zepplich-

Stangen

und patentirte, sowie ge-
wöhnliche Dusen dazu.

Die Hiegemann'sche

15668

Bettfedern-Dampf-Reinigungsanstalt
befindet sich jetzt Louisestrasse 41, früher Goldgasse 6.

Die Federn werden in Gegenwart des Publikums gereinigt.
Bohne jetzt

13726

Villa Mainzerstrasse 3.

W. F. K. Travers,

Portraitmaler.

Aufträge nach wie vor entgegennehmend.

Marienburger Geldloose à 3 Mt., $\frac{1}{4}$ à 80 Fig.,

Ziehung 17.—20. April. Hauptgewinn 90,000 Mt.

Frankfurter Pferde-Loose à 3 Mt.

Ziehung am 25. April sicher.

Neuwieder Rothe Kreuz-Loose à 1 Mt.,

11 Loose 10 Mt. Ziehg. 25.—28. April. Hauptgew. 30,000 Mt.

Casseler Pferde-Loose à 3 Mt.,

11 Stück 30 Mt.

Wormser Loose à 2 Mt.,

11 St. 20 Mt. 2 Hauptgewinne 20,000 Mt. und 10,000 Mt. in Baar.

General-Agentur für Wiesbaden de Fallols,
Schirm-Fabrik, 20 Lauggasse 20.

13005

Emil Strauss,

vormals C. & M. Strauss,

26 Michelsberg, Michelsberg 26,

WIESBADEN.

Möbel-Fabrik & Lager,

gegründet 1825.

Grösste Auswahl

von

14555

Möbeln, Spiegeln, Betten & Polsterwaaren

jeglicher Gattung unter Garantie zu billigsten Preisen.

Uebnahme

sämtlicher Wohnungs-Einrichtungen & Decorationen.

■ **Musterzimmer im Hause.** ■**Geschäfts-Verlegung.**

Meiner werthen Kundschaft, sowie dem geehrten Publikum zur gef. Kenntniss, daß ich meine **Schlosser-Werkstätte** von kleine Kirchgasse 3 nach **Albrechtstraße 41** verlegt habe. Ich empfehle mich gleichzeitig in allen **Pumpen- und Installateur-Arbeiten.**

Hochachtungsvoll

15387

Johann Wallauer, Schlosser und Installateur.**Wohnungs-Veränderung.**

Von heute an befindet sich mein Geschäft nicht mehr Walramstraße 17, sondern **Selenenstraße 22.**

14297

Achtungsvoll **Martin Steinritz, Tapezير.****C. Högemann, Tapezير und Decorateur,****41 Louisenstraße 41, früher Goldgasse 6,** 15171

empfehle als eigenes Fabrikat die so beliebt gewordenen Schlaf-Divans, welche in einer Minute ein compl. Bett hervorbringen, Sessel und Chaises-longues mit Mechanik, Zusammenleg-Betten, welche sich mit Zubehör in Größe einer Kommode zusammenstellen lassen. Garnituren, sow. alle sonst. Polstermöbel u. Betten werden sol. und eleg. angefertigt. Reparaturen finden bei schneller Ausführung bill. Berechnung. — On parle française. English spoken.

Ein Zweispänner-Landauer, 1 Victoriawagen, 1 Paar halbpaltirte Geschirre sammt Lederdecken preiswürdig zu verkaufen durch

(No. 19558.)

Wilh. Correll, Mainz, Schillerplatz 22.**Geschäfts-Verlegung.**

Mein **Robes- und Confections-Geschäft** befindet sich vom 4. April cr. ab **9 Moritzstraße 9, Parterre.**
13981 **Louise Schaad.**

Wohnungs-Veränderung.

Beige meinen werthen Kunden und Gönnern ergebenst an daß ich meine Wohnung nebst Werkstätte von Steingasse 31 nach **Steingasse 25** verlegt habe. Indem ich mich gleichzeitig in allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

Phil. Moog, Glasermeister,
Steingasse 25.

13867

Gefällige Mittheilung.

Meiner verehrlichen Kundschaft und Nachbarschaft zur Nachricht, daß meine Wohnung sich jetzt **Oranienstraße 4** befindet. Alle Aufträge nehme ich daselbst freundlichst entgegen und bitte, mir ein geneigtes Wohlwollen auch hierher folgen zu lassen. Werkstätte ist noch **Wellrichstraße 38.**

Achtungsvoll ergebenst

15952

Heinrich Löb, Schreinermeister.**Geschäfts-Verlegung.**

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur gef. Nachricht, daß ich mein **Korbwaaren- und Kinderwagen-Lager** nebst Werkstätte von Ellenbogengasse 9 nach **Mühl-gasse 11** verlegte.

14291

Herm. Hämpel, Korbmacher.**== Koffer ==**

in allen Größen zu den billigsten Preisen empfiehlt

Fr. Krohmann, Sattler,
Säfergasse 10.

15850

Sämmtliche Rohrstühle

verkaufe von jetzt ab wegen Bauveränderung (Einrichtung zum Maschinenbetrieb) zu äußerst herabgesetzten Preisen.

L. Freeb,

9065

Polstergefelle- und Stuhlfabrikant, Mauergasse 10.**Vogelkäfige**

in größter Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Wilhelm Dorn,

14205

3 Schwalbacherstraße 3.**Zug-Jalousien**

in galvanisch verzinkten, gegen Rost geschützten Ketten montirt — mit patentirten Neuerungen, empfehle in seiner dauerhaftesten Ausführung. — Illustrierte Prospekte gratis und franco.

Jalousien-Fabrik Maxaner,
Wiesbaden.

14750

Bringe mein **Stuhllager** in empfehlende Erinnerung.

A. May, Stuhlmacher,

14921

8 Mauergasse 8.**Amerik. Stuhlsitze** stets vorräthig. Reparaturen sehr billig.**Die Wasch- & Fein-Büglerei** (Berliner System)

von **M. Fischer, Wiesbaden, Nerostraße 34, 5th., 1 St.** empfiehlt sich unterguter und pünktlichster Bedienung. Hemden, und Kragen werden wie neu gewaschen und gebügelt. 14008

Neue

1- und 2thürige **Kleiderschränke**, Nachenschränke, Kommoden, Bettstellen, Tische, Nachtschische u. s. w. billig zu verkaufen bei

14155

K. Kimbel, Schreiner, Karlstraße 32.**Kinder-Eiswagen**, fast neu, zu verk. Castellstr. 7, P. 16047

Industrie- und Kunstgewerbe-Schule für Frauen und Töchter gebildeter Stände, Neugasse 1, Wiesbaden.

Der Unterricht hat begonnen.

Gründliche Ausbildung in allen weiblichen Handarbeiten, sowie in **gewerblichen Fächern**, im **Kunst- und Goldsticken**, im kunstgewerblichen Zeichnen und Malen.

Vorbereitung für das staatliche Handarbeits-Lehrerinnen-Examen.

Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

Prospecte gratis. Nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen wochentäglich von 9—12 und 3—5 Uhr im Bureau der Anstalt durch

**Die Vorsteherin:
Hermine Ridder.**

Referenzen: **Der Vorstand des „Lette-Vereins“**, Berlin.

Frau Geheimerath **Professor Leyden**, Berlin.

Herr **Geh. Ober-Regier.-Rath Lüders**, Berlin, vortr. Rath im Handelsministerium.

Herr **Geheimer Ober-Regierungs-Rath Dr. Schneider**, Berlin, vortrag. Rath im Cultusministerium, u. A. m. 15930

== Alle Neuheiten in Putz- und Mode-Waaren ==

empfiehlt

14893

6 Marktstrasse 6, **M. Jsselbächer**, 6 Marktstrasse 6,
im „Chinesen“. im „Chinesen“.

Geschmackvoll garnirte Modell-Hüte

stehen stets zur gefälligen Ansicht.

Damen-Costumes werden nach Maass angefertigt.

Engl. Tüll-Gardinen,

weiss und crème,

Schweizer Tüll-, Mull mit Tüll- und Zwirn-Gardinen,

sowie

Bouleauxstoffe in weiss und crème, in allen Breiten,

empfiehlt zu **ausserordentlich billigen Preisen**

Niederlage von David Bonn
in Frankfurt a. M.

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

116

Ich wohne jetzt **Rheinstrasse 16.**

Sprechstunden täglich von 9—10 und 3—4 Uhr.

Dr. Marc,
pract. Arzt.

15427

Costüme, Mäntel, Jaquets und Umhänge

werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt und modernisiert.

13889

G. Krauter, Damenschneider,
Faulbrunnenstrasse 10, 2. Etage.

Eröffnung

meiner

Modellhut-Ausstellung.

Christ. Jstel,

16 Webergasse 16.

14560

Ein einschl. vollst. Bett (so gut wie neu) billig zu verkaufen
Selenenstraße 22, Hinterhaus. 15759

Goldene Medaille
Berlin.



Hygiene-Ausstellung
1883.

W. Spindler,

Goldene Staats-Medaille

Berlin C.

für gewerbliche Leistungen

Wall-Strasse 11-13

und

Spindlersfeld bei Coepenick.

Etablissement für

Färberei und Reinigung

von Herren- und Damen-Garderoben,
Zimmer- und Decorations-Stoffen.



Berlin

Medaillen:

1862 London.

1867 Paris.

1873 Wien.



1879.

Medaillen:

1876 München.

1876 Philadelphia.

1879 Berlin (Diplom).

1883 " "

Gegründet



im Jahre 1832.

Specialitäten:

Damen-Garderobe

jeder Art lässt sich, je nach ihrer Beschaffenheit, **zertrennt** oder **unzertrennt** auf- oder umfärben. Bei **seidenen** und **halbselidenen** Kleidern empfiehlt es sich, dieselben nur im zertrennten Zustande „à ressort“ färben zu lassen. Durch die **chemische Wäsche** werden Kleider, wenn auch noch so reich besetzt, unzertrennt gereinigt; in gebotenen Fällen kommt die **nasse Wäsche** zur Anwendung.

Herren-Garderobe

wird bei der Färbung wie bei der Reinigung **unzertrennt** behandelt. **Reparaturen** an Uniformen wie an Civilgarderobe werden **auf Verlangen** sachgemäss ausgeführt.

Möbel-Stoffe

in **Seide, Wolle** etc., als: **Rips, Damast, Satin, Plüsch** lassen sich durch Färben wieder verwendbar herstellen. Bei Plüsch, welche durch den Gebrauch abgenutzt sind, empfiehlt sich ein **Pressen mit einem Muster** zur Deckung der schadhaften Stellen, — **Cretonnes** und **Glanz-Cattune** werden gereinigt und können denselben Glanz, welchen der neue Stoff hatte, wieder erhalten.

Sammet-Garderobe,

die durch Staub, Regen, Druckstellen etc. gelitten, lässt sich unzertrennt wieder herstellen; nur wenn der Sammet stark verschossen, ist ein Auffärben anzurathen, zu welchem Zwecke aber ein **Zertrennen** **nothwendig** wird. Um beschädigte Stellen der Oberfläche des Sammets zu decken, empfiehlt sich das Einpressen eines Musters in denselben.

Tüll- und Mull-Gardinen

werden gewaschen und „auf Neu“ appretirt, event. auch crème gefärbt. Ausbesserungen an Gardinen werden auf das Sauberste ausgeführt.

Echte Spitzen

wie auch Imitationen, gewöhnliche Kante etc. werden „auf Neu“ gewaschen und Schäden, wenn gewünscht, von sachkundiger Hand ausgebessert.

Strauss- und Putzfedern

werden zum Färben, Waschen und Kräuseln angenommen, ebenso wird das Ausbessern und Unterlegen schadhafter Federn ausgeführt.

Glacée- und wildlederne Handschuhe

werden auf das Sauberste gewaschen, erstere auch schwarz gefärbt und letztere in der früheren Farbe wieder hergestellt. Nöthige Ausbesserungen gelangen ohne Weiteres zur Ausführung. 13546

Wiesbaden, 6 Langgasse 6.

Die Wein-Gross-Handlung

VON

Emil Mozen, Hof-Lieferant,
Rheinstrasse 10,

empfehlen ihre **Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine**
in vorzüglicher Qualität bei mässigem Preise und unter
Garantie absoluter Reinheit. 13105

Die Schweizerei auf der Dietenmühle
ist wieder eröffnet.

Um geneigten Zuspruch seitens der Herren Aerzte und des
Publikums bittet **J. B. Koster** aus Appenzell. 15943

Kaffee.

Rothen Kaffee, anfangend per Pfd. 95 Pf. bis Mt. 1.80,
gebrannten Kaffee, anfangend per Pfd. Mt. 1.15 bis Mt. 2.—
empfiehlt **H. Martin**,
Ecke der Säfner- und H. Webergasse. 15260

Kaffee.

I. Qualität Kalbfleisch per Pfd. 50 Pf.
empfiehlt **H. Mondel**, Webergasse 35. 15861

Friedrichsdorfer Zwieback

frisch angekommen bei

Scharnberger & Hetzel,
vorm. Aug. Helfferich,

15897

8 Bahnhofstrasse 8

Mein seit 1863 hier eingeführtes **reines Kornbrot**
empfehle per Loib 42 Pf. nur in den Niederlagen bei Herren
A. Schirg, F. Strasburger, G. Mades A. Helfferich Nachfolger und **Carl Zeiger**, Ecke der
Schwalbacher- und Friedrichstraße. **H. Pfaff**, Bäckerei. 6405

Frische Mähen bei
14966

A. Schott, Mauergrasse 19.



Klippered-Herrings (geräuch. Fisch),
Räucheraal, Spvotten, Kiel, Südinge,
Hollmops etc. empfiehlt die
15908 **Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.**

Eingemachte Bohnen per Pfd. 20 Pf.,
abgebrähte Bohnen per Pfd. 25 Pf.,
Sauerkraut per Pfd. 12 Pf.

empfiehlt
15258

H. Martin,
Ecke der Säfner- und H. Webergasse.

Äpfel.

Mehrere 100 Centner **Tafel- und Kochäpfel** hat billigt ab-
zugeben **J. Mehlinger in Mainz**,
50 (Ag. 2163) Markt 37 im „König von England“.

Wichtelübende Frühkartoffeln zu haben **Stemaasse 32**. 15925
Ca. 100 Centner Kartoffeln zu verkaufen
Canalgasse 28. 15058

Ein **Secretär** (muß.), sehr solid gearbeitet, ein **Schreib-**
stuhl, ein starker **Ausziehtisch** mit 6 Einlagen, ein **Gas-**
lüfter und **Gasarme** sind zu verkaufen **Herrngartenstraße 15**,
Barterre. 15428

Poliren u. Mattiren aller modernen und antiken
Möbel gewissenhaft und
gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Post.
Lage: **Worinstraße 48**. 9534

Unterzeichnete bringt ihre **Bettfedern-Reinigungs-Anstalt**
in Erinnerung. Achtungsvoll
7318 **Frau J. Löffler**, Sommerstraße 4.

Flüssige Kohlensäure

für **Nieder-Druckapparate** und **Selterswasser-Fabrikation** em-
pfehlen **Thyssen & Cie.** in **Tönningstein** bei **Brohl a. Rh.**
Niederlage bei **L. Weygandt hier**. (H. 41203). 39

CHOCOLADEN

und

CACAOS

VON

B. SPRENGEL & CO.

FILIALEN:
BERLIN
HAMBURG
FRANKFURT a. M.

HANNOVER

Sind in allen
besseren Geschäften zu haben.

Niederlagen

für **Wiesbaden** bei
den Herren:

A. Schirg,
Königl. Hoflieferant,
Adolf Wirth,
J. M. Roth,
Otto Siebert,
Ph. Schlick,
Ed. Böhm,
Franz Blank. 15028

Der von Herrn **Alfred Gands**, **Frankfurt**, eingeführt

Souchong-Thee

à **Mt. 3, 4, 5 und 5.60** per **Pfund**
vorhandig im **Kurzwaren-Geschäft** von
13478 **E. Lugenbühl**, **Webergasse 25**.

„Kefir“ (Milchwein)

aus

Kloppenheimer

(**Stellungen** und **Ruhe** werden allwöchentlich von einem
Thierarzt I. Classe untersucht)
voller, pasteurisierter **Milch** nach russischem Originalverfahren
bereitet täglich frisch die **Drogenhandlung** von **Otto Siebert**
geprüft als **Apotheker**, **Marktstraße 12**, vis-à-vis dem
Rathhause.

NB. Der **Kefir** ist auch glasweise in meinem Geschäft, sowie in
der **Mineralwasser-Anstalt** des Herrn **Wirth**, vis-à-vis
dem **Kochbrunnen**, zu trinken und können dort auch Bestellungen
zur täglich freien Lieferung in's Haus abgegeben werden.

Zwiebel-Bonbons,

das bewährteste Haus- und Linderungs-
mittel gegen Heiserkeit und Husten.

Unsere nach ärztlicher Vorschrift zubereiteten **Zwiebel-Bonbons**
verdienen den Vorzug vor den meisten anderen angepriesenen
Hustenmitteln und sind nicht mit billigeren, geringwerthigen
Fabrikaten zu verwechseln, weshalb gebeten wird, auf unsere
Firma und Schutzmarke zu achten. **Kiel & Schmalz**.

Verkaufsstellen in **Wiesbaden** à **Paquet 50 Pfg.** bei Herren
W. Braun, **Hel. Eifert**, **Scharnberger & Hetzel**
(Aug. Helfferich's Nachf.), **A. Meuldermans**, **Adolf**
Wirth. 10611

I. Höhrer Steinwaaren,

als: **Töpfe, Krüge, Ständer** in jeder gangbaren Form
und Größe, rein und gut ausgebacken, billigt bei
98 **Heinr. Merte**, **Goldgasse 5**.

Ein gut erhaltener **transportabler Herd** mit **Rupfer-**
schiff preiswürdig zu verkaufen **Wilhelmstr. 42a**, 3. St. 13611
Caathäfer zu verkaufen **kleine Webergasse 7**. 15134

Keine Hülfe für Brustkranke

Es gibt, wenn sich der Leidende zu spät nach
Anzeige wendet. Wer an Schwindel, Brust-
röhrenkrankheit, Asthma (Asthma) oder Lungen-
leiden, trübe den Abend der Phase Homöopathen
zweckreich, bei
Ernst Weidmann in Lichenburg
Wer sich vorher über die grossartigen und
überauschenden Heilerfolge dieser Methode
nicht, die ärztlichen Anweisungen und
Ausrichtungen, über die Importation und
die Pläne selbst, informieren will, verlange
Nr. Für Wiesbaden und Franco die über
eine Abnahme bei Herrn **Ed. Weyand**,
Kirchgasse 15, in Wiesbaden erteilt worden.

20117

Die wirksamsten Schutzmittel

gegen Motten

empfehlen
14472 **A. Berling, Droguerie,**
ar. Burgstr. 12.

Lanolin-Präparate.

Die so beliebten **Lanolin-Crème's, Pomaden** und
Selfen von Jünger & Gebhardt, Berlin, sind in frischester
Fällung vorrätig in der Drogerie 11425Marktstrasse **H. J. Viehoever,** Marktstrasse
23.

Bernstein-Carbolineum,

Imprägnir.-Del und Aufstreich.-Material ersten
Ranges für alles gehobelte Holzwerk im Freien u. Radikal-
mittel gegen den **Hauschwamm** mit **unbegrenzter Ga-**
rantie bei solider Verwend. a. d. chem. Fabrik **Gustav**
Schallehn, Magdeburg. Empf. durch **Gottfr.**
Glasier, Engros-Verkauf. Verkaufsstellen in allen größeren
Material- und Droghandlungen. 11025

Oelfarben- und Fussboden-Lacke

in jeder beliebigen Farbe, schnell trocknend, mit hohem Glanz
und dauerhaft.**Parquetboden-Wichse, Stahlspähne, Spiritus und**
Schellack, Pinsel, Fensterleder und Schwämme
in grösster Auswahl,

prima Leim und Tapeziret-Stärke

12720

empfehlen die
Material- und Farbwaren-Handlung
von **Ed. Brecher, Neugasse 4.**

Mannheimer Dampf-Glasuren-Fabrik.

Niederlagen der als vorzügl. in Qualität anerkannten

Bernstein-Fussboden-Lacke

obiger Firma befinden sich in den Droghandlungen von

Ed. Brecher, Neugasse 4.**A. Berling, große Burgstrasse 12.****L. Schild, Langgasse 3.****J. C. Bürgener, Hellmündstrasse 35.**

12721

Für Münzen-Sammler.

Eine Anzahl alter **Silber-Münzen** zu verkaufen Dranien-
strasse 22, Barterre. 15956

Das Dachdecker- und Asphalt-Geschäft

von

12909

David Perabo, Röderstrasse 32,empfiehlt sich zur Uebernahme aller Dachdecker-Arbeiten in
Schiefer, Ziegel, Holzcement, sowie Dachpappe unter Garantie
für vorzüglichste Ausführung, und hält Asphalt, Isolirplatten,
Dachpappe und Theer zum billigsten Verkauf. Den Herren
Architekten und Bauunternehmern empfehle die Einsichtnahme
meines Lagers, bestehend nur in Schablonschiefeln deutscher,
englischer und französischer Waare, auch in verschiedenen Farben.

Wilh. Linnenkohl, Kohlen-, Coals- u. Brennholz-Handlung, Brennholz-Spalterei

(Comptoir: Ellenbogengasse 15, Lager: untere Adelsheidstrasse)
empfiehlt 8364

zweckmäßigste prima Hausbrandkohlen,

aus Mischung der besten Fett- und beliebtesten mageren Flamm-
kohlen, für Feuerungen in Küchenherden, Säulen- u. Porzellanöfen:

No. 1	Rußkohlengruß	pro 1000 Kilo Mt. 11.—
"	1a Maschinenkohlen (namentlich zu gewerbli. Zwecken geeignet)	" 1000 " " 15.—
"	2 Ofen- und Herdkohlen (ca. 40 bis 45 % Stückgehalt)	" 1000 " " 16.—
"	3 Ofen- und Herdkohlen (ca. 50 bis 60 % Stückgehalt)	" 1000 " " 18.—

Braun-Kohlen!

 **Gruben „Gute Hoffnung“ und „Christiane“ bei Westerburg.**

Lager: Dranienstrasse 4 hiersebst.

Förder-Kohle à Centner in's Haus . . . 0,65 Mt.
bei Abnahme von **20 Ctr. und mehr** . . . 0,60 Mt.

Diese Kohlen verbrennen ohne Ruß und Schlacken. 10039

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé** zu
Biebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus
Wiesbaden: 26

1a stückreiche Ofenkohlen (50 bis 60 % Stüde)	à Mt. 16.—	per Fuhre von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto compliant.
1a Stückkohlen	à " 19.50	
1a gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
1a gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte)	à " 23.—	
1a Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend
ermäßigten Preisen.Bestellungen u. Rahlungen bei **Hrn. Ad. Kling, Kirchgasse 2.**

Zimmerispähne zu haben Dranien- strasse 17. 15267

Das Anlegen und Unterhalten von Gärten, sowie alle ein-
schlagenden Gartenarbeiten werden prompt ausgeführt und
billig berechnet. **Götz, Gärtner, Adlerstrasse 27.** 15951

Mistbeeterde, 1. Qualität zu haben bei Gärtner **Blen, Emserstr. 14237**

Schönsten silbergrauen Gartenfies

liefert in jedem Quantum zu sehr billigem Preise. Proben
stehen zur gefälligen Ansicht. **Chr. Dehn,**
15525 Ecke der Karl- und Zahnstrasse.**Brückenwaage** (5 Centner) mit Gewichte, 1 **Schalwaage,**
1 **Schraubstock** billig zu verkaufen Dohheimerstrasse 8. 15980

Ein Opfer.

(12. Forts.)

Novelle von Karl Emil Franzos.

„Er regt sich nicht, sie aber stürzt freudig auf ihn zu und umhast ihn. Bis zu diesem Augenblicke habe ich meinen Blick von ihnen nicht losreißen können. Nun aber beginnt mir das Herz so ungestüm zu schlagen, daß ich fürchte, ich würde wieder ohnmächtig werden, wie am Tage zuvor.“

„Aber ich bezwinge mich und eile den Abhang empor und über den Bergrücken in's Dorf zurück.“

„Ich hatte nur ein Gefühl dabei: den Jubel über unsere Errettung, die Dankbarkeit gegen Gott, daß er jenes Zeichen gesendet, welches ich ersieht. Ich hatte nur einen Gedanken: den Hriszto zur Schlucht zu senden, damit er sich mit eigenen Augen überzeuge, in welchem Schlamme er sich habe begraben wollen.“

„Athemlos, mit Aufgebot aller Kraft eile ich dahin. Aber der Weg ist weit und die Schwäche von gestern wirkt nach. Es mochte eine Stunde gewährt haben, bis ich unsere Hütte erreicht.“

„Hriszto sitzt auf dem Bänkechen vor der Thüre und bengtelt an einer Sense. Er blüht auf und erschrickt, als er mich gewahrt. »Bist Du krank?« ruft er. — »Geh' zur Schlucht des Gregori!« leuchte ich. »Dort hat die Marisia gerade eine Zusammenkunft mit dem Misko!« — Er wird todtensbleich und schnellst empor. »Du lägst!« kreischt er. — »Überzeuge Dich selbst!« — »Das thut' ich,« ruft er, »und wenn Du gelogen, so tödt' ich Dich!« Er stürzt in die Hütte und dann durch die rückwärtige Thüre in's Freie über die Gärten, den Abhang empor.“

„Ich aber sinke auf das Bänkechen und fange in meiner Herzensangst laut zu beten an. Nun erst fällt es mir auf's Herz, daß es bei dem Jähzorn, bei der wilden Erregung meines Bruders zu einem furchtbaren Zusammenstoß zwischen den beiden Männern kommen müsse. Aber auch nun bedauere ich nicht, was ich gethan. Sie werden übereinander herfallen, den! ich, und sich gegenseitig winbelweich durchprügeln. Mein Bruder ist der Schwächere; er wird unterliegen und mehr wegkommen, als der Andere — aber was liegt daran? Er wird vielleicht einige Tage krank liegen, aber seine Seele wird geheilt sein auf Lebenszeit.“

„Da, plötzlich, fällt es mir bei, warum er zuerst in die Hütte gestürzt und dann erst in den Wald — in mir dämmert es auf: er hat eine Waffe mitgenommen. Ich springe auf und eile in die Hütte: gottlob! da hängt die Flinte, sie ist auch ungeladen. Aber die Hade? An ihrer gewöhnlichen Stelle, an der Ofenecke, lehnt sie nicht und auch sonst nirgendwo, so ängstlich ich auch überall umherpöse.“

„Da erst faßt und rüttelt mich das Entsetzen und von meiner Angst gepeitscht, renne ich nun wieder die Straße hinab, dem Walde zu. Noch habe ich die ersten Bäume nicht erreicht, als mir die Marisia entgegenkommt. Ganz ruhig schreitet sie einher und lächelt mir freundlich zu, als sie mich gewahrt.“

„Ich überwinde meinen Ekel. »Weiß!« rufe ich und fasse sie am Arm. »Was ist im Walde geschehen?« Sie lächelt noch immer und zieht eine erstaunte Miene. »Im Wald? Was weiß ich? Ich ging so ein wenig spazieren!« — »Du lägst!« — »Bist Du wahnsinnig?« fragte sie und will sich losmachen. — »Du lägst!« wiederhole ich. »Was hat sich zwischen den beiden Männern begeben? Der Hriszto hat seine Hade mitgenommen. Ist ein Unglück geschehen?« — Nun erst wird sie bleich und beginnt an allen Gliedern zu zittern. »Hriszto?« stammelte sie. »Ist er im Walde?« — »Ich habe ihn hergeschickt, Du Elende, ich habe ihn zur »Schlucht des Gregori« geschickt!« — Sie wankt. »Jesus! Maria!« schreit sie schrill, »was hast Du da angestiftet?« — »Was mir die Pflicht gebot! Aber wie steht es, was ist geschehen?« — »Ich weiß es nicht!« erwiderte sie und gewinnt allmählich ihre Fassung wieder. »Ich weiß überhaupt von nichts! Du meinst, meinem Bräutigam könnte etwas geschehen sein? Ja, wer soll ihm denn was gethan haben?« — »Schlange!« rufe ich und eile

weiter, den Abhang empor; als ich nach einer Weile zurückblickte, geht sie schon mit ruhigem Schritte dem Dorfe zu.“

„Ich aber — über Stod und Stein laufe ich dahin, die Höhe zu gewinnen. Aber als ich nun oben auf dem Bergrücken stehe, taumle ich entsetzt zurück, denn vor mir steht mein Bruder, aschenfahl, zitternd, mit stieren Augen, das Hemd blutig. »Du hast ihn ermordet!« schreie ich auf. — »Ja!« sagte er, »und nun gehe ich, der Marisia zu thun, was sie verdient.« — »Bruder!« flehe ich. »Thu's nicht, denk' an die Mutter!« ... Aber weiter konnte ich nicht sprechen, ich fiel ohnmächtig hin.“

„Ich weiß nicht, wie lange ich so gelegen; endlich erwecke mich ein junger, ungarischer Bursche, der Jozsi, der gleichfalls als Pferdeknecht im Dorfe diente und zufällig in den Wald gerathen war. Er hatte mich aufgefunden und so lange mit kaltem Wasser aus der nahen Quelle begossen, bis ich wieder zur Besinnung kam. »Gottlob!« sagte er, als ich die Augen aufschlage, »ich habe schon geglaubt, daß Du auch todt bist. Drunten am Kreuz liegt mein Kamerad Misko erschlagen, ich bin zufällig auf die Leiche gestoßen und schnell den kürzesten Weg gerannt, es dem Richter zu melden, als ich Dich gewahrte. Nun aber muß ich fort — komm Mädchen, gehen wir!« Aber ich konnte ihm nicht so rasch folgen, und es dauerte eine gute Weile, bis ich wieder im Dorfe war.“

„Wie ich die Straße betrete, finde ich sie voll von Leuten, sie stehen zusammen und reden heftig mit einander, und als sie mich gewahren, schreien Einige auf: »Da kommt die Schwester des Mörders! Führt Sie zum Richter! Sie hat um die That gewußt!« Andere aber traten mitleidsvoll auf mich zu und wehrten sie ab: »Lasset die Hanusia! Sie ist ein braves Mädchen und jezt ohne ihre Schuld unglücklich genug!« Wie betäubt stehe ich da und lasse die guten wie die schlimmen Worte auf mich einstürmen. »Dein Bruder hat sich selbst gestellt,« erzählen sie, »er ist beim Richter.« Dann kommt einer unserer »Aeltesten« (Beisitzer des Dorfgerichtes) und faßt mich am Arme. — »Komm,« sagte er, »der Richter hat nach Dir gesendet, er will Dich sprechen. Fürchte nichts, Du bist an der That unschuldig, aber er muß Dich von amtswegen befragen.« Ich folgte ihm in das Haus des Richters. — »Mädchen,« fragte dieser, »weißt Du nicht, warum das Unglück gescheh?«

„Ich konnte nicht erwidern, ich konnte nicht reden vor Weh und Entsetzen. »Gönne ihr Zeit zur Erholung!« bittet der Aelteste, der mich hingeführt. — »Weinetwegen,« sagte der Richter, »ich glaube ohnehin nicht, daß etwas von ihr zu erfahren ist. Die beiden Burschen werden einen Streit gehabt haben, das ist Alles! Diesem Misko ist geschehen, was er längst um das ganze Dorf verdient hat!« — »Ja, ja!« bestätigte der Aelteste, »mir ist es nur um den Hriszto leid!« — »Mir auch!« betheuerte der Richter. »Aber das nützt alles nichts! Ich muß ihn deshalb doch am Nachmittag dem Gerichte in Czernowit einliefern lassen.« — »Darf ich ihn nicht mehr vorher sehen?« flehe ich. — »Warum nicht?« sagte der Richter. »Wir sind ja keine Unmenschen! Ich habe ihn, weil unser Gemeindegefängniß jezt von mir als Schweinestall benützt wird, da hinten in meine Kammer einsperren lassen! Mein Knecht Sefko wacht bei ihm.«

„Ich gehe hin, klopf; Sefko öffnet mir und als er mich erkannt, sagte er: »Nun, vielleicht werdet Ihr allein mit einander zu reden haben. Er hat zwar diesen verdammten Misko erschlagen, aber Geschwister seid Ihr doch!« Er geht hinaus und läßt uns allein.“

„Mein Bruder kauert in einem Winkel, gebrochen, in Thränen gebadet. »Ach, Hanusia,« schluchzte er, »wohin hat mich eine sündige Thorheit gebracht und dann mein Jähzorn! Nun bin ich ein Mörder und komme an den Galgen.« Ich weiß nichts, ihn zu trösten, ich lauere mich neben ihn und weine mit ihm. »Wie ist es denn zugegangen?« fragte ich.“

(Forts. f.)

Miethecontracte

vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Adelheidstraße 16a ist der 2. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 15657

Adelheidstraße 45, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Kellern, ist auf 1. Mai, auch später zu vermieten. Einzu sehen von Nachmittags 3 bis 5 Uhr. Näh. Röderstraße 35 oder Oranienstraße 18, Part. 15746

Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, 3 Mansarden und Küche u., auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau. 199

Adelheidstraße 60 sind hochelegante Wohnungen von 7-8 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3482

Obere Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überdachter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Oranienstraße 15, Parterre. 13555

Adlerstraße 33, eine Wohnung im 2. Stock und ein Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 13478

Adlerstraße 40 ist 1 frendl. H. Dachlogis auf gl. z. v. m. 14988

Adlerstraße 50 eine Wohnung von 2 Zimmern mit Ab schluss nebst Küche und Keller zum 1. Mai zu vermieten. 14364

Adlerstraße 53 ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4966

Adlerstraße 55 ist eine Wohnung mit Stallung, auch als Werkstätte geeignet, auf gleich zu vermieten. 13875

Adlerstraße 57 zwei frendl. Zimmer und Küche mit Ab schluss zu vermieten. 2362

Adlerstraße 60 sind zwei einzelne Zimmer zu verm. 12869

Adlerstraße 63 eine schöne Frontpiz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 14290

Verlängerte Adlerstraße eine noch neue Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde und sonst. Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Feldstr. 10 bei J. Rüder. 5949

Adolphsallee 4 ist sofort die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 13969

Adolphsallee 6 ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 12144

Adolphsallee 8 ist die zweite und dritte Etage, jede von 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. daselbst 1. St. 11384

Adolphsallee 24 ist eine schöne Frontpiz-Wohnung, bestehend aus 2 geraden Zimmern, 1 Mansarde, Küche u., sowie eine kleine Dachwohnung an ganz solide und ruhige kleine Familien ohne Kinder sogleich zu verm. Näh. Moritzstr. 15, Part. 20017

Adolphsallee 25 ist wegen Sterbefall die Bel-Etage von 8 Zimmern u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Adolphstraße 14 bei Daniel Wedel. 14761

Adolphsallee 26 sind Wohnungen von 6 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 1448

Näheres daselbst. 14080

Adolphsallee 31 ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei Mansarden, Bleichplatz u. auf Juli oder October zu vermieten. Näh. Parterre. 14080

Adolphsallee 35 ist noch der 4. St., 5 Zimmer und Zubehör, an ruhige Miether abzugeben. Näh. im 3. St. 1225

Adolphsallee 45 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und große Burgstraße 21. 13792

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die abgeschlossene oberste Etage von 4 Zimmern u. i. w. auf 1. Juli zu vermieten. Besichtigung Nachmittags und Näheres Parterre. 14895

Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf ersten October zu vermieten. Näh. daselbst. 14021

Adolphstraße 3 ist eine schöne Remise als Lagerraum sofort zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 15995

Adolphstraße 12, 2 Treppen, in neu hergerichteter Wohnung zwei möblierte Zimmer abzugeben. 14959

Albrechtstraße 6/7 sind Wohnungen mit Balkon von 3 und 5 Zimmern nebst Küche, Mansarden, Keller und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10999

Albrechtstraße 7, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 13357

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzu s. von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei Joh. Dormann Wwe., Part. 16809

Albrechtstraße 33 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Näh. Oranienstraße 29. 5627

Albrechtstraße 48 zwei freigeleg. neue Wohnungen von je 5 gr. Z. m. Zub. zu ermäßigten Preisen zu verm. 10993

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Bahnhofstraße 12, 2 Treppen, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde sofort oder später zu vermieten. 14382

Bahnhofstraße 16, 1, ist eine Wohnung von 5 Zimmern u., zum Wiedervermieten geeignet, auf sofort zu verm. 8018

Biebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 224

Bierstädterstraße, in prachtl. gelegener Villa, ist eine elegant möbl. Bel Etage, Salon, 2 bis 3 Schlafzimmer mit oder ohne Pension (feinste Wiener und franz. Küche) per sofort zu verm.; event. wird auch die ganze Villa möbliert oder unmöbl. mit Küche u. Zubeh. abgegeben. Näh. d. d. Zimm.-Agentur v. J. Chr. Glücklich. 7373

Bleichstraße 9 sind im 2. Stock 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Mai oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 12334

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2308

Bleichstraße 12 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör im 1. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 14362

Bleichstraße 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1997

Bleichstraße 15a ist ein unmöbl. Zimmer zu verm. 6068

Bleichstraße 16 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 15407

Bleichstraße 19, 2 St. hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu verm. 14048

Bleichstraße 20 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Hinterhaus. 13071

Bleichstraße 20, Hinterh., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten; auch kann eine Werkstätte oder Waschküche dazu gegeben werden. 14298

Bleichstraße 22 eine Mansarde zu verm. Näh. Sts. 14036

Bleichstraße 23, Hinterh., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. Juli, sowie auch eine Werkstätte zu vermieten. 14239

Bleichstraße 24 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., auf gleich oder später zu vermieten. 18732

Bleichstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie ein Parterrezimmer nebst Küche auf 1. Juli zu vermieten. 13710

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14262

Burgstraße ist ein schönes Logis, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern mit Zubehör, zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 11078

Castellstraße 6 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche mit Glasabschluss und Keller, auf 1. Juli zu verm. 14324

Dambachthal Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Kapellenstraße 3. 6947
 Delaspöckstraße 6 Bel-Et. m. Zub. z. vm. R. i. Laden das. 12689
 Delaspöckstraße ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 3531
Dohheimerstraße 8 ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf sogleich zu vermieten. 1653
 Dohheimerstraße 17 Frontspitz-Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 3016
 Dohheimerstraße 30 eine heizb. gr. Mansarde (2 St. h.) event. auch möblirt sofort zu vermieten. 15477
 Dohheimerstraße 35 ist die Barterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zub., Mitbenutz. d. Gartens, a. sofort z. verm. 10003
 Dohheimerstraße 48a ist eine Wohnung mit Stallung für 4 bis 6 Pferde und Futterraum auf 1. Juli zu vermieten. Die Stallung l. auch als Werkstätte eingerichtet werden. 14889
 Dohheimerstraße 54 sind zwei Barterre-Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. 14930
 Kl. Dohheimerstraße 2 ist eine Wohn. v. 3 Zimmern, Küche mit oder ohne Mansarde auf gleich oder 1. Juli zu vm. 14974
 Kl. Dohheimerstraße 6 ist eine Stube mit Bett an einen reinlichen Arbeiter zu vermieten. 15735
 Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 20708
 Ellenbogengasse 3 ist ein freundliches Logis per Monat zu 15 M. zu vermieten. 4292
 Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 12477
Emserstraße 21, Landhaus, ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, und im zweiten Stock 1 Salon mit Balkon, 3—4 Zimmer nebst Zubehör sofort oder später an ruhige Familien zu verm. Näh. Barterre oder durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Kerostraße 6. 14227
 Emserstraße 75 ist eine Wohnung (Bel-Etage), 4 Zimmer, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 13419
 Faulbrunnenstraße 6 ist auf sogleich eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520
 Faulbrunnenstraße 12, II. r., möbl. Zimmer z. vm. 12697
 Feldstraße 23 ist eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, sowie Heuboden auf sogleich zu vermieten. 5989
 Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 4851

Frankenstrasse 3 ist die neu hergerichtete Wohnung, 5 Zimmer u. auf gleich oder später zu vermieten. 14999
 Frankenstraße 3 ein gutmöbl. Barterrezimmer zu vm. 15209
 Frankenstraße 17 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, und 1 Zimmer und Küche, sowie der Laden mit Wohnung sofort zu vermieten. 14976

Friedrichstrasse 10 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 7724

Friedrichstrasse 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Barterre. 148

Friedrichstrasse 33, elegante Wohnung, 2. Etage, seither von Frau Majorin v. Kottin bewohnt, ist Wegzugs halber pro 1. Mai oder Juli sehr preiswerth zu vergeben. Einsehen von 11—1 Uhr. Näh. Bel-Etage rechts. 14473
 Friedrichstraße 43 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 13796
 Friedrichstraße 45 sind im Seitenbau Wohnungen mit 2 und 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf sogleich zu vermieten. Näheres im Wöckeladen. 6423
 Geisbergstraße 14, 1. Stiege hoch, eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 14266
 Goldgasse 6 eine freundliche Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche auf sogleich zu vm. Näh. Steingasse 8, 1. St. l. 10114

Geisbergstraße 20 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. Stiege hoch. 13687

Göthestrass 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13474

Göthestrass 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Göthestrass 20, nahe der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Barterre. 63

Göthestrass 26 (Neubau) ist noch der 3. Stock, 5 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, für 1050 Mark zu vermieten. Einsehen täglich bis zur Dunkelheit. 11206

Grubweg 6 ist eine kleine Giebelwohnung an eine einzelnen anständige Dame zu vermieten. Dasselbst zu erfragen bei Frau Wittwe Krüger. 13183

Grubweg 6 (Kerenthal) ist eine elegante Barterre-Wohnung mit 6 Zimmern und vollständigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14926

Grubweg 11 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15016

Gustav-Adolphstraße 6 (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres bei E. Kneifel, Platterstraße 12. 12488

Gustav-Adolphstraße 6 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. Näh. Platterstraße 12. 14541

Häfnergasse 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 15711

Häfnergasse 10 St. 3., 3 Zimmer und Küche z. v. 15074

Helenenstraße 13, Hinterhaus, ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vm. 14225

Helenenstraße 14 ist eine Wohnung, 6 Zimmer, 1 Küche, 2—3 Dachkammern mit Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 15713

Helenenstraße 18, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör preiswürdig auf gleich oder später, sowie eine andere Wohnung, dieselben Räumlichkeiten, auf sogleich zu vermieten. 19076

Helenenstraße 18, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 4564

Hellmundstraße 32 eine Mansarde auf gleich zu verm. 4386

Hellmundstraße 37 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 15000

Hellmundstraße 54, Ecke der Wärrischstraße, 1. Stock, ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, für 450 M. sofort oder zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Barterre. 14927

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

Hellmundstraße sind zwei Wohnungen, jede von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Herz, Helenenstraße 24. 2231

Herrngartenstraße 7 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10950

Herrngartenstraße 11 ist ein Zimmer zu verm. 15060

Herrngartenstraße 18, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 33. 3960

Herrngartenstraße 13, Bel-Etage, abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern mit Keller, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern per April oder später abreisshalber zu 700 M. zu vermieten. Näh. dasselbst. 9997

Herrngartenstraße 14 ist die Barterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres dasselbst 3. Stock. 13764

Hirschgraben 22 ein schönes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 14797

Hirschgraben 23 ist ein Dachlogis auf 1. Juli, sowie ein Zimmer mit Keller auf 8. Mai zu vermieten. 15618

Hochstätte 22 ist auf 1. Juli eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 15753

Hochstätte 29 ist ein Logis zu vermieten. 6989

Jahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Bart. 14041

Jahnstraße 5 schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, oder auch die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, per sofort oder später zu verm. 12313

Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern (Ballon) und Zubehör zu vermieten. 3534

Kapellenstraße 2, 2. Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 14928

Kapellenstraße 8 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Glasabschluß, Mansarde, Mitgebrach der Waschküche, des Bleich- und Trockenplatzes nebst Gartengenuß auf gleich oder später zu vermieten. 12502

Kapellenstraße 29 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Ballon event. Gartenbenutzung auf gleich an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 454

Karlstraße 6, 2. Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 9476

Karlstraße 8 eine Frontsohle auf sogleich zu verm. 11931

Karlstraße 14 Mansarde für Möbel zu vm. R. Bart. I. 14953

Karlstraße 17, 3. Stock, 3-9 Zimmer mit Erker und

Jahnstraße 1 das Parterre mit 5 Zimmern und Zub.

zu verm. Näh. bei Schmidt, Karlstr. 17, 3. Etage. 11517

Karlstraße 29, Bel-Etage, sowie der 2. Stock, mit je vier

Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh.

Jahnstraße 3. 15036

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und

Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstraße 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zu-

behör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7894

Karlstraße 40 ist eine schöne Bel-Etage, bestehend aus

5 Zimmern und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 14238

Karlstraße 44 ist eine schöne Wohnung, bestehend

aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 15044

Kirchgasse 2a, Seitenbau, eine schöne Wohnung, 3 Zimmer

und Küche, per sogleich zu verm. Näh. im Comptoir. 5973

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock,

bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, auf

gleich zu vermieten. Näh. im Möbel-Laden daselbst

oder bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwal-

bacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2b ist die zweite Etage zu vermieten. An

besichtigen Dienstag und Freitag zwischen 3 und 4 Uhr. 12120

Kirchgasse 22, Seitenbau, ist eine Parterre-Wohnung von

3 Zimmern, Küche u. Keller an ruh. Leute sofort zu vm. 15658

Kirchgasse 23 neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern

nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15710

Kirchgasse 37 ist eine Mansarde-Wohnung zu verm. 9186

Kirchgasse 44, 2 St., neu hergerichtete Wohnung von

5 Zimm. u. auf gl. od. später zu vm. 10728

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dach-

lammen, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. 1281

Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Z. u. Küche z. v. 6475

Langgasse 31 ist eine kleine, freundliche, neu hergerichtete

Wohnung an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder

später zu vermieten. 2835

Langgasse 38 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche,

2 Mansarden nebst Zubehör auf 1. Juli oder früher billig

zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Stiegen hoch. 13271

Langgasse 47, Hinterhaus, ein kleines Logis an ruhige Leute

zu vermieten. Näh. im Laden. 14349

Langgasse ist eine feine Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör,

billig zu vermieten. Näh. bei J. J. Mand, Weißstraße 2. 2528

Rehrstraße 1a eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche

Wegzugs halber auf 1. Juli zu vermieten. 14275

Louisenplatz 3, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer einzeln

oder zusammen zu vermieten. 11888

Louisenstraße 41, Bel-Etage, 2 gut möblierte Zimmer. 11887

Louisenstraße 9 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Zubehör

und Gartenbenutzung auf gleich oder später zu verm. 7447

Reinzerstraße 28 ist die Parterre-Wohnung bestehend aus

3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli ab oder auch

früher an eine kleine Familie zu vermieten. 13820

Reinzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern,

Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.

Näh. Marktstraße 11. 4940

Marktstrasse 12

Entresol mit Wohnung, eine Wohnung von 3 Zimmern und

Küche sofort zu vermieten. 14434

Mauergasse 14 ist eine freundliche Mansarde auf 1. Juli

zu vermieten. 15654

Michelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli

zu vermieten. 14980

Moritzstraße 3 ist im Hinterhaus eine Mansarde zu vm. 6444

Moritzstraße 12, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf

1. Juli oder 1. October zu vermieten. 14164

Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von 6 Zimmern

in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zimmern

in der 3. Etage auf 1. April oder später billig zu ver-

mieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295

Moritzstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und

Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. 2. Etage. 3540

Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohn., 5 Zimmer, gr.

Badestimm., Speisekammer, Küche u. Zubeh., zu vermieten.

Kohlenzug und gr. Trockenreicher vorhanden. 10822

Moritzstraße 23 sind 2 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli

zu vermieten. 13748

Moritzstraße 25 ist die Frontspitze von 2 Zimmern nebst

Küche an ruhige Leute, daselbst im Hinterhaus Wohnungen

von 2 und 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 14973

Moritzstraße 26 Parterre-Wohnung v. 3 Zim. zu verm. 3513

Moritzstraße 29 sind im Vorderhaus, Parterre, 2 Zimmer

nebst Cabinet, sowie ein großer Weinkeller sofort

zu vermieten. 3968

Moritzstraße 34 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern

und Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu verm. 2562

Moritzstraße 35 ist eine Dachwohnung, bestehend aus

Stube und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 14928

Moritzstraße 42 Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf

sogleich zu verm. Näh. Parterre oder in No. 56 Bart. 5983

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage (Ballon) von 5 Zimmern,

Küche und Zubehör auf sogleich zu vm. Näh. Bart. 1986

Mühlgasse 2, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von

3 oder 5 Zimmern mit Glasabschluß und Zubehör auf sogleich

zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2039

Müllerstraße 1 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension

an Damen zu vermieten. 8681

Müllerstraße 6 Parterre sogleich zu vermieten. 13302

Nerostraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und

Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. im 1. Stock rech. 13537

Nerostraße 13 sind 2 Dachwohnungen zu verm. 2175

Nerostraße 34, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer,

1 Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 13989

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zim-

mern, Küche und Mansarde auf sogleich zu vermieten. 2059

Villa Nerothal 25

ist die Hochparterre-Wohnung von 4-5 Zimmern mit Ballon,

Küche, Badestimm., 2 Mansarden und Keller zu verm. 9676

Villa Nerothal 39

ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Bade-

stube u. an ruhige Miether sofort zu vermieten. Anzu-

sehen von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 14216

Reubauerstraße 6, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf

somit zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 3688

Reubauerstraße 10 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend

aus 6 und 5 Zimmern (Bad u. c.) zu vermieten. 2716

Reugasse 14 ist eine Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche

nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 15635

Nerothal.

10827

Verlängerte Stiftstraße 36 ist die elegante Parterre- und Bel-Etage, 5-6 Zimmer, Badezimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Koberstraße 11, P.

- Neugasse 22**, Vorderhaus, 2. Stock, ist ein Logis auf 1 Juli zu vermieten. 14919
- Nicolassstraße 8** ist die Bel-Etage sogleich zu verm. 1989
- Nicolassstraße 10** eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda und Vorgarten (ruhiges Haus), auf sogleich oder später zu vermieten. 10173
- Nicolassstraße 11** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 71 oder Moritzstraße 29. 15669
- Nicolassstraße 25** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 14310
- Oranienstraße 26**, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör, auf sogleich anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst oder Kranzplatz 3. 6243
- Oranienstraße 27**, Bel-Etage, 3 Zimmer u. Zub. a. v. 13319
- Philippbergstraße 7** ist eine sehr schöne Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3-5 Zimmern, Balkon, Küche, Mansarden, Keller und Zubehör, auch getheilt, resp. 2 Zimmer allein, zu vermieten. 16055
- Philippbergstraße 11** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Platterstraße 12. 3970
- Philippbergstraße 19**, Hochparterre links, ein möbliertes Zimmer auf sogleich an einen gebildeten, soliden Herrn zu vermieten. 12628
- Philippbergstraße 23** 1 Frontspitz-Wohn. zu vm. 12147
- Philippbergstraße 25** herrschaftliche Wohnung von fünf Zimmern mit allem Zubehör (Balkon, Koblengang, Epül-Closet) auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 13775
- Philippbergstraße 27**, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 14353
- Rheinbahnstraße 5** sind zwei Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Souterrain. 10160
- Rheinstraße 7**, Seitenbau, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres beim Portier im „Hotel Victoria“. 3168
- Rheinstraße 38** ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 13958
- Rheinstraße 40**, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. das. Parterre. 13406
- Rheinstraße 42** ist ein großes, leeres Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 15994
- Rheinstraße 44** schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2265
- Rheinstraße 49** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör, sowie Nubenuzung des Gartens auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 14234
- Rheinstraße 57**, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 9333
- Rheinstraße 63** Bel-Etage von 8 Zimmern zu vm. 11478
- Rheinstraße 79** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945
- Rheinstraße 82**, Hochparterre, 6 Zimmer u. zu verm. 5617
- Rheinstraße 85** ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Baubureau Nicolassstraße 26. 11946
- Rheinstraße 87** ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet, Küche und Speisekammer, zu vermieten. 8414
- Rheinstraße 91** eleg. Wohnung v. 4 gr. Zimmern mit Zubeh. (auch Fremdenzimmer), Garten hinter d. Haus, zu verm. 12698
- Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße** ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf sofort zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432
- Röderstraße 3** freundl. Dachl. auf gleich o. später zu vm. 15670

Westl. Ringstraße 3 ist eine schöne, freundl., komfortable einger. Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, Wohn-, Vor- und Schlafzimmer, letzteres mit Bode-Einrichtung, 1 Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden und allem sonst. Zubehör, wegen Verletzung des seitherigen Miethers auf sofort oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. daselbst. 14896

Röderallee 4 Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 13433

Röderstraße 21 eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per 1. Juli d. Js. zu vermieten. 12249

Röderstraße 31 Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 14248

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 7720

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11868

Römerberg 32 ist eine abgeschlossene Wohnung auf 1. Mai mit einer im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 13735

Römerberg 37 eine Wohnung zu vermieten. 14900

Saalgasse 10 ist ein kleines Logis zu vermieten. 14745

Saalgasse 28 sind im Mittelbau 2 Wohnungen zu vermieten. 15056

Saalgasse 28 ist der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15057

Saalgasse 30 eine Dachwohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 14314

Schillerweg 8 ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder getheilt, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13320

Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Gottlieb, Conditior. 14076

Schulberg 15 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für gleich oder später zu vermieten. 15006

Schlachthausstrasse 1 sind per sofort zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansarden-Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2770

Schützenhofstraße 14

ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20741

Schwalbacherstraße 6 ist der neu hergerichtete 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 14499

Schwalbacherstraße 6 ist eine schön möblierte Mansarde an einen Herrn zu vermieten. 14500

Schwalbacherstraße 11 ist eine große Mansarde auf gleich zu vermieten. 12336

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 1 auch 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 13807

Schwalbacherstraße 31 2 Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau auf gleich zu vermieten. 10554

Schwalbacherstraße 43 ist 1 Dachwohnung sof. a. vm. 14673

Schwalbacherstraße 43, II, sind zwei gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang auf 1. Mai zu vermieten. 15498

Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 2759

Sedankstraße 1, Ecke nächst der Emserstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche u. Zubehör, neuerliche Einrichtung, wegangeh. auf 1. Mai oder 1. Juli zu verm. 13723

Sommerstraße 4, 2. St., eine kl. Wohnung zu verm. 14170

A. Schwalbacherstrasse 2 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, neu hergerichtet, an ruhige Leute zu verm. 1717

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstrasse 6 ist anderweit zu vermieten. 615
Villa Sonnenbergerstrasse 34, comfortable möbliert, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12408

Sonnenbergerstrasse 61,

„Villa Liebenau“

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 10255

Steingasse 17 eine schöne Wohnung im Seitenbau auf den 1. Juli zu vermieten. 15420

Steingasse 33 ist ein Logis zu vermieten. 10413

Stiftstrasse 7, eine Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Anzusehen nach 11 Uhr. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 1804

Stiftstrasse 14, Hinterhaus, sind 2 Mansarden sofort zu vermieten. 18626

Stiftstrasse 14, Hinterhaus, 1 Etage, ist eine Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche u. c., auf sofort zu vermieten. 4864

Stiftstrasse 21 2 Zimmer, Küche u. Keller sof. zu verm. 13780

Stiftstrasse 24 per 1. Juli 2 Zimmer mit Küche zu verm. 15720

Taunusstrasse 2a ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 44. 7264

Taunusstrasse 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Preis 400 Mk. 3473

Taunusstrasse 19, Südseite 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort, Johann Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 13515

Taunusstrasse 25

ist ein Salon nebst daranstoßendem großen Zimmer event. mit Küche, Mansarde u. c., unmobl., zu vermieten. Näh. im Laden. 8707

Taunusstrasse 36 ist eine freundliche Wohnung von 2 oder 3 Zimmern im 5. h. an eine ruh. Fam. sogl. zu verm. 14990

Taunusstrasse 38 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 12851

Taunusstrasse 41 ist die Frontspitze, 3 Zimmer, Küche und Kammer zu vermieten. Näh. im Laden. 15771

Taunusstrasse 45 möbl. Zimmer und Wohnungen. 9083

Taunusstrasse 47, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 2—5 Uhr Nachm. 4660

Victoriastrasse 7

ist die Parterre-Etage mit Balkon, Badezimmer und Gartenpromenade zum 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage von 11—12 Uhr. 13240

Walmühlstrasse 2 ist das Schweizerhaus auf gleich zu vermieten. Einzuleben Nachmittags von 2—4 Uhr. 12333

Walmühlstrasse 11, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstrasse 40. 11989

Walramstrasse 5 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Dasselbst ist auch ein kleines Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Etage hoch. 13722

Walramstrasse 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 13980

Walramstrasse 9 eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14213

Walramstrasse 12 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, gleich oder später zu vermieten. 6914

Walramstrasse 13 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf sofort zu vermieten. 2727

Walramstrasse 30 (nahe der Emserstrasse) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu verm. 19311

Webergasse 34 eine schöne Dachwohnung zu vermieten. 14596

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf sog. eich oder später zu vermieten. 12331

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube auf den 1. Mai zu vermieten. 16574

W. Webergasse 7 eine schöne Dachwohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Keller auf sofort oder 1. Mai zu verm. 15522

W. Webergasse 10, Hinterhaus, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute billig zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 3470

Weilstrasse 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 2271

Weilstrasse 16 zwei hohe, hübsch möblierte Zimmer, auch einzeln mit guter, kräftiger Kost sofort billig zu verm. 15946

Weilstrasse 20 Vorderhaus, Bel-Etage, sind 3 Zimmer und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 15580

Weilstrasse 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13986

Weilstrasse 25 ein Dachlogis, Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Mai zu vermieten. 13992

Weilstrasse 26 ist eine Bel-Etage, ganz oder getheilt, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 15686

Weilstrasse 30 sind Wohnungen von zwei und drei Zimmern mit Küche auf gleich zu vermieten. 5729

Weilstrasse 33 ist im Mittelbau ebener Erde ein kleines Wohnzimmer nebst Küche an kinderlose Leute per 1. Juli d. J. zu vermieten. 15789

Weilstrasse 46 schöne Mansardwohnung zum 1. Mai zu vermieten. 15592

Wilhelmstrasse 3 eine Frontspitzwohnung, 4 Stuben und Küche unter Glasabsluß u. c., zu vermieten. 14105

Wilhelmstrasse 4 ist der 3. Stock zum 1. Juli zu verm. 14229

Wilhelmstrasse 18 möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst bei Georg Bücher. 10729

Wörthstrasse 1 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör oder Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3480

Wörthstrasse 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. im 3. St. 13899

Wörthstrasse 8, Part., 3 Zimmer mit Zubeh. zu verm. 11509

Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubeh. zu verm. 1880

Wörthstrasse 22 ist eine Wohnung, 2 Etagen hoch, von 4 Zimmern mit Zubeh. sofort zu vermieten. 13385

Wörthstrasse 22 ist eine Wohnung, 1 Etage hoch, von 4 Zimmern mit Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 13364

Grosse moderne Villa, erste Curlage, 30 Wohnräume, zu vornehm. Pension geeignet, zu Herbst zu verm. Näh. Exp. 13436

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhaufe, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

Die 2. Etage im Vorschuss-Vereins-Gebäude, Friedrichstrasse 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 3 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei Carl Specht, Wilhelmstrasse 40. 4233

In dem neuerbauten Landhaus **Walmühlstrasse 19** auf gleich oder später zu vermieten:

- 1) Die Bel-Etage, 8 Zimmer, 2 Küchen, 2 Balkons und allem Zubehör (Gleichplatz, Trockenspeicher u. c.), Preis 1400 Mk., ganz oder getheilt;
- 2) Wohnungen hinter Glasabsluß von 2 Zimmern, Küche, von 200—220 Mk. 14978

Zwei Zimmer, Küch. nebst Zubehör zu verm. Steingasse 10 7759

Zu vermietthen Adelhaidestraße (Sonnenseite)
eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer,
3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch
J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6738

Eine Wohnung zu vermietthen Schachtstraße 5. 10556

Eine elegante Wohnung von 6 Zimmern und
Zubehör, Kirchgasse (neues Haus), ist weg-
zugs halber per sofort billig zu vermietthen
durch J. Chr. Glücklich. 8325

Die Bel-Etage Taunusstrasse 21

- ist sofort zu vermietthen. Näh. Geisbergstraße 2. 10667
In dem Hause Adolphsallee 16 ist der 2. Stock, bestehend in
6 Zimmern und Bade-Cabinet etc., auf gleich oder später
zu vermietthen. Das Nähere bei Frau M. Dormann,
Albrechtstraße 19. 12328
Hochparterre von 6 große Zimmern und Zubehör, Garten
ist in der Villa Wallmühlstraße 33 auf gleich oder
später zu vermietthen. 12331
Eine schöne, freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Keller, per 1. Juli
zu verm. Näh. bei Görtner Claudt, Wellrichthal. 13891
Eine schöne, preiswerthe Wohnung von 5 Zimmern nebst Zu-
behör auf 1. Juli oder früher zu vermietthen. Näh. Adolphs-
allee 5, Parterre. 13683
Ein kleines Logis auf gleich zu verm. Häfnergasse 11. 14436
Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu ver-
mietthen. Näh. Friedrichstraße 46, 1. Etage links. 14917
Die schöne Bel-Etage des Landhauses Emserstraße 19 von
8 großen Wohnräumen nebst Zubehör mit Gartenbenu-
zung ist billig zu vermietthen. Näh. Exped. 15432
Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Hause
von 600 Mk. ist sofort zu vermietthen. Näh. Exp. d. 14444
Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon,
Küche und Zubehör ist preiswürdig zu vermietthen
Oranienstraße 22, Parterre. 14260
Eine ll. Wohnung an stille Leute zu verm. Schulberg 15. 15004
Zwei Mansardwohnungen zu vermietthen Kirchgasse 22. 8533
Ein Dachlogis zu vermietthen Langgasse 5. 10544
Frontispiz-Wohnung nur an ruhige Miether auf gleich
oder auch später zu verm. Näh. Zahnstraße 9, 2. St. 11936
Ein freundliches Dachlogis zu vermietthen Moritzstraße 8. 13959
Ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermietthen Mauerergasse 15. 14961
Abgeschl. Frontispizwohnung, 4 R., zu verm. Moritzstr. 60. 9820

Zu herrschaftlicher Villa (Kerenthal) ist eine
elegant möblierte Hochparterre-Wohnung,
5 Zimmer, Dienerschafts-Zimmer, Küche,
Keller und Zubehör, per sofort sehr preis-
würdig zu vermietthen durch die Immobilien-
Agentur von J. Chr. Glücklich. 9776

- Eine prachtvoll, hochlegant möblierte Villa von 7-8 Zim-
mern, Küche, Badezimmer, Garten, in schöner Lage nahe dem
Walde und der Stadt, ist für 5000 Mk. per Jahr an gute
Miether zu vermietthen; auf Wunsch kann gute Pension
gegeben werden. Näheres durch die Immobilien-Agentur
von J. Chr. Glücklich. 10522
Eine elegante, möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche
zu vermietthen Wilhelmstraße 40. 10023
Eine hochherauschlich möblierte Wohnung (Bel-Etage), Adolphs-
allee, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, ist von
jetzt bis October 1888 preiswerth zu vermietthen durch die
Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 13323
Eine sehr schöne, möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Bade-
zimmer, Küche, Mansarden (Nicolasstraße), ist
sofort für 300 Mk. pro Monat zu verm. durch die
Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 14679

Möbl. Bel-Etage mit Küche oder einz. Zimmer per 1. Mai
zu vermietthen Dambachthal 8, nahe der Trinkhalle. 14342

In herrlicher, freier Lage, in unmittelbarer Nähe des
Baldes (auf Hof Geisberg) ist eine schöne, vollständig
neu hergerichtete, möblierte Herrschaftswohnung von
8-12 Zimmern und Zubehör, Pferdestall, großer
Garten, mit oder ohne Pension sofort zu vermietthen
durch die Immobilien-Agentur von J. Chr.
Glücklich, Nerostraße 6.

NB. Milch-Curanstalt mit 20 der prachtvollsten Kühe
im Hause. 5304

Möblierte Wohnung.

- Eine abgeschlossene, neu eingerichtete, elegant möblierte Wohnung,
Bel-Etage, auf gleich zu vermietthen. Dieselbe enthält
1 Salon, 1 Schlafzimmer, 3-4 Schlafzimmer, Küche, Speise-
kammer, Badezimmer, Keller und Mansarden. Anzusehen von
10-12 Uhr Vorm. und 2-4 Uhr Nachm. Auch können die
Zimmer getheilt abgegeben werden. Näh. Exped. 19714
Eine hübsche, möblierte Wohnung, Hochparterre,
4 Zimmer, Küche und Zubehör, vollständige
Ausstattung und Geschirre vom 1. Mai ab an
Fremde zu vermietthen. Näh. Exped. 15419
Möblierte Etage zu verm. Näh. Louisenstraße 3. 14875
Möbl. Zimmer mit guter Pension billig zu verm.
Helenenstraße 1, 2. St. r. 10086
Schöne, geräumige, möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension,
zu vermietthen Marktstraße 12, 2. Etage. 12141
Möblierte Zimmer zu vermietthen Albrechtstraße 41. 12366
Möblierte Zimmer zu verm. Röderstraße 32, Bel-Etage. 13371
Möbl. Zimmer billig zu verm. Walramstr. 6, I. 14908
Möblierte Zimmer preiswürdig zu vermietthen
Häfnergasse 10, I. 14185
Möbl. Zimmer zu verm. Oranienstraße 27, Hth., 1 St. 16054
2-3 möblierte Zimmer sind vom 1. April ab dauernd zu ver-
mietthen gr. Burgstraße 8, 1. Stod. 6888
Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Ein-
gang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

Zu vermietthen

- zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige
Miether Frankfurterstraße 14. 21211
Zwei freundl., möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 24. 5639
Zwei möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, mit separatem
Eingang zu vermietthen Moritzstraße 20. 10367
Zwei große, freundliche, möblierte Zimmer
sind zu verm. Röderallee 14, Bel-Etage. 13451
Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. Oranienstr. 24, Part. 9464
Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermietthen Nicolaß-
straße 22, Parterre. 12852
Möbl. Salon u. Schlafz. m. Ball. b. z. verm. Götthestr. 20, P. 15022
Salon mit Cabinet an e. Herrn zu verm. N. Exp. 13036
Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. Moritzstraße 34, I. 20971
Ein auch 2 schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 15514
1 event. 2 schön möbl., heizb., große Zimmer mit sep. Eingang
auf 1. Mai bill. zu vermietthen Helenenstraße 19, Part. 15692
Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11648
Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellrichstr. 33. 18906
Möbliertes Zimmer zu vermietthen Webergasse 22, 2 St. 7802
Ein gut möbl. Zimmer zu vermietthen Nerostraße 9, 1 St. 9739
Möbl. Zimmer zu verm. Albrechtstraße 31b, 1 St. r. 10932
Ein möbliertes Zimmer ist an eine oder zwei Damen mit oder
ohne Pension zu verm. Schwalbacherstr. 45a, 3 St. r. 11154
Möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu ver-
mietthen Bleichstraße 7. 11546
Möbl. Parterrezimmer zu vermietthen Bahnhofstraße 6. 13730
Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 19, 2 St. 13557
Ein freundl. möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu
vermietthen Bleichstraße 37, 2 St. 13870

Ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Nähe es
Karlsstraße 38, 3. St. 15027

Für 40 Mt. möbl. Zimmer mit Pension
Taunusstraße 34. 15745

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Oranienstr. 27. 12833

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Zahnstraße 5 Sib., Part. 14128

Schön möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 21, Part. 14642

Parterrezimmer mit oder ohne Möbel z. v. Hellmundstr. 37. 15324

Ein kleines, möblirtes Zimmer mit Pension ist billig abzugeben
Dohmeierstraße 2. 15843

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Walramstr. 29, 1. St. 11816

Freundliches, gut möblirtes Zimmer nahe der Langgasse billig
zu vermieten. Roh Adlersstraße 6, 1. St., bei Meyer. 14811

Ein gutmöblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu ver-
mieten. Näh. Friedrichstraße 10, II links. 13561

Möbl. Zimmer mit Pension (gute Küche) zu vermieten
Elisabethenstraße 13, 2. St. 14531

Möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-
mieten Nicolassstraße 16, 2. Stock. 15639

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 33, I. 15724

Ein fidi. möbl. Zimmer zu verm. Hirschgraben 12, II L. 9517

Ein möbl. Zimmer zu verm. Frankfurterstraße 2, Parterre. 15095

Gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension,
Emserstraße 19. 15244

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstr. 53, I. 16009

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Wallstraße 39, I. 15923

Ein großes, fein möbl. Parterrezimmer, auch für 2 Herren
passend, zu vermieten Wellischstraße 5. 15979

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 36, 1. St. 15955

Ein schön-s., großes oder kleines möblirtes Zimmer zu
vermieten Schwalbacherstraße 33, 1. St. 16029

Wegen Belegung ein möblirtes Zimmer, bisher von einem jungen
Lehrer bewohnt, zu vermieten. Näh. Nicolassstr. 24. 16117

Ein gutmöblirtes Zimmer zu vermieten Markt-
straße 12, Hinterhaus, 4. Stock geradeaus. 16023

Ein möblirtes Zimmer Adlersstraße 6, in der Nähe
Langgasse, zu vermieten. 13034

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Walramstraße 8, II. 14743

Ein schön möbl. Zimmer an eine oder zwei Personen zu ver-
mieten Nerostraße 18, Stb., 2. St. h. 14950

Zwei ineinandergehende, große, helle Zimmer (unmöblirt)
sodort zu vermieten Webergasse 6, 2. Etage I. 9086

Zwei große Zimmer, Parterre, zu Schreibstuben oder Geschäfts-
räumen geeignet, sind sofort zu verm. Neugasse 3. 14597

Zwei unmöbl. Zimmer zu verm. Schillerplatz 3, 1. St. 15009

Ein Zimmer zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18. 12199

Ein großes Parterrezimmer mit Nebentraum zu vermieten.
Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 15546

Ein leeres Zimmer oder ein Zimmer mit Cabinet an eine ont.
Frau oder Fäulein zu verm. Kirchhofgasse 11. 14261

Ein freundl., unmöbl. Zimmer ist zu vermieten. Datsch-
binnen auch reinliche Arbeiter Logis erhalten. Näh. Schul-
gasse 4, Hinterhaus, 2. Stock. 16074

Bei einer alleinstehenden Dame ist ein geräumiges, unmöbl.
Zimmer in der 2. Etage zu verm. Näh. Exped. 14861

Zwei sehr schöne, heizbare, ineinandergehende Giebelzimmer
sind möblirt oder unmöblirt an durchaus solide, stille Be-
wohner abzugeben. Auf Wunsch auch getrennt. Näheres
Emserstraße 9, 1. Etage. 12308

Ein möbl. Mansarde zu vermieten. Näh. Feldstr. 4, I. 15652

Mansarde, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten Bleich-
straße 11, 1. Etage links. 14769

Ein möblirtes Mansarde zu vermieten H. Kirchgasse 4. 15962

Zwei helle, ineinander gehende Mansard-Zimmer per 1. Juli
zu vermieten Mauergasse 12. 14949

Dachzimmer, 2 ineinandergehende, auf gleich
zu verm. Michelsberg 18. 14348

Zwei Mansarden (auch einzeln) abzug. Weilerstr. 16, 2. Tr. 14026

Ein geräumige Mansarde an eine ruhige Person auf gleich zu
vermieten Nähgasse 7. 11461

Ein schöne, heizbare Mansarde per 1. Mai zu vermieten
Hellmundstraße 35. 15076

Ein Mansarde zu vermieten Hellmundstr. 23. R. Part. 14946

Ein schönes, leeres Mansard-Zimmer mit Ofen an eine anst.
Person auf gleich zu verm. R. Zahnstraße 5, Stb., Dchl. 16021

Ein große, heizb. Mansarde zu vermieten Bleich-
straße 20, Parterre. 16016

Ein schönes Frontispiz-Zimmer an eine einzelne Person
oder kinderlose Familie zu verm. Oranienstraße 22. 14259

Kirchgasse 19 ist 1 Laden mit Magazin u. mit oder ohne
Wohnung per sogleich zu vermieten. Näheres im Comptoir
im Hinterhause. 2185

Ein großer, schöner Laden 2389

zu verm. Näh. Bahnhofstraße 20 in der „Kaiser-Halle“.

Marktstraße 8 ist der Laden nebst Wohnung, welcher
seit her von Herrn Böttcher bewohnt wird, auf gleich ander-
weit zu vermieten. 2667

in guter Geschäftslage mit oder ohne
Wohnung per sogleich zu vermieten.
Näh. Exped. 3345

Ein Laden, Saalgasse 36 (am Kochbrunnenplatz) mit Woh-
nung und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres
im „Römerbad“. 3312

Ein Laden mit Wohnung zu verm. Schwalbacherstr. 19. 11521

Ein großer Laden in guter Lage ist ganz oder getheilt,
mit oder ohne Comptoirräume, per sofort oder später
zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich. 5133

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Der von Herrn Köbelheimer seit 7 Jahren inne-
gehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner
Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per
sofort zu vermieten. Näheres bei
13605 B. M. Tendlau, Marktstraße 21.

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu verm.
bei Frau Münz Wee., Neugasse 30. 4944

Laden zu vermieten Webergasse 86.

11963

Weggerladen mit Inventar.

Der seither von Herrn Joh. Glib innegehabte Weggerladen ist mit sämmtlichem Inventar, Wohnung, Stellung und sämmtlichem Zubehör auf 1. Juli c. anderweit zu vermieten. Näh. bei Schreinermeister C. Möbus, Feldstraße 9, 1 St.

16021

Bester Lage der Langgasse ein geräumiger Laden mit einem großen Schaufenster und daranstoßenden Cabinet per 1. October c. zu vermieten. Näh. bei Gassmann, Wilhelmstraße 42a.

15936

Bleichstraße 20 ist ein Lagerplatz (für Tücher oder dergl.) zu vermieten.

13073

Eine helle, große Werkstätte oder Lagerraum ist zu vermieten Friedrichstraße 8 im Hinterhaus.

13552

Reinstraße 11a im Souterrain ein Lagerraum zu verm.

14793

Ein Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 9.

21076

Ein schöner Keller zu verm. Heleneustraße 4. Bleichstraße 20 ist ein Keller mit sep. Eingang (für Flaschenbier-Schäft passend) zu vermieten.

10598

Anst. j. Leute können Kost u. Logis erh. Adlerstr. 1, 1 St. l.

12899

Junge Leute erh. Kost und Logis Bleichstr. 2, Hh., 1 St. l.

14400

Einige anständige, junge Leute erhalten bill. g. Kost und Logis.

14951

Näh. Wellstraße 36, Vordehaus, 2. Stock.

Arbeiter erhalten Logis Wegergasse 27.

14732

Reinliche Arbeiter erhalten Logis mit oder ohne Kost. Näh. Eyeb.

16022

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Hellmundastraße 41, Hinterhaus.

15960

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Hellmundastraße 35, Hh., 2 St. r.

15122

Reinlicher Arbeiter findet schöne Schlafstelle. Näh. Römerberg 14 im Seitenbau, 1 Stiege hoch rechls.

16066

Ein rl. Mädch. findet schöne Schlafstelle Hellmundastr. 37, B.

9040

Landhaus „Schönthal“, Sonnenbergerstraße 183. Wohnung von 3 Zimmern Küche, Keller und 2 Mansarden mit Gartenbenutzung auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten.

13848

Ein kleines Landhaus nebst Garten und Hofraum in Biebrich ist vom 1. Juli ab auf längere Zeit zu vermieten oder auch zu verkaufen und kann jederz. it eingegeben werden.

Das Haus enthält 6 Zimmer, Küche, Waschküche, Mansarden und Keller. Näh. Schiersteiner Chaussee 5 in Biebrich.

15775

In Schierstein, Bahnhofstraße 67, ist e. geräumige Wohnung im 2. Stock und eine Mansarde nebst einem Theil eines großen Obst- und Gemüsegartens zu vermieten. Näheres bei Frau Carl Ermert Wwe., Schierstein.

15614

Zu vermieten

eine Wohnung in einem Schweizerhaus mit freier Aussicht auf den Rhein bei Nieder-Walluf ael. g. n. Näh. Eyeb.

13333

Eine gebildete Dame (Ausländerin) in general, einige Pensionäre aufzunehmen. Beste Gelegenheit, um in den vier Hauptsprachen zu conversiren. Näh. durch J. Chr. Glücklich.

10545

Frankfurt a. M.

10

Pension: Elegante Zimmer, feine Küche, in bester Lage des Westends: Reitenhofweg No. 83. (M.-No. 5661.)

Garten-Rundschau.*

Die ersten schönen Frühlingsstage haben wir benutzt, um die empfindlicheren, im Herbst eingedeckten Gewächse unseres Gartens von ihrer schützenden Winterhülle zu befreien, damit sie sich bald wieder an Sonne und Licht gewöhnen können. Unter anderen sind auch Rosen und Wein aus der Erde genommen worden. Die Rosen werden gut beschnitten und mit

* Aus dem „Praktischen Rathgeber im Obst- und Gartenbau“.

Weiden an die Pfähle geheftet. Die Weinreben, welche schon im vorigen Herbst beschnitten worden sind, heften wir ebenfalls an.

Noch sehen wir auf einzelnen Bäumen des Obstgartens Blatt-Überreste an den Zweigen hängen, sie deuten an, daß dort Raupennester sich befinden. Nun ist es aber Zeit, die gefährlichen Dinger schnelligst herunterzuholen, sonst kriechen die Raupen aus und machen sich über die zarten Knospen her. — Dann wehe den armen Obstbäumen.

Schon beginnen die Blattknospen unserer Bäume sich zu entfalten, da wird es von Nutzen sein, das Befahren mit Kalkstaub vorzunehmen. An der Luft zu Staub zerfallener Kalk mit pulverisiertem Schwefel gemischt, wird durch einen einfachen Apparat in die Kronen der Bäume gesäubt. Die Knospen sind dann gesiegt gegen die Angriffe mancherlei Insekten und schädlicher Pilzkeime.

Aprikosen und Pfirsiche zeigen bei warmem Wetter die ersten rosafarbenen Blüthchen. Leicht kann noch ein Nachfroß die zarten Staubfäden und die Fruchtknoten zerstören. Auch übermäßige Wärme und scharfer Witterungswechsel hindern den Fruchtanlauf, deshalb ist es gut, wenn wir zur rechten Zeit Fichtenreisig bei der Hand haben, um die Zweige durch loses Umbinden vor allem Unbill zu schützen.

Neu angepflanzte Bäume, Sträucher und Coniferen behandeln wir mit größter Sorgsamkeit. Es gilt ja, ihnen möglichst alle Bedingungen zu erfüllen, welche ein schnelles Anwurzeln leichter machen. Sobald warmes Wetter eintritt, werden alle neu gepflanzten Bäume gründlich gegossen, rings um den Stamm wird kurzer Mist verbreitet und öfters mit lauwarmem Wasser gesprüht. Bei empfindlichen Pflanzen ist es gut, den ganzen Stamm mit Moos zu umwickeln, welches immer feucht gehalten wird. Neu gepflanzte Rosenstämme, edle und wilde, sollen sofort zur Erde niedergebogen und mit Erde zugebedt werden, dann bleiben sie frisch und treiben üppig, wenn man sie später, im Mai, bei warmer, trüber Witterung herausnimmt und an Pfähle heftet. — Die Rosen, die man pflanzt und gleich anbindet, verdorren meistens im Frühjahr.

Im Gemüsegarten müssen alle Beete, mit Ausnahme der für Bohnen und Gurken bestimmten, die erst kurz vor der Bestellung fertig zubereitet werden, gegraben und zurecht gemacht sein. Noch immer beschäftigen wir uns mit verschiedenen Aussaaten. Wir säen auf besondere Saatbeete die verschiedenen Kohlsorten, mit Ausnahme von Blätterkohl, ferner säen wir Sommerrettig, Mangold, rothe Rüben, mittelfrühe und späte Erbsen und Möhren. Eine zweite Ausaat machen wir auch von Salat, Radies und Spinat. Nicht zu dicht säen. Der Samen muß fest liegen.

Es werden in dieser Woche auch Gurken und Bohnen, welche bekanntlich von allen Gemüsen gegen Frost am meisten empfindlich sind, zur Frühkultur in Töpfe gelegt und mit den Töpfen in's Mistbeet gestellt, damit bis Ende Mai kräftige Pflanzen zum Aussetzen da sind. Steckwürbeln werden noch gelegt — nicht zu tief. — Salat und Frühkohlrabi, Blumenkohl, Frühwirsing und Kraut können gepflanzt werden. Genau läßt sich die Zeit hierfür nicht bestimmen, das richtet sich nach dem Wetter und nach der Gegend. Der Boden muß warm sein, wenn man die ersten Auspflanzungen macht.

Man vergesse auch nicht einige ausdauernde Küchenkräuter: Schnittlauch, Sauerrampfer, Sedragon, Majoran, in der jetzt günstigen Jahreszeit anzupflanzen.

Frühlartoffeln, die gut vorgekeimt sind, müssen gelegt werden.

Erdbeerbeete werden gereinigt von abgestorbenen Ranken und Blättern und durchgehackt. Spargelbeete, nachdem sie gegraben worden sind, müssen abgehackt und mit einer Schaufel oder Patse festgeschlagen werden, damit man die Pfeifen, die in einigen Tagen in bevorzugten Lagen schon hervorkommen werden, schneller und sicherer auffinden kann. Bei Spargelbeeten, die nach der neuen Methode hoch angelegt worden sind, wird lockere Erde aufgeschüttelt.

Im Blumengarten können noch einige Beete mit Bergklee, Stiefmütterchen (Pensées) und Silenen bepflanzt werden. Noch säen wir alle möglichen Sommerblumen in's Mistbeet, oder in ein Beet ohne Mist, nur mit Papier oder Glasfenstern bedeckt, oder auch unmittelbar in's Freie. Refeda, Iberis, gefüllter Mohr und andere Blumensamen werden gleich an Ort und Stelle gestreut.

Alle schönen Staudengewächse, mit Ausnahme derer, welche sehr zeitig im Frühjahr blühen und die deshalb bis zum Abblühen ungestört bleiben müssen, dürfen jetzt ausgehoben, zertheilt und verpflanzt werden — etwas Composterde an die Wurzeln. — Auch das Ueberpflanzen von Rasen kann bei stillem Wetter, nachdem das Land gut gegraben und abgehackt worden ist, nun vorgenommen werden.

Zuletzt wollen wir noch die Schlingpflanzen an den Wänden, Lauben, Laubgängen und Veranden (Clematis, Wilder Wein, Glycine, Kletterrosen, Aristolochie etc.) ausschneiden und wieder ordentlich anheften.

Tapeten-Versteigerung.

Heute Dienstag den 17. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, versteigere ich im „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30, ca. 100 Zimmer Tapeten, als: Thon, Glanz, Gold, und Marmor, sowie ca. 100 Süd Borden öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Location.
Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Sämmtliche Schulbücher.

Karl Wickel, 15001
Louisenstrasse 20, Ecke der Bahnhofstrasse.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich unter dem Heutigen in dem Hause

Rheinbahnstrasse 5 dahier
einen

Wein- und Cigarren-Verkauf

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine verehrten Abnehmer durch nur gute **reine Weine** zu mässigen Preisen und vorzügliche Qualitäten **Cigarren** stets zur Zufriedenheit zu bedienen.

Wiesbaden, den 15. April 1888.

Hochachtungsvoll

15937 **C. Wintermeyer.**

Geschäfts-Eröffnung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, dass ich in meinem Hause **Ellenbogengasse 9** ein

Korb- und Holzwaaren-Geschäft

errichtet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Lorenz Ackermann Wwe.

NB. Sämmtliche Reparaturen an Korb- und Holzwaaren werden bestens ausgeführt. 15976

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
Ludwig Schold, Bleichstrasse 7.

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,

100 und 150 mm weit,

Is glasierte Thonröhren,

gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettsänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,

eiserne Revisions-Verschlüsse,

montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-

verschluss, schottische Gussröhren,

Closetröhren, eis.,

120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen,

Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,

Aussussbecken, Wandbrunnen,

Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff, 13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

Lava-Grottensteine

für Herrschaftsgärten, Wintergarten-Zimmer, öffentliche Lokale, Friedhöfe etc., 5—50 Ctm. hoch, empfehlen

15978

Delssmann & Schäffer, Mainz.

Samen-Handlung

von **Job. Georg Mollath,**

26 Marktstrasse 26,

empfiehlt ihre große Auswahl in Gras-, Klee-, Gemüse- und Blumen-Samen etc. in erprobt bester Qualität zu den billigsten Preisen.

NB. Specialität in Pflücker-, Tauben- und Vogel-futter. 14806

Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden nach jeder beliebigen Wohnung, sowie auch nach auswärtig bei billiger Berechnung geliefert. 15872

Gustav Bree, H. Schwalbacherstrasse 16, Part.

Größte Auswahl! Möbel Größte Auswahl!

in allen Sorten und Formen, als: Kleider-, Bücher-, Küchen- und Speisegestelle, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschänken mit und ohne Marmor, Betticow, Secretäre, Bureau, Buffets, hochfeine und gewöhnliche Betten, Spiegel in allen Größen, Sopha, Chaises-longues, Garnituren, ovale, edige und Ausziehtische, Kleiderböcke, Handtuchhalter, sowie vollst. Salon-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen empfiehlt bei bediegender Arbeit zu äußerst billig gestellten Preisen 15555

H. Markloff, Dienstadt 15.

Glückwünsche in allen Mustern Webergasse 46. 2811

Ich bin nach Wiesbaden zurückgekehrt und wohne **Wilhelmstrasse 22.**

Dr. Mittenzweig,

16144

Oberstabsarzt.

Die Eröffnung meiner Kaffee-Restaurations
hinter der alten Colonnade zeige ich ergebenst an.
16168 **Anna Gargé.**

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrik

Ellenbogengasse 6,

W. Thon,

Ellenbogengasse 6,

empfehlen sein Lager in Polstergestellen, Rohrstühlen, Wirthsstühlen, Comptoirstühlen, Wiener Stühlen, Schaukelsesseln, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., Holzwaaren, Waschlütten, Küben und Eimer zu billigen Preisen.

Polstergestelle nach Zeichnung werden schnell geliefert. 19477

Lanolin-Cream-Seife,

überraschend in ihrer Wirkung bei rauher und spröder Haut, empfiehlt à Packet (8 Stück) 50 Pf.
15834 **H. J. Viehoever.** Marktstrasse 23.



Zu haben bei
H. J. Viehoever,
Marktstrasse 23.
15231

Ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Kommoden und Waschlommoden, Tische, Küchen- und Kochtische zu verkaufen Hochstraße 27 bei Schreiner Thurn. 9829

Ein neuer, nussbaum-matter Kleiderschrank billigst zu verkaufen Helenenstrasse 23 bei Emil Stogmüller, Schreiner. 11908

Zwei Mahagoni-Essgeschranke und 2 Tische zu verkaufen Albrechtstraße 23, 1. Stod. Ansehen von 9-12 Uhr. 15791

Küchen-Tische, neu, v. St. 6 Mt. a. verl. Marktstr. 32 15406

Gebr. Möbel und ein sehr gut erhalt. Pianino zu verl. Anst. zwischen 11 und 12 Uhr Herrngartenstr. 15 Markt. 16150

Verrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragen fortwährend repariert und gereinigt Marktstrasse 12. 15678

Ein guterhaltener Witzarrood zu verkaufen Walramstraße 23, 1. Stod. 16146

50-60 Jir. gute Milch können täglich abgegeben werden. Näh. Exped. 15457

Zwei prächtige Lorbeer-Bäume, mit Wtr. 1 20 Stammeshöhe und Kronendurchmesser, stehen bei Herrn Gärtner König, Viebricher Chaussee, zum Verkauf. 16170

Nichtblühende Frühkartoffeln (zum Sehen), Korn- und Weizenstroh, sowie zweimal tägl. frische Milch zu haben bei **J. Schwelguth, Steingasse 3.** 16018

Ein fast neuer, sehr wenig gebrauchter Krankenwagen ist wegen Wegzug für die Hälfte des Preises und ein bequemer älterer Zimmerfahrstuhl sehr billig zu verkaufen bei **Klein, Albrechtstraße 43, Barterre.** 14592

Entrr. Schubkarren billig zu verl. Stiffrasse 24 16081

Ein leichter, zweiraderiger Blechkarren, 1 Strohkasten und 2 Doppelkisten zu verkaufen Römerberg 30. 15998

Ein neuer Messer-Wagen zu verl. Helenenstr. 12 9006

Göthestraße 1, erste Etage, ist ein ächter, kleiner Affenpinscher billig abzugeben. 16147

Guter, sauberer Damp zu haben Gaststätte 10. 15573

Ich zeige hiermit an, daß ich, **Katharina Kilian** von Sonnenberg, als Verlobte mit **Karl Hollingshaus** von Wiesbaden das Verhältnis aufzulösen habe. **Katharina Kilian.** 16177

Billig zu verkaufen: 2 compl. franz. Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Büchergarnitur (überpoliert), 2 Sophas, 1 Baticow, 1 Pfeilerpfeiler mit Trumeau, 2 Kommoden, 2 nussb. Schränke, 1 Buffet mit weißer Marmoplatte, 1 Waschlommode, Kippstisch, 1 ovaler und 1 Antoinettentisch, 1 transportabler Herd, 1 Nähmaschine, 1 Sekretär, 6 Barodstühle, Teppiche, Handtuchhalter, Vorhänge u. s. w. **Emmerstraße 25, 2 St.** 196

Ein kleiner Mahagoni-Sekretär ist billig zu verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 24 Seitenbau. 13593

Ein Mahagoni-Buffet und Ausziehtisch billig zu verkaufen Dranienstraße 15 II. 13619

Ein Zedernabschluß zu verkaufen Lomgasse 4 1 St. 13707

Ein Mädchen, welches im Weizengruben und Ausbeugen gründlich erfahren ist, empfiehlt sich. Näh. Adelhaiderstraße 42 Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 16166

Für ein Streich-Quartett wird eine **Viola (nur Dilettant)** gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 15929

Beitragen von Geschäftsbuchern, auch engl. und franz. Corresp., wird bes. Off. H. C. B. an die Exped. erbeten. 8236

Eine durchaus perfekte **Weizengruben** empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Herrenwäsche nach Maß und Muster. Näh. Schwalbacherstraße 55, 2 St. 9420

Auswärtige Gymnasien finden billigen Mittagstisch bei Frau Spitz, Wellrichstraße 39, 1 St. 14636

Unterricht.

Eine für höhere Mädchenschulen staatl. geprüfte, erfahrene Lehrerin wünscht Privatstunden zu erteilen. Näh. Adelhaiderstraße 19, III, u. bei Jurany & Hensel, Langgasse. 10. 13

Zu dem am 1. Mai beginnenden Fortbildungscursus der engl. und franz. Sprache suche mehrere Teilnehmerinnen. Anmeldungen werden erbeten Mittwoch und Samstag von 2-4 Uhr. **L. Spiess, Lehrerin, Kellerstraße 5.** 15254

Eine Engländerin wünscht Stunden von einer Französin in Austausch gegen englische Stunden zu erhalten. Näh. Exped. 16151

Fraetorius, Schwalbacherstraße 22, II, erteilt deutschen, englischen und französischen Unterricht. 6629

Unterrichtsstanden (à Mt. 1.50) erteilt ein junger Mann, der zu Ost in das Abitur. Ex. best. h. Näh. Exped. 14649

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Rheinstraße 34, 1. Etage. 3229

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11849

Dr. Hamilton gives private lessons now to 24 Geisbergstrasse. 11879

Leçons de français d'une institutrice diplômée à Paris. „Berliner Hof“, Taunusstrasse 1, III. étage. 12819

Eine Französin erteilt unter maß. Preisen Sprachunterricht für Kinder und erwachs. Personen. R. Häfnergasse 10, III. 15649

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 3229

Eine junge Dame, welche bereits an mehreren Conservatorien als Lehrerin fungierte, erteilt gründlichen Klavierunterricht. Honorar maßig. Näh. Rheinstr. 34, 1. Et. 1. 15609

Gründlichen Unterricht im Klavierspiel und Gesang erteilt eine Dame. Honorar pro Stunde 1 Mt. Näheres bei Jurany & Hensel. 15049

Für Violoncell-Unterricht und Ensemble spiel empfiehlt sich **L. Ebert, Groß. Odenburger Concertmeister** (bisher Lehrer am Kölner Conservatorium), **Taunusstraße 1, 2. Etage.** 16149

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

Gesucht

Mittelgroßes Haus mit Thorsahrt u. Hof, Kirchgasse, Neugasse, Marktstraße, Bahnhof-, Louise- u. Friedrichstraße oder deren Nähe. Specieil Haus zum Herrichten von größeren Localitäten geeignet. Gef. Offerten bitte sofort zu richten an

O. Engel, Friedrichstraße 26. 18040

Ein f. g. rent. Haus (zw. 40,000 und 50,000 Mk.) wird zu kaufen gesucht. Anzahlung 6000 Mk. Offerten unter

A. Z. 12 postlagernd erbeten. 15910

Mehrere Villen im Nerothal und in der Echostraße zu verkaufen durch J. Chr. Glückliche. 8361

Villa Parkstraße 24 ist zu verk. 31946

Zu verkaufen mit Inventar die prachtvoll eingerichtete Villa Clementine, Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße, durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche, Nerostraße 6. 11479

Landhaus Mainzerstraße 32c

am 1. October zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 34. 14970

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Bureau Adolphstraße 43. 5848

Zu verkaufen wegen Sterbefall die hochherrschastlich eingerichtete Villa Parkstraße 12 mit großem Garten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche. 7374

Eine reizende, hochgelegene, elegante Villa mit Dependence, auf der Parkseite des Curhauses in Wiesbaden mit herrlicher Aussicht, enthält 38 Betten mit Zubehör, besonders geeignet für ein feines Pensionat oder ärztliche Anstalt, ist preiswürdig zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche in Wiesbaden. 14228

Ein schönes Landhaus

zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten, acht Zimmer, Küche, Waschküche und sonstiges Zubehör, Garten mit 60 der edelsten Obstbäume, Alles der Reizeit entsprechend und im besten Zustande. Offerten an die Expedition d. Bl. unter B. B. 100 zu richten. 16102

Zu verkaufen schöne, freigelegene Villa, Bierstadterstraße, für 50,000 Mk. fest durch J. Chr. Glückliche. 9227

In Sonnenberg ist ein schönes Haus mit Garten (eigene Quelle) unter der Lage zu verkaufen durch J. Chr. Glückliche. 14401

In bester Curlage von Bad-Schwalbach für 28,000 Mk. fest zu verkaufen schönes Haus mit Garten, das sich vorzüglich zu einem Pensionat oder Restaurant eignet, eventuell mit Inventar, durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche in Wiesbaden. 8215

Zu verkaufen Villa mit Garten, Frankfurterstraße, für 23,000 Mk. J. Chr. Glückliche. 1136
Haus mit Wirthschaft, Garten etc. für 28,500 Mk., 3000 Mk. Anzahl., billig zu verkaufen. Näh. Kirchgr. 10, 1 St. 15596

In einem frequenten Badeort ist ein altes renommirtes Hotel 1. Ranges (wegen Krankheit des Besitzers) unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe enthält 26 Zimmer, großen Speise- und Tanzsaal, schönen, schattigen Garten, gr. Stallung und Remisen. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche. 8088

Zu verkaufen eine reizende, möblierte Villa, 13 Zimmer, groß. Garten (1 1/2 Morgen), belegen im Curpark des Seebades Misdroy, ist für 36,000 Mark fest zu verkaufen oder gegen ein Object in Wiesbaden zu vertauschen d. J. Chr. Glückliche, Immobilien-Agentur, Wiesbaden, Nerostraße 6. 7793

Ein Garten-Grundstück mit Wasser, 70 Quadratruß, im „Unterhollerborn“, nahe Herrn Gärtner R. Werten, auch zu Lager-schuppen, Werkstätten u. dgl. geeignet, ist zu verkaufen Bellrichstraße 13, 1. Etage. 13272
16046

Einem

jüngeren, tüchtigen Kaufmann christlicher Confession ist mit ca. 30—50,000 Mk. Gelegenheit gegeben, sich an einem seit vielen Jahren besteh. feinen Geschäft activ zu betheiligen. Branche-Kenntnisse nicht, jedoch gute kaufm. Kenntnisse Bedingung. Capital gesichert und gute Rendite. Gef. Offerten unter „Bethelligung“ an die Exp. d. Bl.

Bahnhofstraße 14 ist eine Messgerei unter günstigen Bedingungen auf gleich zu verk. 15820

Ein gutgehendes Kurzwaaren-Geschäft in sehr frequenter Lage Wiesbadens ist Verhältnisse halber per sofort zu verkaufen d. d. Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche. 13324

Auf ein Grundstück, mit neuem Wohnhaus, Garten und Weinberg in einem Städtchen am Rhein wird ein Capital von 5000 Mark zur 2. Stelle gegen 4 1/2—5% Zinsen gesucht. Die erste Hypothek beträgt 2100 Mk., der Werth der Besigung nach gerichtlicher Taxation 9500 Mk. Gef. Offerten unter B. 402 befördern Haasenstein & Vogler, Cassel. (H. 61299k) 241

2700 Mk. auf gute 2 Hypoth. zu 5% und pünktl. Zinszahlung zu leihen gesucht. J. Imand, Weißstraße 2. 68
30—40,000 Mk. sowie 60—70,000 Mk. auf erste Hypoth. und 12—15,000 Mk., sowie 20,000 Mk. auf Nachhyp., ferner 12,000 Mk. auf 1. Hyp., 20—22,000 Mk. zu 4% auf 1. Hyp. auszuliehen durch Linz, Raurgasse 12. 14612
60—70,000 Mk. auszuliehen. Näh. Exped. 14981
25,000 Mk. (auch getheilt) sind auszuliehen.

J. Imand, Weißstraße 2. 68

Capital

in jener Höhe zu 4% beorgt

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 16049

Capitalien

bis zur Hälfte der Tage zu 4%.

E. Weltz, Richelsberg 28. 15990
12—20,000 Mk. auf 1a Hyp. auszuliehen. Näh. Exp. 13920
Capitalien auf 1a Hypotheken in jeder Höhe sind per sofort zu 4% auszuliehen durch

J. Chr. Glückliche. 15598

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Eltern von Söhnen unter 12 Jahren werden auf obige, 1878 errichtete, unter Oberaufsicht der Königl. Staatsregierung stehende Anstalt aufmerksam gemacht. — **Zweck derselben:** Wesentliche Verminderung der Kosten des ein- wie dreijährigen Dienstes für die betr. Eltern, Unterstützung von Berufssoldaten, Versorgung von Invaliden. Je früher der Beitritt erfolgt, desto niedriger die Prämie. Im Jahre 1886 wurden versichert 19,314 Knaben mit Mk. 21,600,000 Capital — gegen 16,678 Knaben mit Mk. 18,425,000 Capital im Jahre 1885. **Status Ende 1886:** Versicherungscapital Mk. 71,500,000; Jahreseinnahme Mk. 4,500,000; Garantiemittel Mk. 10,000,000; Invalidenfonds Mk. 83,000; Dividendenfonds Mk. 423,000. Prospekte zc. unentgeltlich durch die Direction und die Vertreter. Inactive Offiziere, Beamte, Lehrer und angesehene Geschäftsmänner werden zur Uebernahme von Haupt-Agenturen gesucht.

H. Wenz, Eishandlung.

58 Langgasse (ehem. Spiegelgasse), 15729
macht hierdurch seine verehrliche Eis-Kundschaft darauf aufmerksam, daß der seitherige jüngere Ausläufer oder Esträger **Adam Koch** seit dem 10 April sein's Dienstes entlassen ist

Verzinkten Eisendraht, Drahtspanner in allen Grössen, verzinkte Drahtgeflechte, Stacheldraht

empfehlte billigt

M. Frorath,

10780

Kirchgasse 2c.

Petroleum-Kochapparate,

garantirt geruchlos, zu billigsten Preisen empfiehlt
14221 **Wilhelm Born, Schwalbacherstraße 8.**

Der Klavierstimmer und Instrumentenmacher **Gustav Brode** wohnt **Kaulbrunnstraße 6, II.** U. bernimmt Reparaturen jeder Art unter Garantie und rechnet kleine Störungen der Töne, wenn es im Voraus bemerkt wird, seinen werthen Kunden mit zum Stimmen. 12961

Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden nach jeder beliebigen Wohnung in der Stadt, sowie nach auswärts bei billiger Berechnung geliefert. 15042
11 Schulgasse, Ad. Blum Wwe., Schulgasse 1.

Die Schweizer Parquetboden-Wichse

ist die beste und anerkannt vorzüglichste Boden-Wichse.
Niederlage bei 15702 **Louis Schild, Langgasse 3.**

Muhrkohlen

in stückreicher Waare per Fuhre (20 Centner) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mark, **Muhrkohlen** per Fuhre 20 Mark empfiehlt 10381
Biebrich, den 5. März 1889. A. Eschbacher.

Grude-Coaks, prima Qualität,

frisch ausgeladen, empfiehlt die **Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung** von **Wilh. Kessler.** 15342

Verschiedene Betten, Matratzen, Strohsäcke, Kissen, Deckbetten, Sopha und Chaise-longue billig zu verkaufen **Kirchgasse 7.** 3269

Abreise halber sind Herrngartenstraße 13, I., **Fliegenschänke, Waage und viele Haushaltungsgegenstände** billig zu verkaufen. 15587

Ich empfehle:

Kaffee, roh, per Pfd. zu 95 Pfg. bis Mk. 1.50,
Kaffee, gebrannt, per Pfd. zu Mk. 1.20, 1.30, 1.40,
1.50 und 1.60,
vorzüglicher Qualität und stets frisch gebrannt.

16061 **Carl Zeiger,** Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Waldmeister

in frischer Sendung empfehlen

Scharnberger & Hietzel,

vorm. Aug. Helfferich,
16113 **Bahnhofstraße 8.**

Frische Landbutter per Pfd. Mk. 1.10,
frische Eier per Stück 5 Pfg.,
abgebrühte Bohnen per Pfd. 25 Pfg.,
Salzbohnen per Pfd. 20 Pfg.,
eingemachte Gurken und Rotheräben,
blane Pfälzer, gelbe Sand- und Maudkartoffeln,
sowie täglich frische Gemüse empfiehlt zu den billigsten Preisen
16091 **Joh. Jäger,**
36 Friedrichstraße 36.

Häringe,

prima Holl. Voll, per Stück 6, 7 u. 8 Pfg., per Dbd.
50, 60 und 70 Pfg.

16082 **Carl Zeiger,** Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstraße.

Brom-, Pyrophosphorsaures Eisenwasser, Selters- & Sodawasser

eigener Darstellungsweise empfiehlt die

Drogerie Otto Siebert,

12343 geprüft als Apotheker,
vis-à-vis dem neuen Rathhause.

Kranzfeigen Datteln

pro Pfund 30 Pf.

16056 **Carl Zeiger,** Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

**Prima Frühkartoffeln,
Mans-, sowie Victorialkartoffeln**
empfehlte **A. Homberger, Moritzstraße 7.** 14771

Manskartoffeln

im Kumpf wie im Centner noch fortwährend zu haben **Saalgasse 80.** 15916

Eis ist fortwährend in jedem Quantum zu haben bei
H. Wenz, Eis, Langgasse 53 (Branaplatz). 15730

Damen- und Kinder-Mäntel-Fabrik von Julius Jüdel.

Fortwährender Eingang von Neuheiten in

Jacquettes von Mk. 3-36, | Umhängen & Visites von Mk. 8-50,
Regenmänteln , 6-40, | Promenades , 10-50,

Tricot-Tailen

in überraschend grosser Auswahl von Mk. 3.- an.

Julius Jüdel,

Damen-Mäntel-Fabrik,

35 Langgasse 35, vis-à-vis „Hotel Adler“.

18065

Detailverkauf zu streng festen Engros-Preisen.

Detailverkauf zu streng festen Engros-Preisen.

Geschäfts-Eröffnung.

Specialitäten:

Corsets, dem Körper angepasste
Zwickel-Façons,

Binden, Hygien. — Tournüres etc.

Laure Pörting,

Wilhelmstrasse 16.



15959

22 Michelsberg 22. **Möbel-Ausstattungs-Geschäft** 22 Michelsberg 22.

von

Große Auswahl.

Georg Rehnemer.

Billige Preise.

195



Internationale Weinstube & Fisch-Restaurant.

Täglich grosse Auswahl diverser Fische.

Vorzügliche Weine. — Prompte Bedienung.

Achtungsvoll

G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

16124



Kathol. Lehrlings-Verein.

Der Unterricht für das Commer.-Halbjahr beginnt
Sonntag den 22. April Vormittags 9 Uhr.Anmeldungen zum Verein werden im Vereins Hause, Schwal-
bacherstrasse 49, jederzeit angenommen.

217

Der Vorstand.

Leihbibliothek.

Neu angelegt. 2000 Bände stark. Besatzgebühren sehr
ermäßigt. Gedruckte Cataloge liegen vorrätig und können
zu jeder Tageszeit in Ansicht genommen, auch abgeholt werden.

Näh. bei

J. Magin, Buch- und Bilderhandlung,

15983

Schwalbacherstrasse 27, Wiesbaden.

Sämtliche Schulbücher,

gut gebunden, sowie alle anderen Schulbedürfnisse bei

Jos. Dillmann,

16076

Marktstrasse 32, vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

Atelier für künstliche Zähne und ganze

Zähne, Zahnfleisch-Emaillirte Gebisse. Plombiren (Gold, Amal-
gam, Cement etc.). Schmerzlose Operationen.**C. Dietz, Schützenhofstrasse 1 (Ecke der Langgasse).**

Sprechstunden: 9-12 Vorm., 2-6 Nachm.

13362

Ein prachtvoller, äußerst solid gearbeiteter, 3 theiliger Maha-
goni-Spiegelschrank, wie neu, Anschaffungspreis 900 Mk.,
für 360 Mk. zu verkaufen Raurergasse 15.

15554

Einige Salou, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstrasse 13.** 21

Neben-Verdienst.

Personen, welche größere Bekanntheit besitzen und im Stande sind, für eine alte Lebens-Versicherungs-Gesellschaft Versicherungs-Anträge zu vermitteln, finden Gelegenheit zu einem guten Neben-Verdienst. Vorkennnisse sind nicht erforderlich. Offerten sub K. 203 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16045

Eine perfecte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in u. außer d. Hause. Näh. Friedrichstr. 37, St. 15078

Eine perfecte Kleidermacherin kann noch einige Kunden annehmen. Näh. Hellmundstraße 39, 1 St. 15147

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Schug's Stellen-Bureau, bisher Hochstätte 6, befindet sich von heute ab Schulgasse 4, Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 12448

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches im Kleidermachen tüchtig erfahren ist, sucht eine Stelle als angeh. Jungfer oder zu 2 erwachsenen Kindern. Näh. Exped. 15642

Schneiderin. — Confections-Geschäft.

Ein junges Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht Stelle bei einer Schneiderin oder in einem Confections-Geschäft. Näheres bei J. Rapp. Goldgasse 2. 15358

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Grabenstraße 28, 2 St. 15795

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näh. Wellrichstraße 11, St. 2 St. 8699
E. perf. Büglerin f. Beschäftigung. Näh. H. Kirchgasse 4. 14796

Fraulein, musik., pers. franz. sprechend, sucht Stelle als Erzieh. oder zur Gesellschaft und Pflege einer Dame, alt. Ehepaar, Stütze der Hausfrau oder sonst. Vertrauensposten. Off. unter G. 33 an die Exped. d. Bl. erb. 15543

Eine junge, anständige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Delenenstraße 22, St. 1., Part. 16181

E. Frau f. Besch. im Waschen o. Monats. R. Hochstätte 20. 16164

Eine brave, unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Näheres Mehrgasse 26, 1 St. hoch. 16173

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bühen auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 51, Dachl. 16186

Eine tüchtige, zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bühen. Näh. Feldstraße 9, St. 2 St. 16159

Eine anständige Frau sucht Beschäftigung im Gebildstopfen, Fein-Weißzeugnähen und allen häuslichen Arbeiten. Näh. Delenenstraße 16, Hinterh. 2 St. 16185

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und servieren kann, alle Hausarbeiten versteht und ein bis zweijährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näheres bei Frau Schroll, Kastellstraße 2, 1 St. 16187

Ein anständiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht auf 1. Mai Stelle. Näh. Exped. 16160

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Louisenstraße 15, Parterre. 16161

Ein junges Mädchen, welches die Schneiderei und Bühenmachen gründlich erlernt hat, sowie alle Haus- und Handarbeit versteht, sucht Stellung bei größeren Kindern oder als feineres Hausmädchen. Näh. Wilhelmstraße 82. 16174

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem kleinen Haush. Näh. Römerberg 38, 1 Treppe. 16171

Ein geb. Mädchen, welches Weißzeugnähen, Kleider machen und feisiren kann, sucht sozgleich oder auf 1. Mai in besserer Familie Stellung. Näh. Wellrichstraße 46, Hinterhaus, 2 St. 16181

Ein älteres Mädchen, das der feinebürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Stelle in ruhigem Hause. Näh. Theodorenstraße 1. 16179

Ein besseres Mädchen aus anständiger Familie von auswärtig sucht zum 1. Mai Stelle als Stütze der Hausfrau; dasselbe kann kochen, nähen, bügeln und ist in allen häuslichen und feineren Arbeiten erfahren. Gef. Offerten unter M. T. 409 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16188

Eine junge Waise aus Walluf sucht sofort Stelle in einfacher Familie. Näh. Friedrichstraße 14, 1 Treppe. 15625

Für ein junges Mädchen wird zum 1. Mai d. J. eine Stelle gesucht für Küchen- und Hausarbeit. G. fl. Offerten bis zum 20. d. M. unter W. S. Wiesbaden postlagernd. 16034

Ein j. Mädchen aus achtbarer Familie (Thüring.), welches noch nicht gedient, bewandert im Weißzeugnähen und sonstigen Hand- und Hausarbeiten, sucht Stellung als feineres Hausmädchen. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Näh. H. Kirchgasse 1, 2 St. links. 14948

Ein anständ. Mädchen sucht auf 1. Mai Stelle als Zimmermädchen b i e. feineren Herrschaft. Näh. Mor. h. 40, II. 15597

Ein j. Kaufmann wünscht sich während der Sommermonate auskultsw. auf e. Bureau z. beschäftigen. Näh. Exped. 15832

Ein gebild. Mann gesuchten Alters, welcher bereits als Courier viel gereist und mehrerer Sprachen mächtig ist, sucht Stelle, entweder wieder als Courier oder auch als Portier in seinem Hotel. Gef. Offerten unter M. S. 2 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 15346

Ein Conditorgehilfe, 27 Jahre alt, in allen Zweigen des Geschäftes g. ündlich erfahren, selbstständiger Arbeiter, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort oder später St. ung. Gef. Offerten unter H. A. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15230

Ein ordentlicher, solider

Kellner,

24 Jahre alt, sucht auf 1. Mai Stelle. Offerten unter W. N. S. postlagernd Wittmund (Hannover). 16145

Ein arbeits. Mann mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausdiener, übernimmt Gartenarbeit dabei oder zur Pflege eines leidenden Herrn. Näh. Exped. 15889

Bei einem tüchtigen Schlossermeister wird eine Beihilfsstelle für einen Jungen von auswärtig gesucht. Näh. Exped. 15808

Personen, die gesucht werden:

Geübte Tailleurarbeiterin für dauernd gesucht.

Marie Kobstedt, Louisenstraße 41, 1. St. 16176

Modes.

Eine tüchtige Arbeiterin sofort gesucht. Näh. Exped. 15288

Eine tüchtige 2. Arbeiterin sofort gesucht. Offerten unter E. A. 200 an die Exped. erbeten. 15906

Arbeiterin,

im Maschinen- und Hand-Nähen erfahren, für ein feines Corsetgeschäft sofort gesucht Wilhelmstraße 16. 15958

Ein tüchtiges Ladenmädchen in eine Metzgerei gesucht. Offerten unter B. J. 100 an die Exped. 15350

Lehrmädchen für ein hiesiges, feineres Geschäft gesucht. Näh. Exped. 12216

Lehrmädchen.

Junges Mädchen aus anständiger Familie für ein feineres Geschäft gesucht Wilhelmstraße 16. 15957

Ein junges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Lannusstraße 26, Seitenb., 3 Tr. 16063

Geübte Sadirerinnen

finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei

Georg Pfaff,

Etanisol- und Metallkapsel-Fabrik, Dohheimerstraße 48c. 14650

Mädchen kön. gründl. Kleidermachen erl. Kirchhofs. 7. 16052
 Ein anständiges, junges Mädchen kann das Kleidermachen
 erlernen Schillerplatz 4. 3. St. 16090
 Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen
 Näh. Expedition. 15511
 Ein tüchtiges Waschmädchen findet Beschäftigung
 Jelenstraße 5, Frontspitze. 15093
 Zur Wartung einer gelähmten Dame wird ein
 kräftiges Mädchen sofort gesucht. Anmeldung
 im „Bad Nerothal“. 15789
 Ein junges, braves Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 27,
 Parterre. 16165
 Ein einf., ordentl. Mädchen gesucht Rheinstraße 75. 16175

Perfekte Weißkuchin

und ein Kupferbinder gesucht. 16167

Restaurant Christmann.

Eine gute, selbstständige Köchin

gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich sofort
 melden. Näh. Exped. 15595

Gesucht für 1. Mai oder früher eine tüchtige, selbstständige
 Köchin Kapellenstraße 57. 15949

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit
 gesucht Rheinstraße 21. 14507

Ein kräftiges Mädchen auf gleich gesucht Mehrgasse 22 15615

Ein feineres Hausmädchen, welches serviren,
 waschen, nähen und bügeln kann, gesucht Garten-
 straße 1, Parterre. 16033

Dienstsuchende Mädchen erhalten gute Stellen
 durch Frau Schug, Schulgasse 4, Hinterhaus. 15415

Tüchtige Maler für plastische Ornament-
 Malerei werden gesucht
 bei Val. Volk, Kirchenmaler in Mainz. 13228

Bauschreiner, tüchtige Banarbeit, finden dauernde
 Arbeit Karlstraße 30. 16051

Ein Tapezierer-Gehilfe gesucht Rheinstraße 20. 16026

Für ein photographisches Geschäft wird ein Lehrling
 gesucht. Näh. Exped. 16075

Ein junger Mann aus guter Familie kann unter
 günstigen Bedingungen in einem hiesigen Geschäft als
 Lehrling eintreten. Offerten unter R. S. # 30 an
 die Exped. d. Bl. erbeten. 146 8

Lehrling in ein hiesiges Tuchgeschäft gesucht. R. Exp. 9865

Lehrling

aus guter Familie, mit ausreichenden Schulkenntnissen,
 für ein hiesiges Drogen-, Material- und Colonialwaren-
 geschäft gesucht. Bewerbungen unter A. L. 10 an die
 Exped. d. Bl. erbeten. 14968

Ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht.
 J. Moumalle, Bildhauer, Stiftstraße 15. 15087

Schlosserlehrling gesucht Webergasse 52. 9871

Ein Lehrling sucht
 A. Eller, Kupferschmied, Richelsberg 28. 15335

Ein braver Junge kann das Drechslergeschäft erlernen
 bei Wilh. Barth, Raurgasse 12. 16050

Ein Lehrling sucht L. Freeb, Schreiner und Stuhl-
 macher, Raurgasse 10. 11501

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
 Phil. Lauth, Tapezierer, Kirchgasse 7. 12748

Ein braver Junge kann das Tapezierer-Geschäft erlernen
 bei W. Machenheimer, Nerostraße 21. 15469

Ein Lehrling sucht Adolf Schmidt, Tapezierer,
 Kirchgasse 9. 10792

Ein wohlgezogener Junge kann in die Lehre treten bei
 Wilhelm Bullmann, Tapezierer,
 Hermannstraße 4. 14443

Ein Tapezierer-Lehrling gesucht Rh. instraße 20. 16027

Ein braver Junge kann in die Lehre treten in der Färberei
 und chem. Waschanstalt von Wilh. Bischof. 11894

Ein Sattlerlehrling gesucht.
 Ph. Hahn, Hof-Sattler, Goldgasse 8. 15715

Ein braver Schuhmacherlehrling ges. Mehrgasse 15. 15849

Ein Lehrling gesucht bei
 W. Sobian, Schuhmacher, Marktstraße 12. 16024

Schuhmacherlehrling ges. Scheurer, Hellmundstr. 35. 14635

Schuhmacherlehrling (braver) gesucht Kirchhofsgasse 5. 15020

Ein Conditoren-Lehrling gesucht. Näh. in der Expedition
 dieses Blattes. 15931

Ein Bäckerlehrling gesucht. Näh. Exped. 15547

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen bei
 Bäcker Ritzel, Faulbrunnenstraße 10. 15954

Ein harter Junge kann die Bäckerei erlernen und erhält
 gleich Lohn bei Bäcker Fritz in Sonnenberg. 16025

Junger Hausburche für Bäckerei gesucht. R. Exp. 15548

Ein Hausbursche von 17-20 Jahren gesucht.
 H. Wenz, Langgasse 53. 15655

Ein Hausbursche, welcher auch Regel aufsetzen muß, gesucht
 Geisbergstraße 3. 15984

Ein Ackerknecht gesucht. Näh. Exped. 16098

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. April 1888.)

Adler:

Hempel, Kfm., Dresden.
 Müller, Kfm., Leipzig.
 Preiss, Kfm., Neisse.
 Wilson, m. Fr., Amsterdam.
 Weyermann, Kfm., Dalken.

Selle von:

Vonhoff, Senats-Präsident m. Fr.,
 Berlin.

Schwarzer Bock:

Holtfoth, Capitän, Drontheim.

Central-Hotel:

Seymour-Houghton, Dr. med. m.
 Fr. u. Bed., New-York.
 Brighton, m. Fr., New-York.
 Brighton, Frl., Chicago.
 Breuer, Kfm., Bonn.

Hotel Dahlheim:

Reisenberger, Kfm. m. Fr., München.

Hotel Dachs:

Frenkel, Dr. med., Gross-Geran.
 v. Wierskowi, Rittergutbes. m.
 Fr., Wierzwil.

Wasserhollentalt

Dietenmühle:

Dango, Fr. m. Tocht., Slegen.
 Frank-Russak, New-York.

Einkehr:

Halm, Kfm., Köln.
 Sille, Kfm., Berlin.
 Brettschneid, Kfm., Kreuznach.
 Wolff, Kfm., Frankenthal.
 Messinger, Rent., Bockenheim.
 Werner, Fbkb., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Hofmann, Essen.

Englischer Hof:

Gassen, Kfm., Berlin.
 Gould, Rent., London.
 West, Caversham.

Europäischer Hof:

Kohl, Fbkb. m. Fam., Bernburg.

Grüner Wald:

Hoffmann, Kfm., Mannheim.
 Künemund, Kfm., Bielefeld.
 Klang, Kfm., Elberfeld.
 Fuchs, Kfm., Wien.
 Borberg, Kfm., Elberfeld.

Vier Jahreszeiten:

Rheinbott, Warschau.

Goldene Kette:

Bauer, Fr. m. Tocht., Kleinheubach.

Nassauer Hof:

Kekulé, Prof. Geh. Rath m. Fr.,
 Bonn.
 Benjamin, Kfm., Berlin.
 Hahn, Kgl. Comm.-Rath, Berlin.

Sonnenhof:

Feist, Kfm., Köln.
 Fischthaler, Hotelbes., Utrecht.
 Fink, Kfm., Schlitz.
 Funk, Fr., Dresden.

Fahl u. Wagner, Baurath,
 Biedenkopf.

Stoss, Kfm., Mainz.

Müller, Kfm., Potsdam.

Hotel du Nord:

Se. Durchl. Prinz von Waldeck,
 m. Fr. u. Bed., Plappeville.

Dr. Fagentecher's

Augenklinik:

v. Schuckmann, Baurath,

Stralsund.

Rasquit, Frl., Eltville.

Müller, Frl., Eltville.

Müller, Frankfurt.

Rhein-Hotel:

Weistand, Fr. m. 2 Töchtern,
 London.

Leonhardt, Apotheker m. Fr.,
 Brüssel.

Thiele, Kfm., Stettin.

Weisses Ross:

v. Bassewitz, Offizier, Gotha.

Weisser Schwan:

Frhr. v. Lepel, Lieut., Spandau.

Tannus-Hotel:

Wilberfrend, Esq., London.

Oster, Kfm., Paris.

Knecht, Fbkb. m. Fr., Solingen.

Frhr. v. Werthern, Lieut., Halle.

Seiler, Maler, München.

Hotel Victoria:

Schreiber, Fr., Burbach.

Hotel Vogel:

Hering, Kfm., Leipzig.

Hotel Weiss:

Born, Landes-Steuer-Direct. a. D.,
 Schwerin.

Kruchen, Kfm., Honnef.

Schindler, Kfm., Coblenz.

Bereits-Nachrichten.

Mittelschulen in der Lehrstraße und Rheinstraße. Vormittags 8 Uhr: Beginn des Sommer-Semesters.
Höhere Töchter-Schule in der Louisestraße, Vorbereitungs- und höhere Töchter-Schule in der Stiftstraße. Vormittags 9 Uhr: Beginn des Sommer-Semesters.
Herrn-Stolzeana. Um 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend in der Marktschule. 2668
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends: Übungsstunde.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Rosen-Berammlung.
Athleten-Club „Hilfs“. Abends 8 Uhr: Rüstungen und Ringen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.
Turnverein. Abends 8—10 Uhr: Ringenturnen activer Turner u. Bglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Ringenturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Ringenturnen.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Alte Antion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkreis“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Hilfs“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Termine.

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Tapeten im „Raislauer Hof“. (S. Hent. 21.)
Vormittags 10 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Schmelzblechern
Treppengeländern f. d. Rathhaus-Neubau, beim Stadtbauamt. (S. L. 86.)
Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von 100 Ellen und 8 Raummeter buchenem Brühlholz im
städtischen Waldbestritt „unterer Gehren“. (S. Tagl. 87.)

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1888.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.
14. und 15. April.	14.	15.	14.	15.	14.	15.	14. 15.
Barometer* (mm)	751.8	752.1	752.7	749.3	752.9	749.6	752.5 750.3
Thermometer (C.)	+6.7	+5.7	+12.5	+17.1	+6.3	+11.3	+7.9 +11.3
Dampfspannung (mm)	6.8	6.3	6.5	6.3	6.4	6.7	6.6 6.4
Relat. Feuchtigkeit (%)	93	93	60	44	90	67	81 68
Windrichtung und Windstärke	S. W.	N. W.	N. W.	D.	N. W.	D.	— —
Allgemeine Himmels- ansicht	hüll.	hüll.	f. schw.	f. schw.	f. schw.	f. schw.	— —
Nebelhöhe (mm)	bdst.	heiter	bdst.	heiter	heiter	heiter	— —

Am 14. April: Nachts etwas Regen. Am 15. April: Nachts Regen.
Frühling.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Corse.

Frankfurt, den 14. April 1888.

Gold.	Reichsm.
Holl. Silbergeld 100.	—
Dukaten	9.48—9.53
20 Franc-Stücke	16.9—16.13
Gouvernements	20.27—20.82
Imperialen	16.66—16.71
Dollars in Gold	4.16—4.20
Amsterdam 169.10—5 bz.	
London 20 360—365 bz.	
Paris 80 55—50—55 bz.	
Wien 160 30 bz.	
Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2	
Reichsbank-Disconto 8 1/2	

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden
vom 8. bis incl. 14. April 1888.**

I. Fruchtmarkt.	Obst.	Misc.	Obst.	Misc.	Obst.	Misc.	Obst.	Misc.
Beizen . . p. 100 Rgr.	15 30	13 40	12 11	11 40	2 135	1 35	1 44	1 40
Haser . . . 100	6	5 20	1	18	—	—	1 32	1 30
Stroh . . . 100	9 50	8	—	—	—	—	1 20	1
Hen . . . 100	—	—	—	—	—	—	1 32	1 30
II. Viehmarkt.							1 41	1
Fette Ochsen:							1 40	1
I. Qual. p. 50 Rgr.	60	58	—	—	—	—	1 32	1 30
II. Qual. . . 50	56	55	—	—	—	—	1 40	1
Fette Rinder:							1 32	1 30
I. Qual. . . 50	53	52	—	—	—	—	1 40	1
II. Qual. . . 50	51	50	—	—	—	—	1 32	1 30
Fette Schweine p.	—	92	86	—	—	—	1 40	1
I. Qual. . . 100	1 20	1 10	—	—	—	—	1 32	1 30
II. Qual. . . 100	1 10	1	—	—	—	—	1 40	1
III. Viehmarkt.							1 32	1 30
Butter . . . per Rgr.	2 40	2 20	—	—	—	—	1 40	1
Eier . . . per 25 Stück	1 70	1 30	—	—	—	—	1 32	1 30
Hanf . . . 100	8	7	—	—	—	—	1 40	1
Gerst . . . 100	5	8	—	—	—	—	1 32	1 30
Kartoffeln p. 100 Rk.	8	5 50	—	—	—	—	1 40	1
Neue Kartoffeln p. Rilo	— 50	— 60	—	—	—	—	1 32	1 30
Wurzeln . . .	— 28	— 24	—	—	—	—	1 40	1
IV. Getreide.							1 32	1 30
Ein Huhn	2	1 35	—	—	—	—	1 40	1
Ein Feldhuhn	—	—	—	—	—	—	1 32	1 30
Ein Gans	—	—	—	—	—	—	1 40	1
Ein per Rgr.	4	3 60	—	—	—	—	1 32	1 30
Hecht	2 80	2	—	—	—	—	1 40	1
Backfisch	—	70	—	—	—	—	1 32	1 30
V. Mehl.							1 40	1
IV. Getreide.							1 32	1 30
Schwartzbrot:							1 40	1
Bangbrot per 0, Rgr.	— 15	— 13	—	—	—	—	1 32	1 30
Rundbrot	— 54	— 48	—	—	—	—	1 40	1
Reisbrot	— 13	— 11	—	—	—	—	1 32	1 30
Reisbrot	— 48	— 40	—	—	—	—	1 40	1
a. 1 Wasserwaage p. 40 St.	— 8	— 8	—	—	—	—	1 32	1 30
b. 1 Milchbrot 30	— 8	— 8	—	—	—	—	1 40	1
Reisbrot	— 35	— 34	—	—	—	—	1 32	1 30
Reisbrot	— 32	— 31	—	—	—	—	1 40	1
Reisbrot	— 28	— 27	—	—	—	—	1 32	1 30
Reisbrot	— 26	— 25	—	—	—	—	1 40	1
Reisbrot	— 24	— 20	—	—	—	—	1 32	1 30
Reisbrot	— 24	— 20	—	—	—	—	1 40	1
Reisbrot	— 24	— 20	—	—	—	—	1 32	1 30
Reisbrot	— 24	— 20	—	—	—	—	1 40	1

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Die berühmte Frau“.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren. Am 7. April: Dem Architekten Hermann Frorath e. L.
N. Amalie Lucie Elisabeth. — Am 9. April: Dem Scharführer Adolf
Schmidt e. L. N. Joseph August. — Dem Gärtnergehilfen Wilhelm
Schmidt e. L. N. Henriette Wilhelmine Emilie Marie. — Am 10. April:
Dem Commissionär Adolf Eichhorn e. L. N. Elisabeth Philippine Margarete
— Am 11. April: Dem Wirth Heinrich Brummer e. L. — Dem
Director des Freudenbergschen Conservatoriums für Musik Otto Laub-
mann e. L. N. Walter Wolfgang. — Am 12. April: Ein unehelicher S.
N. Johann. — Am 13. April: Dem Buchhalter am Vorkühnverein
Wilhelm Kirpal e. L. N. Carl Franz.
Aufgehoben. Des Eisengießer Jacob Jms von Rodenhäuser bei
Kirchheimbolanden in Rheinbayern, wohnh. dahlr. und Anna Clara
Philippine Preßler von Ramlach im Untertannkreis, wohnh. dahlr.

— Der Diener Franz Carl August Barlow von Moritzfelde, Kreis
Greiffenbagen, wohnh. dahlr. und Louise Marie Auguste Jahnke von
Stargard in Pommern, wohnh. dahlr.
Verheiratet. Am 14. April: Der preussische Arzt Dr. med. Theodor
Heinrich Fischer von Quabradh, Kreis Bergheim, Regierungsbezirk Köln,
wohnh. zu Elville, und Marie Christine Bibon von Esbach im Rheingau,
freie, bisher dahlr. wohnh. — Der Lehrer Georg Heinrich Max Fischer
von hier, wohnh. dahlr. und Johanne Wilhelmine Wilhelmine Schwarz
von hier, bisher dahlr. wohnh.
Gestorben. Am 13. April: Der Königl. Regierungs-Assistent
Heinrich Anton Wilhelm Göben, alt 35 J. 11 M. 2 T. — Der
Schmiedemeister August Meißner von Garkten in Oesterreich, alt
17 J. 7 M. 17 T. — Die unverheiratete Dienstmagd Catharine Jochen
von Friesenheim bei Oppenheim in Rheinbessen, alt 36 J. 7 M. 27 T.
— Die unverheiratete Dienstmagd Marie Hofmann von Rebert, Kreis
St. Goarshausen, alt 33 J. 3 M. 15 T. — Thessa Theodore Marie,
T. des Herrs Wilhelm Schmidt, alt 11 M. 20 T. — Am 14. April:
Robert Friedrich, S. des Lehrers Wilhelm Schmidt, alt 3 J. 9 M. 16 T.
— Die unverheiratete Rentnerin Henriette Müller, alt 82 J. 4 M. 2 T.
Der unverheiratete Rührer Wilhelm B. L., alt 22 J. 11 T. — Auguste, geb.
Kreus, Ehefrau des Kaiserl. Russischen General-Lieutenants Wilhelm
Beymann von Barzhan, alt 56 J. 4 M. 15 T. — Philipp Heinrich
unehelich, alt 20 T.
Königliches Standesamt.

Kleider werden billigst angefertigt: **Costüme** aus **Rattan 5 Mt., Handschneider 3 Mt.,** **Abdr. Kleider zu 2 Mt.** Näh. **Michlsberg 20, 2 St.** 16352
Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung. Näh. **Kroßstraße 29 im Laden.** 16333

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten machen wir hierdurch die schmerzliche Mittheilung daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigstgeliebten Töchter und Schwestern, **Ellse** im Alter von 11 Jahren, **Helene** im Alter von 16 Jahren nach kurzem, schwerem Krankenlager zu sich zu rufen.

In Namen der tieftrauernden Familie:

D. Baum, Weichenwäster, **Oranienstraße 10.**

Die Beerdigung findet **Mittwoch** den 18. April cr. Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt. 16129

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß Sonntag Morgen 11 1/2 Uhr unser innigstgeliebter Sohn, Bruder und Schwager, **Ednard Roth,** nach kurzem, aber schwerem Leiden im 28. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Rambach, den 15. April 1888.

Die Beerdigung findet **Dienstag Nachmittags 5 Uhr** statt. 16236

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem schweren Verluste unserer geliebten Mutter sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Die trauernde Tochter:
Ch. Stöppler.

15829

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem schweren Verluste unserer lieben, guten, unversehrlichen Mutter, Frau **Wilhelm Sternberger Wwe.,** sowie für die zahlreichen Blumenpenden und für die trostreiche Grabrede des Herrn **Pfarrer Friedrich** sagen wir unseren tiefgefühlten Dank.

15762

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen, herzlichsten Beweise der Theilnahme an dem uns befohlenen, so herben Verluste, sowie für das ehrenvolle, letzte Geleit unseres unvergeßlichen, lieben Vaters und Vaters sprechen wir allerseits unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Die tieftrauernde Familie:
Blankenburg.

15578

Geschwister Morhard, perfecte **Kleidermacherinnen,** wohnen **Schwalbacherstraße 10, 1 Etage.** 17334

Alle Arten Näharbeiten werden angenommen bei **Müller Wittwe Goldbach 8.** 16342

Eine Frau sucht ein Kind mitzuziehen; auch nimmt dieselbe Monatsstelle an. Näh. **Feldstraße 10, 1 Stg.** 16307

Verloren, gefunden etc.

Verloren eine Schildpatt-Lorgnette, welche gegen 2 Mark Belohnung bei der Expedition d. Bl. abgegeben werden wolle. 16000

Am Sonntag Abend wurde durch die **Taunusstraße, Sonnenbergerstraße** über **Bahnhofstraße** ein Stück **Silberplattierung** mit Leder von einem Kammendeckel verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Näh. **Exob.** 16172

Ein **Armband** (glatter Silberreif mit Münzen) verloren von der **Langgasse** durch die **Marktstraße, Bahnhofstraße** bis zur **Taunusbahn.** Abzugeben **Langgasse 39** bei **Fräulein Levy** gegen Belohnung. 16315

Auf dem Wege nach **Biedrich** wurde Sonntag den 15. April ein **silbernes Armband** verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung **Adolphsallee 33, Parterre.** 16356

Eine **mess. Wagenkassell** verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Mauritiusplatz 5.** 16336

Ein **Schlüsselbund** verloren von der **Bleichstraße** nach der **Walramstraße.** Abzug. geg. **Bel. Walramstraße 31, Part.** 16346

Ein **Gebetbuch** (**Byilothea**) verloren. Bitte abzugeben **Marktstraße 36** im **Laden.** 16370

Der Herr, der am **Dienstag** Vormittag im „**Taunhüser**“ seinen Hut verkauft hat, wird gebeten, den **Umtausch** **Marktstraße 50, Part. links,** zu bewirken. 16306

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Zu verkaufen untere **Adelheidstraße** schönes **Haus** mit **Thorsahrt** durch **J. Chr. Glücklich.** 16228

Zu verkaufen vordere **Elisabethenstraße** rent. **Haus** unter günstigen Bedingungen durch **J. Chr. Glücklich.** 16229

Zu verkaufen **Haus** mit gr. **Terrain, Herbornstraße,** durch **J. Chr. Glücklich.** 16230

Haus mit **Wirtschaft** billig zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 16218

Zu verkaufen **Haus** in seiner Lage mit **Vorgarten** und **Balkon** für 40,000 **Mt.** durch **J. Chr. Glücklich.** 16231

Villa, **Sonnenbergerstraße, 7 Zimmer, Garten,** für 21,000 **Mt.** zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 16219

Zu verkaufen in unmittelbarer Nähe der **Boau-Site** und des **Statonsgebäudes** der **Bahnradbahn** prächtige **Baufläche** billigst durch **J. Chr. Glücklich.** 16235

Zu verkaufen **romantische Ritterburg** a. **Nh.** mit **Thürmen, Säulen, Weinberg, Wiesen** d. **J. Chr. Glücklich.** 16233

Zu verk. **Geschäftshaus** in **Düsseldorf** d. **J. Chr. Glücklich.** 16232

Ein **kleines Landgut** zum **Zwecke lucrativer Selbstbewirtschaftung** (möglichst herrschaftliche Gebäude) wird zu pachten gesucht. **Gef. Offerten** wolle man sofort an die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich** richten. 16301

1500 Mt. gegen hohe **Provision** sogleich auf 1 Jahr von einem pünktlichen **Zinszahler** zu leihen gesucht. **Offerten** mit näheren Angaben und **Adressen** unter **N. 100** vorzulegen erbeten. 16300

24,000 Mt. von einem pünktl. **Zinszahler** auf 1. Hyp. zu 4%, ohne **Zwischenhändler** auf 1. October gesucht. **N. Exp.** 16152

12-20,000 Mt. auf 1. Hypothek am 1. Juli auszuleihen. Näh. **Exob.** 16163

15-2000 Mt. auf 2. Hypothek auszuleihen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 16215

Erbenheim.

Dem Herrn Bürgermeister Born gratuliren zum heutigen
Geburtsstag U. M. M. Dr. W. St. 16437

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 8. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Geb. Fräulein (H. 62081) 241

sucht Stelle als **Laduerin**, das schon längere Zeit in einem Geschäft war, gleichviel welcher Branch. **Photogr. u. Porträt.** Gef. Off. sub O. G. 48 an Haasenstein & Vogler, Langg. 31, erb. Verkäuferinnen empfiehlt **Ritter's Bureau.** 16435

Ein **Ladenmädchen**, welches längere Zeit in einem **Rehberger** Geschäft thätig war, sucht wieder ähnliche Stelle durch **Dörner's Bureau, Rehberggasse 14.** 16397

Ein **junges Mädchen**, das drei Jahre in einem hiesigen Geschäft thätig ist, sucht Stelle. **Räh. Exped.** 16340

Eine **perfecte Costümarbeiterin** sucht noch einige feinere Kunden in und außer dem Hause. **Räh. Exped.** 16440

Ein **Mädchen** empfiehlt sich im **Kleidermachen** und **Verändern** in und außer dem Hause. **R. Kirchgasse 37, Hth.** 16349

Eine **Büglarin** f. **Beschäftigung.** **R. Adlerstraße 10, Dahl.** 16347

Eine **perf. Büglarin** f. **Beschäft.** **R. Mauritiuspl. 3 III.** 16366

Ein **Bügelmädchen** sucht **Beschäftigung** in einer **Wäscherei.** **Räh. Steingasse 3, 1 St. links.** 16315

Hotel-Büglarin, **perfect**, empfiehlt **Ritter's Bureau.** 16435

Eine **tätige Büglarin** sucht **hohligst Stelle**, am liebsten **bauernb.** **Räh. Frankenstraße 8, Hinterhaus.** 177

Ein **t. Wäschmädchen** f. **Stelle.** **R. Friedrichstr. 34, S. I.** 16447

Eine **Frau** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** u. **Bügen.** **Räh. Röderallee 20, Hinterhaus, 2 Treppen hoch.** 16358

Eine **Frau** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Bügen.** **Räh. Manergasse 14, Vorderhaus, Dachlogis.** 16343

Eine **Frau** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Bügen.** **Räh. Faulbrunnenstraße 11, Hinterhaus Parterre.** 16439

Eine **j. unabh. Frau** f. **Monatst.** **R. Bleichstr. 12, Stb. I.** 16331

Ein **Mädchen** sucht **Monatst.** für **Nachmittags** oder **Beschäftigung** im **Waschen** u. **Bügen.** **R. Manergasse 11, I.** 16130

Eine **Mädchen** sucht **Monatst.** **R. Schwalbacherstr. 33, Hth.** 16142

Ein **anständiges, junges Mädchen** sucht **Monatst.** **Räh. Römerberg 36, Parterre links.** 16423

Eine **ehrbare, unabhängige Wittve** vom **Land** sucht den **Tag** über **Arbeit**, auch in **Fe darbeiten.** **Räh. Adlerstraße 31.** 16364

Ein **Mädchen** sucht wegen **Abreise** seiner **Herrschaft** **Aushülfsstelle.** **Räh. Adlerstraße 31 im Boden.** 16141

Eine **anständige, kinderlose Frau** sucht **Stelle** als **Kochfrau** bei **Fremden** oder in einer **feinen Restauration.** Dieselbe nimmt auch auf **längere Zeit Aushülfsstelle** an. **Räh. Friedrichstraße 34 im Hinterhaus rechts, 2 Stiegen hoch.** 16361

Empfehle: **Köchinnen, Zimmermädchen, Haushälterinnen jeder Branche, Altkümmern, Kammerjungfern, angehende Jungfern, Kinderergärtnerinnen mit Sprachkenntnissen, Diener jeder Branche.** **D. „Germania“, Häfarg. 5.** 16417

Eine **tätige Köchin**, welche in der **feinbürgerlichen Küche** selbstständig ist und **gute Zeugnisse** besitzt, sucht zum **1. Mai** **Stelle.** Dieselbe würde auch für **gleich Aushülfsstelle** annehmen. **Näheres Manergasse 7 im Boden.** 16326

Eine **gute Herrschaftsköchin** sucht **sofort Stelle.** **Räh. Spiegelgasse 3, Hinterhaus, II.** 16241

Eine **perfecte Herrschaftsköchin** sucht auf **1. oder 15. Mai** **Stelle.** **Räh. Gustav-Freitagstraße 6.** 16137

Zwei **perfecte Köchinnen** suchen **sofort feste oder Aushülfsstellen** durch **Storn's Bureau, Kerostraße 10.** 16413

Empfehle **2 perfecte Köchinnen, 1 Haushälterin, 1 Kinderfrau, 2 Hausmädchen** mit **2 u. 3 jährigen** **Zeugnissen.** **2 Mädchen** als **allein.** **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 16399

Ein **fl. Mädchen**, welches **bürgerlich** **lochen** kann, sucht **Stelle.** **Räh. Hermannstraße 9, Hth., Parterre.** 16355

Ein **kräft. Mädchen** f. **Beschäft.** im **Waschen** und **Bügen**, am liebsten in einer **Wäscherei.** **R. Hermannstraße 9, Dahl.** 16379

Ein **ordentliches, braves Mädchen**, das **nähen** und **bügeln** kann, im **Serviren** und **allen Arbeiten** gewandt ist, sucht **sofort** oder auf **1. Mai** **Stelle** als **feineres Zimmermädchen.** **Räh. Hellmündstraße 49, 2 Stiegen hoch.** 16380

Ein **Mädchen**, welches **mehrere Jahre** in **Holland** war, in **allen Arbeiten** erfahren ist und von seiner **jetzigen Herrschaft** auf's **Beste** empfohlen wird, sucht **anderweitige Stelle.** **Räh. Schlichterstraße 17, 3. Etage.** 16359

Ein **anständiges Mädchen** sucht **Stelle** als **Herrschafftzimmermädchen** oder **Mädchen allein** in einer **fl. Familie.** **Räh. Weiningerstraße 24.** 16351

Ein **anständiges Mädchen**, welches **bürgerlich** **lochen** kann und **Hausarbeit** versteht, sucht **Stelle.** **Räh. Saalgasse 36.** 16312

Ein **älteres Mädchen**, welches die **feinbürgerl. Küche**, sowie **alle Hausarbeit** versteht, sucht **Stelle** in einem **feinen Haus** als **Köchin** oder als **Mädchen allein.** **Räh. Steingasse 15.** 16317

Ein **braves, reinliches Mädchen**, welches **alle Hausarbeit** gründlich versteht, **bürgerlich** **lochen** kann und **gute Zeugnisse** besitzt, sucht **Stelle.** **Räh. Rehberggasse 15, Schuhladen.** 16313

Ein **kräftiges, gesundes Mädchen**, welches **sehr fertig** im **Nähen** und **Bügeln**, sowie in **aller Hausarbeit** bewandert ist, sucht **Stelle.** **Räh. Delaspöckstraße 4, III.** 16318

Ein **braves, junges Mädchen** von **außerhalb**, in der **Hausarbeit** **tüchtig**, sucht **sofort Stelle.** **Räh. Exped.** 16314

Ein **ordentliches Mädchen**, in **Küchen- und Hausarbeit** erfahren, sucht **Stelle** auf **1. Mai.** **Räh. Rheinstraße 75.** 16198

Ein **Mädchen**, das **lochen** kann und **Hausarbeit** versteht, sucht wegen **Abreise** der **Herrschaft** **Stelle.** **Räh. Walramstraße 38, 2 Stiegen hoch.** 16197

Ein **ordentliches, braves Mädchen**, welches **Haus- und Küchenarbeit** versteht und **etwas** **lochen** kann, sucht zum **1. Mai** **Stelle** als **Mädchen allein.** **Räh. Dranienstraße 1, 1 St. h.** 16209

Ein **anst. Mädchen** mit **g. Zeugnissen**, in der **Küche** u. **Hausarbeit** erfahren, f. **sofl. Stelle.** **Räh. Schachtstraße 5, 1 St.** 16357

Ein **Mädchen** vom **Land** sucht **Stelle** für **alle Arbeit.** **Räh. Ludwigsstraße 6, 3 Stiegen hoch.** 16333

Ein **Mädchen** vom **Land**, welches **alle Hausarbeit** versteht, sucht **sofort Stelle.** **R. Feldstraße 9/11, Wäckerladen.** 16384

Reinlerin sucht **Stelle.** **Räh. Exped.** 16388

Stellen suchen **kräft., 14j. Mädchen**, welche **Liebe** zu **Kindern** haben u. **zu all. häusl. Arb. will. sind.** **d. Frau Schug, Schulg. 4 Hth.** 16389

Stellen suchen **reinl., tätige Mädchen** mit **langj. Zeugnissen**, welche **bürgerl. lochen** können, zu **allen häusl. Arbeiten** willig sind u. **hier noch nicht gedient** hab., **d. Frau Schug, Schulg. 4 Hth.** 16391

Ein **Hausmädchen** sucht **Stelle.** **Räh. Hirschgraben 22, 3 St. Dasselbst** sucht auch eine **Frau** **Monatst.** 16390

Ein **anständiges Mädchen**, welches **alle häuslichen Arbeiten** gründlich versteht, wünscht **Stelle** zum **1. Mai.** **Räh. Dranienstraße 22, Frontspitze.** 16358

Ein **Mädchen**, welches **bürgerlich** **lochen** kann und **alle Hausarbeit** versteht, sucht **Stelle** auf **gleich** oder **1. Mai.** **Räh. Bleichstraße 19, 2 Stiegen.** 16346

Ein **anst. Mädchen**, welches **bürgerlich** **lochen** kann und **gute Zeugn.** besitzt, sucht **sof. Stelle.** **R. Dohheimerstraße 23.** 16350

Ein **Mädchen**, in **Küchen- und Hausarbeit** erfahren, sucht **Stelle.** **Räh. Karlstraße 20, Hth., 1 Tr. hoch.** 16216

Ein **anst. Mädchen** (**Waise**) sucht **Stelle** zu **1—2 Kindern** oder in **fl. Haushalt.** **Räh. Neugasse 22, Vorderh., 1 St.** 16235

Ein **braves Hausmädchen** sucht auf **1. Mai** oder **früher** **Stelle.** **Räh. Feldstraße 18, Hinterhaus.** 16240

Ein **von der Herrschaft** **gutempfohlenes Mädchen** sucht **Stelle** für **Küchen- und Hausarbeit** und kann auf **Wunsch** **gleich** **treten.** **Räh. bei der Herrschaft Röderallee 12.** 16243

Zwei **Mädchen** suchen auf **gleich Stellen.** **Näheres Langgasse 10, Manfärde.** 16221

Ein **reinliches, anständiges Mädchen**, welches **etwas** **lochen** kann und **alle Hausarbeit** gründlich versteht, sucht **Stelle** auf **sofort.** **Räh. Adlerstraße 59, Seitenbau, Part. rechts.** 16316

Ein **solides Mädchen** sucht **Stelle** als **Hausmädchen** in einem **besseren Hause** auf **1. Mai**; dasselbe würde auch mit in's **Land** gehen. **Räh. Gustav-Freitagstraße 6.** 16196

Ein junges Mädchen sucht Stelle, am liebsten bei Kindern.
Näh. kleine Dogheimerstraße 2, Seitenbau. 16217

Ein geistiges Mädchen, nicht zu jung, sucht eine Stelle zu
Kinde n. Näh. Feldstraße 3, 4 Stg. rechts. 16381

Mädchen für Küchenarbeit, zu Kindern, Köchinnen,
Hausbursche, Krankenwärter empfiehlt für gleich und
später das Bureau Kies, Mauritiusplatz 6. 16394

Hausmädchen für Herrschaftshäuser, welche im Nähen,
Bügeln und Serviren bewandert, Kinder mädchen, bessere Mädchen
zur Führung des Haushaltes, Bonnen, Kindergärtnerinnen,
perfekte und angehende Kammerjungfern empfiehlt
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 16435

Ein aufst. Mädchen sucht Stelle als Mädchen
allein. Näh. Hochstraße 8. 16360

Ein älteres, i. zuverl. Mädchen wünscht Stelle bei einer leid.
Dame oder in kl. Haushalt. Dieselbe würde sich auch zu Kindern
eignen. Näh. Hermannstraße 12, 1 St., Glasbühne. 16398

Ein fleißiges, starkes Mädchen, welches alle Hausarbeit ver-
steht und auch etwas kochen kann, sucht Stelle bei einer feineren
Herrsch. Näh. Moritzstraße 12, Seitenbau, 2 St. 16425

Empfehle mehrere Mädchen für sofort durch
Müller's Bureau, Marktstraße 12. 16359

Empfehle Haushälterin mit prima Zeugnissen,
Bonnen, Verkäuferinnen, tüchtige Mädchen für
allein, Hausburschen durch
Bureau „Victoria“, Webergasse 37, I. 16433

Ein junges Mädchen aus guter Familie, welches in allen
Haus- und Handarbeiten erfahren ist, sucht Stellung in einem
besseren Hause als Stütze der Hausfrau. Es wird mehr auf
familiäre Behandlung als auf Gehalt gesehen. Näh. Louise-
straße 20, 1 Treppe hoch. 15765

Tüchtiges Mädchen, welches etwas französisch spricht und alle
Hausarbeit gründl. versteht, sucht auf gleich Stelle als Herrschafts-
oder Hof-L-Kammermädchen. Näh. Goldgasse 9, 2 Tr. 16427

Ein Mädchen aus guter Familie, welches nähen und bügeln
kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Haus-
mädchen. Näh. Ellenbogengasse 13, 3 Stock. 16418

E. br. Mädchen, 25 J. alt, welches die holl. Küche versteht, 2 jähr.
lang. hat, sucht Stelle d. Dörner's B. Metzgergasse 14. 16407

Ein tüchtiges Mädchen, selbstständig in Küche
und Hausarbeit, sucht auf 1. Mai Stelle durch
Stern's Bureau, Neustadtstraße 10. 16415

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle. Näheres
Hermannstraße 1 bei G. Kaus. 16419

Für hier oder auswärts sucht Stellung als
Hotelhaushalterin, Werkzeugschleckerin oder
dergleichen eine resolute, tüchtige Person, welche über ihre bis-
herige Thätigkeit die besten Zeugnisse aufweisen kann. Näh.
durch Grünberg's Bar, Schulgasse 5. Cigarrenladen. 16390

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle auf
gleich. Näh. Walramstraße 5, Dachlogis. 16408

Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und gute Zeugn.
hat, sucht Stelle. Näh. Wallrightstraße 46, 1 St. 16354

Herrschaften erhalten stets das beste Dienstpersonal
durch Fr. Wintermeyer, Hähnerg. 15. 16400

Buchhalter.

Ein zuverlässiger Buchhalter sucht stundenweise Beschäf-
tigung. Näh. Exped. 16363

Kellner und Hausburschen f. Stellen. R. Hähnerg. 15. 16403

Ein junger Herrschaftsdienner sucht sofort Stelle bei einem
leidenden Herrn oder in einem Herrschaftshaus. Näh. Markt-
straße 12, Hinterhaus, 1 St. rechts. 16351

Tüchtiger, 17jähr. Hausbursche (stadtkundig) sucht Stelle.
Näh. in Weltner's Bureau, Delaspöckstraße 6. 16373

Ein junger Bursche sucht Stelle als Ausläufer.
Näh. Friedrichstraße 84, Hinterhaus. 16355

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Kleidermacherin (Drap.), welche
im Stande ist, mich im Verhinderungsfalle zu ver-
setzen, auf dauernd gesucht. Wohnung mit voll-
ständiger Kost u. im Hause. Näheres Mehl-
gasse 2, II. 16377

Eine angehende Verkäuferin und ein Sehrmädchen,
welches sich als Verkäuferin ausbilden will, gegen monatl.
Bergütung, finden in einem hiesigen Manufactur-
waaren-Geschäft Stellung. Näh. Exped. 16199

Eine geübte Maschinennäherin gesucht bei
R. Kettenbach, kl. Ringgasse 4. 16329

Mädchen, im Kleidermachen geübt, finden
dauernde Beschäftigung Rheinstraße 52,
Part. Das können 2 Mädchen das Kleidermachen erlernen. 16431

Ein braves Mädchen wird in die Lehre gesucht im Kurz-
waarengeschäft Taunusstraße 26. 16338

Modes. Ein Sehrmädchen gesucht bei
A. Rheinländer, Taunusstraße 13. 16328

Junge Mädchen können das Kleidermachen in sechs
Monaten gründlich erlernen große Burgstraße 14. 16367

Eine ordentl. Monatfrau gesucht Philippsbergstr. 27, II. 16143

Monatfrau oder Mädchen ges. Louisestraße 20, 1 St. r. 16309

Einem Fräulein aus guter Familie ist Gelegenheit geboten,
das Kochen und die Haushaltung gegen Vergütung gründlich
erlernen zu können. Auskunft erteilt Herr J. Ritter,
Taunusstraße 45. 16435

Gesucht sofort ein Mädchen für Morgens Dogheimer-
straße 9, Hinterhaus, II. 16371

Ein junges Mädchen für Nachmittags zu einem Kinde gesucht
Karlstraße 29, 3 Stiegen. 16378

Auf sofort eine gutbürgerliche Köchin, die gute
Atteste hat, gesucht. Näh. Exped. 16305

Eine perfekte Restaurationsköchin und mehrere fleißige
Mädchen gesucht durch Feilbach, Schulgasse 17. 16356

Feinbürgerliche Köchinnen, Alleinmädchen sucht
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 16435

Gesucht 1 bürgerliche Köchin, 2 Bodenmädchen mit guten
Zeugnissen durch A. Elehorn, Schwalbacherstraße 55. 16399

Eine gesunde, kräftige Schenkamme gesucht Faulbrunnen-
straße 1, Barterre. 16369

Ein starkes Mädchen gesucht Hellmundstraße 36, Part. 16368

Ein ordentliches Mädchen, das schon bei Herr-
schaften gedient hat, kochen kann und Hausarbeit
versteht, auf Ende April gesucht Leberberg 6. 16304

Ein anständiges, solides Mädchen mit guten Zeug-
nissen, das etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, wird
auf 1. Mai in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. Moritz-
straße 7, 2 Treppen rechts. 16376

Ein zuverlässiges Kindermädchen, welches schon bei
Kindern gedient hat und Hausarbeit mit übernehmen kann, wird
gesucht Adolphsallee 20, Part. 16206

Ein braves, gewandtes, durchaus unabhängiges Monat-
mädchen gesucht Delaspöckstraße 3 2. Etage. 16386

Gesucht 2 sol. Mädchen in kl. Familie Schachtstraße 5, I. 16358

Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 49. 16375

Ein Mädchen gesucht bei
C. W. Leber, Webergasse 39. 16313

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 16365

Ein starkes, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen für
Hausarbeit gegen guten Lohn gesucht Platterstraße 68. 16285

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande für Hausarbeit gesucht
Schwalbacherstraße 47, Barterre. 16283

Ein zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann
und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Nicolassstraße 22,
1. Etage. Nachfragen von 5-8 Uhr. 16281

Ein 14j. Mädchen zu Kindern gesucht Walramstr. 24, B. 16291

Sauberes Hausmädchen nach Schierstein ge-
sucht. Näh. Exped. 16287

Ein fleißiges, zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig
gut bürgerlich kochen kann, wird auf gleich gesucht.
Näh. Exped. 16139

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Neubauerstraße 10. 16131

Ein braves, geübtes, in Küche und Haus-
arbeit erfahrenes Mädchen, mit guten Zeugnissen
versehen, wird zum 1. Mai gegen hohen Lohn gesucht. Näh.
Müllerstraße 10, Barterre. 16325

Ein ordentliches Dienstmädchen in einem kleinen Hausra-
um gesucht Kirchgasse 2, 2. Etage. 16132
Gef. Hausmädchen, Herrschaftsdien. Zimmermädchen, Koch u.
für allein, Kellnerin für ein fein. Wein-Restaurant, Junger und
Weizen beschließerin, jedoch nur Personal mit gut. Zeugniß n.
wollen sich melden Bur. „Victoria“, Webergasse 37, I. 16434

Ein Mädchen, welches gütig und gerätlich kochen
kann, wird zum 1. Mai gesucht. Gute Zeugnisse
erwünscht. Näh. Adolphstraße 1, I. 16409

Ein braves Dienstmädchen gesucht Moritzstraße 21. 16401

Ein Zimmermädchen gesucht Kochbrunnenplatz 3. 16436

Ein erstes Hotel-Zimmermädchen sofort gesucht durch
Grünberg's Bureau, Schulgasse 5, Laden. 16391

Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht Kirchgasse 29, II. 16411

Bürgerliches Kochen und alle Hausarbeit verlangt. 16411

Gesucht ein Mädchen bei 2 Damen Wellrichstraße 46, 1 St. 16353

Eine Kellnerin sofort gesucht. Näh. Exped. 16432

Eine französl. Schweizerin als Bonne und mehrere Kellnerinnen
sucht Grünberg's Bureau, Schulgasse 5, Laden. 16391

Ein starkes Mädchen gesucht Hellmündstraße 58. 16414

Hotel- und Herrschafts-Personal
sucht Grünberg's Bur., Schulgasse 5, mittl. Laden. 16391

Gesucht durch Dörner's Bureau, Mehrgasse 14,
tüchtiges Personal aller Branchen. 16407

In ein hiesiges Engros-Geschäft wird auf 1. Mai
ein junger Mann mit hübscher Handschrift, mit den
nöthigen Comptoirarbeiten vertraut, gesucht. Näh.
Exped. d. Bl. 16224

Tüchtige Schlosser gesucht. Näh. Exped. 16203

Ein junger Schlosser

findet dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 16223

Zimmerleute gesucht Schwalbacherstraße 79, 2. St. 16311

bei Hartmann. 16311

Radfahrer findet Beschäftigung Schwalbacherstraße 41. 16239

Friseur-Gebülfe

findet dauernde Stellung bei H. Knolle, Grabenstraße 3. 16445

In einem hiesigen Handlungs Hause ist eine Lehrlings-
stelle zu besetzen. Schöne Carrière gesichert. Offerten
unter R. 3 befördert die Exped. d. Bl. 16133

Friseur-Lehrling kann das Friseur-Geschäft in seinem
ganzen Umfange erlernen bei H. Knolle, Friseur u. Perrücken-
macher, Grabenstraße 3. 16443

Ein tüchtiger, junger Mann als Austräger gesucht Wilhelm-
straße 10, Buchhandlung. Buchbinder bevorzugt. 16420

Suche sofort einen Burschen, der schon in einem Mineral-
wasser-Geschäft gearbeitet hat.

Carl Petry, Hirschgraben 23. 16405

Ein Bursche täglich von 8—1 Uhr Mittags gesucht.

Dauernde Stellung. Näh. Schwalbacherstraße 14, 1 St. r. 16389

Webergasse 15 wird ein junger Bursche von auswärts als
Ausläufer gesucht. 16362

Ein braver, nicht zu schwacher Laufbursche wird zu sofortigem
Eintritt gesucht Droguerie Slobert, Marktstraße 12. 16446

Ein Tagelöhner gesucht Helmsstraße 24. 16322

Ein Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Feldstraße 17. 16363

Ein Knecht gesucht Hochstraße 8. 16369

Hausburschen sucht Grünberg's B., Schulgasse 5. 16391

Kücheknecht gesucht Borchstraße 3. 16318

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Laden mit Wohnung für Mehrgerei auf 1. October gesucht.
Offerten unter N. B. 209 an die Exped. 16178

Gesucht

(H. 61823.)

2 Zimmer und Küche in einem ordentlichen
bürgerlichen Hause von zwei stillen Leuten per
Ende April zu mieten, wenn auch vor der
Stadt. Off. sub H. B. 751 an die Exp. 241

Gesucht eine Wohnung von 3 Zimmern
mit Zubehör. Offerten mit Preis-
angabe unter E. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15629

Eine hübsche Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör
per 1. Juli cr. von kinderlosen Eheleuten gesucht. Offerten
unter C. 51 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15488

Zum Herbst

wird eine unmobilierte Etage-Wohnung von mindestens sieben
Zimmern incl. Badestube in guter, gesunder Lage nahe den
Anlagen und des Corpsports gesucht. Offerten nebst Preis-
angabe unter D. D. 999 an die Expedition erbeten. 16344

Per 1. October wird von einer
ruhigen Familie die oberste Etage
eines im südlichen oder östlichen Stadt-
theile belegenen zwei- oder dreistöckigen Hauses,
enthaltend 5 bis 6 Zimmer und Küche nebst zwei
Kansarden, zu mieten gesucht. Offerten unter
B. O. 70 befördert die Exped. d. Bl. 16335

Wohnung von 5—6 Zimmern, 2 Mansarden und Keller,
nicht zu weit von den Gymnasien entfernt, im Preise von
750—850 Mk. gesucht. Offerten unter A. N. 4009 an die
Exped. d. Bl. erbeten. 16140

Beerrückende, möblierte Wohnungen und Villen in guter Lage
wolle man ges. sofort annehmen bei
J. Chr. Glücklich. 16234

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör,
Barterre oder 1. Etage, wird von einer
kleinen Familie gleich oder später in möglichster Nähe der
Gartenstraße gesucht. Offerten Gartenstraße 12 abzugeben. 16411

J. Chr. Glücklich. 16234

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör,
Barterre oder 1. Etage, wird von einer
kleinen Familie gleich oder später in möglichster Nähe der
Gartenstraße gesucht. Offerten Gartenstraße 12 abzugeben. 16411

J. Chr. Glücklich. 16234

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör,
Barterre oder 1. Etage, wird von einer
kleinen Familie gleich oder später in möglichster Nähe der
Gartenstraße gesucht. Offerten Gartenstraße 12 abzugeben. 16411

J. Chr. Glücklich. 16234

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör,
Barterre oder 1. Etage, wird von einer
kleinen Familie gleich oder später in möglichster Nähe der
Gartenstraße gesucht. Offerten Gartenstraße 12 abzugeben. 16411

J. Chr. Glücklich. 16234

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör,
Barterre oder 1. Etage, wird von einer
kleinen Familie gleich oder später in möglichster Nähe der
Gartenstraße gesucht. Offerten Gartenstraße 12 abzugeben. 16411

J. Chr. Glücklich. 16234

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör,
Barterre oder 1. Etage, wird von einer
kleinen Familie gleich oder später in möglichster Nähe der
Gartenstraße gesucht. Offerten Gartenstraße 12 abzugeben. 16411

J. Chr. Glücklich. 16234

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör,
Barterre oder 1. Etage, wird von einer
kleinen Familie gleich oder später in möglichster Nähe der
Gartenstraße gesucht. Offerten Gartenstraße 12 abzugeben. 16411

J. Chr. Glücklich. 16234

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör,
Barterre oder 1. Etage, wird von einer
kleinen Familie gleich oder später in möglichster Nähe der
Gartenstraße gesucht. Offerten Gartenstraße 12 abzugeben. 16411

J. Chr. Glücklich. 16234

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör,
Barterre oder 1. Etage, wird von einer
kleinen Familie gleich oder später in möglichster Nähe der
Gartenstraße gesucht. Offerten Gartenstraße 12 abzugeben. 16411

J. Chr. Glücklich. 16234

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör,
Barterre oder 1. Etage, wird von einer
kleinen Familie gleich oder später in möglichster Nähe der
Gartenstraße gesucht. Offerten Gartenstraße 12 abzugeben. 16411

J. Chr. Glücklich. 16234

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör,
Barterre oder 1. Etage, wird von einer
kleinen Familie gleich oder später in möglichster Nähe der
Gartenstraße gesucht. Offerten Gartenstraße 12 abzugeben. 16411

J. Chr. Glücklich. 16234

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör,
Barterre oder 1. Etage, wird von einer
kleinen Familie gleich oder später in möglichster Nähe der
Gartenstraße gesucht. Offerten Gartenstraße 12 abzugeben. 16411

J. Chr. Glücklich. 16234

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör,
Barterre oder 1. Etage, wird von einer
kleinen Familie gleich oder später in möglichster Nähe der
Gartenstraße gesucht. Offerten Gartenstraße 12 abzugeben. 16411

J. Chr. Glücklich. 16234

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör,
Barterre oder 1. Etage, wird von einer
kleinen Familie gleich oder später in möglichster Nähe der
Gartenstraße gesucht. Offerten Gartenstraße 12 abzugeben. 16411

J. Chr. Glücklich. 16234

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör,
Barterre oder 1. Etage, wird von einer
kleinen Familie gleich oder später in möglichster Nähe der
Gartenstraße gesucht. Offerten Gartenstraße 12 abzugeben. 16411

J. Chr. Glücklich. 16234

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör,
Barterre oder 1. Etage, wird von einer
kleinen Familie gleich oder später in möglichster Nähe der
Gartenstraße gesucht. Offerten Gartenstraße 12 abzugeben. 16411

J. Chr. Glücklich. 16234

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör,
Barterre oder 1. Etage, wird von einer
kleinen Familie gleich oder später in möglichster Nähe der
Gartenstraße gesucht. Offerten Gartenstraße 12 abzugeben. 16411

J. Chr. Glücklich. 16234

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör,
Barterre oder 1. Etage, wird von einer
kleinen Familie gleich oder später in möglichster Nähe der
Gartenstraße gesucht. Offerten Gartenstraße 12 abzugeben. 16411

J. Chr. Glücklich. 16234

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör,
Barterre oder 1. Etage, wird von einer
kleinen Familie gleich oder später in möglichster Nähe der
Gartenstraße gesucht. Offerten Gartenstraße 12 abzugeben. 16411

J. Chr. Glücklich. 16234

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör,
Barterre oder 1. Etage, wird von einer
kleinen Familie gleich oder später in möglichster Nähe der
Gartenstraße gesucht. Offerten Gartenstraße 12 abzugeben. 16411

J. Chr. Glücklich. 16234

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör,
Barterre oder 1. Etage, wird von einer
kleinen Familie gleich oder später in möglichster Nähe der
Gartenstraße gesucht. Offerten Gartenstraße 12 abzugeben. 16411

J. Chr. Glücklich. 16234

Ecke der Adelhaid- und Adolphstraße (9), Südseite, ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Balkon, 2 Mansarden und reichl. Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Ansehen Dienstags und Freitags zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. daselbst Parterre links. 16169

Adlerstraße 22 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4894

Adlerstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. 16162

Adolphsallee 6, Hinterhaus, ist ein Dachlogis von 1 Zimmer und Küche zu vermieten. 15481

Adolphsallee 21 ist die Parterre-Wohnung auf 1. Juli d. J. zu vermieten und täglich von 3—5 Uhr Nachmittags einzusehen. Näh. nebenan, Adolphsallee 23, Parterre. 14872

Adolphsallee 49 sind die eleg. und bequemen Wohnungen Parterre und Bel-Etage, 5—6 Zimmer u., per sofort zu vermieten. Näh. im Bauureau nebenan. 2599

Bahnhofstraße 8, Bel-Etage (neu und elegant), 6 Zimmer, 2 Mansarden nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hause oder beim Eigentümer Walfmühlstraße 73. 14687

Bahnhofstraße 20, Bel-Etage, schon möbl. Zimmer mit und ohne Pension preiswürdig zu verm. 15282

Biebricherstraße 2a, Villa, elegantes und bequemes Hochparterre, 6 bis 9 Zimmer, Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. im Bauureau Adolphsallee 51. 9551

Bleichstraße 8, Bel-Et., versch. möbl. Zimmer zu verm. 15987

Bleichstraße 35, Vorderhaus, eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u., auf 1. Juli event. 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus daselbst. 16377

Villa Blumenstrasse 6, bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 16204

Dohheimerstraße 13 megguthalber eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. f. f. oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Hinterhaus lts. 15660

Dohheimerstraße 34 ein Parterre-Zimmer nach dem Hofe, mit sep. Eingang, möblirt oder unmöblirt zu verm. 16354

Frankenstraße 5, Bel-Etage, sind 2—3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 16195

Frankfurterstraße 14 ist e. Etage v. 5 Zimmern u. v. m. 16203

Geisbergstrasse 5 elegant möbl. Zimmer event. mit Küche zu vermieten. 5848

Geisbergstraße 10, 1 Tr., eine kleine Parterrewohnung, Zimmer, Alkoven, auf 1. Juli zu vermieten. 6211

Geisbergstraße 26 sind schön möblirte, freigelegene Zimmer zu vermieten. 9793

Häfnergasse 13 kleine Wohnung zu vermieten. 16449

Helenenstraße 3 im Hinterhaus ist eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 16192

Herrngartenstraße 19, 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder früher zu verm. 16357

Herrnmühlgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 16134

Kapellenstraße 1 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14876

Kapellenstraße 27 ein möbl. Zimmer an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. Vormittags. 16321

Kapellenstraße 33 ist das Part., 4 Zimmer u. Zubeh., auch für ein kleines Gesch. geeignet, zu verm. u. Kapellenstraße 31. 16057

Kudwigstraße 4 ist auf 1. Juli ein Zimmer und Küche und auf gleich ein Zimmer zu vermieten. 16292

Villa Mainzerstraße 3

sein möblirte Wohnung einzeln oder im Ganzen zu vermieten. Garten, Balkon, Badezimmer. 15919

Mauergasse 35 ist eine freundliche Wohnung, 2 Stuben, 1 Küche nebst Keller-Abtheilung, sofort zu vermieten. 15766

Moritzstraße 24 ist ein f. g. möbl. Zimmer f. 9 Mr. u. v. m. 15985

Merosstraße 25 im Vorderhaus, 1 Tr. hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluß an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Boden. 16226

Oranienstraße 27 bei Hort sind ein oder zwei schöne, unmöblirte Zimmer sofort zu verm. 16372

Platterstraße 70 zwei kleine Wohnungen zu verm. 16364

Römerstraße 3 u. Wohnung auf 1. Juli zu verm. 16207

Schlichterstraße 15 ist das Hochparterre, 4 Zimmer und Balkon sammt Zubeh., per 1. Juli oder früher zu verm. 16199

Schulberg 19 (nahe der Langgasse) ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Alkoven, Küche, Bleichplatz u., zu vermieten. Näh. Parterre. 16310

Schwalbacherstraße 71 Dachlogis auf 1. Juli u. v. m. 16428

Tannusstraße 30 sind im Hinterhaus 2—3 Stuben mit Küche u. f. w. an ruhige Bewohner auf 1. Juli zu verm. 16384

Walramstraße 25 ist eine Dachwohnung zu verm. 16203

Wellritzstraße 3, Hinterhaus, ist eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 16194

Wellritzstraße 21 ist die Fronspitz-Wohnung und 1 Zimmer mit Küche auf 1. Juli zu vermieten. 16362

Villas,

Apartments etc., furnished or unfurnished always on hand. Please apply to

Mr. O. Engel, Friedrichstrasse 26. 16042

Willen

und Wohnungen, möblirt oder unmöblirt, in großer Auswahl bei

Otto Engel, Immobilien-Agentur, Friedrichstraße 26. 16041

Haus Emserstraße 25, ganz oder getheilt zu verm. 16361

Zu vermieten eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Balkon, sowie eine kl. Wohnung mit Garten in gesunder Lage bei Gärtner Werten an der Blindenschule. 16282

Zwei Zimmer, Küche und Keller in guter Lage zu 280 Mr. per Jahr, sowie eine kl. Wohnung per sofort zu vermieten. J. Chr. Glücklicheh. 16302

Möblirtes Zimmer für 12 Mr. zu vermieten Schwalbacherstraße 51, 1 Etage. 16210

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten Lehrsstraße 12, Seitenbau, 1 Etage. 16374

Ein möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 1 St. 16349

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten in unmittelbarer Nähe der Tannusstraße, Ecke der Röder- und Stifftstr. 28a, II. 16347

Ein großes Zimmer möblirt zu vermieten Moritzstraße 38, 2. Etage. 16148

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 25, Hinterhaus, 1 Tr. h. 16138

Ein gut möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten Schwalbacherstraße 14, 1 Etage rechts. 16396

Einfach möbl. Zimmer zu verm. Moritzstraße 8, S., 1 St. 16319

Ein leer. s. Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. l. 16296

Ein kl., unmöbl. B. an e. Person b. zu verm. Steingasse 10 16367

Ein schönes, großes Zimmer auf gleich oder 1. Mai billig zu vermieten. Näh. Adlerstraße 26, Part. rechts. 16438

Ein Zimmer ohne Bett wird sehr billig abgegeben Delbörstraße 3, 2. Etage. 16388

Ein Zimmer auf gleich zu verm. Schwalbacherstraße 71. 16429

Eine feinmöblirte Mansarde sofort zu vermieten bei Wittme Müller, Bleichstraße 8. 16370

Eine einfach möbl. Mansarde zu verm. Spiegelgasse 8. 16365

Zwei Mansarden nebst Keller an ruhige Leute sofort zu vermieten Dohheimerstraße 24, Seitenbau. 16184

Zwei Mansarden, heizbar, auf gleich zu vermieten. 16183

Zwei ineinandergehende Mansarden sind zu vermieten. Näh. Zahnstraße 21 im Boden. 16406

Junge Leute erh. gute Kost. Näh. Hellmundstraße 40, S. I. 16158

Reinl. Arbeiter können Schl. st. erh. Steingasse 6, 1 St. 16402

Zwei rl. Arbeiter erh. Logis Adlerstraße 53, Dachl. rechts. 16191

Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Rehgergasse 18. 16373

2 Arbeiter erh. Kost u. Logis Adlerstraße 15, Part. I. 16387

Ein reinlicher, junger Mann erhält billig Kost und Logis Hellmundstraße 17, Dachlogis. 15018

In **Sad Pomburg** ist eine elegant möblirte Bel-Etage, event. auch das ganze Haus mit Stallung und Garten per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch J. Chr. Glücklicheh, Wiesbaden. 16112

Es finden noch 1 bis 2 junge Damen gute Pension und freundliche Aufnahme in guter Familie, wo Gelegenheit zur Weiterbildung in den Sprachen und Musik geb. ist. R. E. 16380

Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Königliche Schauspiele.

Samstag den 14. April, Gastspiel des Frä. Anna Fähring aus Berlin: „Donna Diana“ (Tittelrolle).

Moreto's glänzende Comödie ging nach einiger Zeit wieder in Scene und übte auf's Neue ihre nie versagende Wirkung, den alten Zauderreis auf das Publikum aus. Woher kommt es, daß dies Lustspiel, eine dramatische Gattung also, die dem Zeitgeschmack unterworfen ist, nicht veraltet? Aus diesen allspanischen Figuren voll zauberhafter Romantik hören wir eben die vertrauten Töne ewiger Regungen und Gesetze des menschlichen Herzens heraus, Regungen und Gesetze, die nie veralten. Als ein spanischer Shakespeare, so tief in die geheimsten Falten einer weiblichen Seele eindringend, schildert Moreto die mit sich selbst ringende Neigung der stolzen Schönen. Dabei durchweht eine erhabene Grazie, ein lebenswärtiger, erfrischender Humor das Ganze, der das Stück an den Klippen des spanischen Dramas: der schwülen Sinnlichkeit, der gar zu morbideinbelegenen Romantik, den versteinerten, erstarren Begriffe von Ritterschre und Frauenkultus vorbeistreckt. Auch in anderer Beziehung geht es Moreto wie Shakespeare: man wirft ihm wie diesem vor, seine Stoffe, ja selbst ganze Scenen anderen Stücken entnommen zu haben. Auch „Donna Diana“, das sich im Original El desden con el desden (Trotz wider Trotz) betitelt, soll er Lope de Vega entlehnt haben. Jedenfalls hat Moreto grade so wie Shakespeare die Stoffe durch seine Bearbeitung erst zu dem gemacht, was sie sind.

Frä. Fähring gab mit vielem Erfolge die Tittelrolle als vorlichte Gattin. Sie spielte die Partie leichter, als ich geglaubt hatte. Wenn ihre Begabung auch hauptsächlich nach der hohen Tragödie gravitirt, so sind es doch immerhin Bese, die Diana spielt, und die eine wesentlich andere Behandlung verlangen als moderne Lustspiel-Prosa. In den wesentlichsten Vorzügen der Dame gehört, trotz der Bucht ihrer Persönlichkeit und ihrer Begabung, Natürlichkeit, und diese kam ihr hier zu statten. Wenn ich etwas ansetzen möchte, so ist es das Bestreben, gar zu viel nuanciren zu wollen, in jedem Satz etwas, und zwar etwas Besonderes, hineinzu legen. Hier muß erst die Bühnenerfahrung ausgleichend und mildernd eintreten und die Grenze angeben, bis zu welcher jeder einzelne Satz seine besondere Färbung erhalten soll, bis zu welcher eine gewisse gleichmäßige Reizigkeit, ein Darüberwiegendes am Plage ist. Man muß auch etwas fallen lassen in der Gesamtwirkung zu Lieb. Es wäre sonst gerade so, als ob man jenes Wort eines Briefes unterdrückte; keines würde sich dann besonders abheben. Frä. Fähring's Anfängerlichkeit verrieth sich auch darin, daß sie sich ihre Abgänge gar nicht so effectvoll gestaltete, wie es eine mündere talentirte, aber routinirte Künstlerin des Applauses wegen gethan hätte. Und um alle Ausstellungen auf einmal zu machen, so rathte ich ihr, sich um Gottes willen nicht zuviel Mimik anzueignen; sie stürzte gar zu viel im ersten Akt. Der ersten Gesammtleistung und dem Talente gegenüber, das sich auch diesmal wieder documentirte, sind das aber nur Kleinigkeiten. Sie spielte die „Diana“ mit so viel Verständniß, so viel Grazie, Feinheit und Feuer, daß man seine Freude daran haben konnte. Und die Rolle hat's in sich: sie gehört so ziemlich zu den schwersten ihres Faches. Daß Frä. Fähring wunderbar schön aussah, erwähne ich nur für diejenigen, die sie überhaupt nicht gesehen haben, jedem anderen braucht man das nicht zu versichern.

Herr Rösch's „Berin“ war eine herzerquickende Leistung, voll des lebenswärtigen, warmblütigen Humors — und ohne jede Uebertreibung, was diesem Künstler, dessen hohes Temperament ihn leicht dazu hinreißt, doppelt hoch anzurechnen ist. Herr Beck war ein ausgezeichneter „Cäsar“, glühvoll und mit Geist spielte er diesen Romeo, der den Cato spielt. Die übrigen Rollen sind unbedeutend, waren aber — mit einer einzigen Ausnahme — in guten Händen. Die Bühne sah häßlich aus, wenigstens der große Saal. Den Garten hätte ich mir noch mondcheinumflößener, romantischer vorgestellt. Jedenfalls gehörte die Vorstellung zu den allerbesten.

Robert Wiß.

Deutsches Reich.

* Der Kaiser hat am Donnerstag in Lebensgefahr geschwebt; glücklicher Weise ist es Herrn Professor v. Bergmann gelungen, sie noch rechtzeitig zu dämmen. Ueber die Einzelheiten geht der „Köln. Ztg.“ folgende Darstellung zu, die das genannte Blatt unter Weglassung der für ein Laienpublikum nicht verständlichen medicinischen Ausdrücke erst veröffentlicht, nachdem ihm auf Grund eingehender Rücksprachen jeder Zweifel an der Genauigkeit derselben beseitigt ist. Folgendes ist danach der Sachverhalt: In der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag wurde der Kaiser von schwerer Athemnoth befallen; sein Krankenwärter begab sich deshalb gegen 1 Uhr zu dem in der Nähe des kaiserlichen Zimmers schlafenden Dr. Hovell, weckte ihn und theilte ihm seine Wahrnehmung mit. Dr. Hovell glaubte zunächst nur an eine unbegründete Aengstlichkeit des Wärters, der sich darauf wieder entfernte. Als der Wärtter indes nach einiger Zeit wiederkam, fand Dr. Hovell an und begab sich zum Kaiser, etwa gegen 2 Uhr. Hier fand er nun, daß die Canüle — die rechtwinklige Madenzi'sche — nicht richtig lag; er versuchte, ihre Lage wieder in Ordnung zu bringen, allein diese vielfachen Versuche, bei denen die Umgebung der Wunde vielfach verletzt worden ist, waren vergeblich; erst gegen Morgen glaubte Dr. Hovell einen Erfolg erzielt zu haben. Im Laufe des Tages aber, Donnerstag, hatte der Kaiser wiederholt Erstickungsanfälle anzunehmen, deren Anlaß die

Geunterstukung großer Gewebetheile in die Lungen war; sie steigerten sich und mit ihnen die Athemnoth dem Kaiser, das schließlich Sir Morell Mackenzie selbst der Ansicht war, wenn Professor v. Bergmann nicht bald komme, sei der Kaiser in Gefahr. Professor v. Bergmann wurde sofort geholt; er traf gegen 4 Uhr mit seinem Assistenten Dr. Bramann im Stadtschloß zu Charlottenburg ein; bei der Untersuchung fand er, daß die rechtwinklig gebogene Canüle überhaupt nicht mehr in die Luftröhre reichte; sie lag zwar noch in der Wunde, sah aber mit ihrem oberen Theile beträchtlich aus derselben heraus; die Luftröhre selbst war mit einer Buchermasse erfüllt. Professor v. Bergmann besorgte auf's Eile die ungeeignete Canüle und legte eine neue Canüle ein, und Sir Morell Mackenzie entschied sich selbst dafür, daß diese Bergmann'sche Canüle nunmehr liegen bleiben müsse. Der Kaiser erhob sich dann nach und nach und heute Morgen konnte Professor v. Bergmann beim Krankenbesuch feststellen, daß das Befinden verhältnismäßig sehr befriedigend war, so daß der Kaiser sogar die Fahrt nach Berlin machen konnte; ein Beweis von der kaum zu überschätzenden Kraft die Kaiser Friedrich von Haus aus besitzt.

Von dem Hoflager in Charlottenburg erfährt das „V. Tgl.“, daß der Kaiser die Nacht zum Sonntag nicht ganz so gut verbracht hat, wie es zu wünschen gewesen wäre. Er ist einige Male aufgewacht, wozu namentlich eine vermehrte Hustenreiz Veranlassung gab; auf Anweisen der behandelnden Aerzte verblieb der Kaiser bis 1 Uhr im Bett, hauptsächlich damit er sich auch in liegender Stellung an die neue verlängerte Canüle gewöhne. Dem Gottesdienst wohnte der Kaiser aus diesem Grunde nicht bei. Derselbe wurde in der Schloßkapelle von dem Hofprediger Schrader aus Berlin abgehalten und zwar in Gegenwart der kaiserlichen Herrschaften, des Erbprinzen und der Erbprinzeßin von Meiningen und ihrer Tochter, der Prinzessin Rodora. Gegen 2 Uhr war eine Ausfahrt des Kaisers geplant. Die Ausfahrt ist aber nicht erfolgt. Nachdem der Kaiser um 1 Uhr aufgestanden war, bewegte er sich im Freien und demnach in der Orangerie, woselbst er den Vortrag des General-Lieutenants v. Albedyll entgegennahm. Zum Besuch in Charlottenburg sind anwesend: Der Großherzog und die Großherzogin von Baden, der Großherzog von Hessen, sowie der Kronprinz von Griechenland.

Der Kaiser hat zur Restauration der Sebalduskirche in Nürnberg 20,000 Mark gespendet.

* Kaiserin Augusta hat das nachstehende Handschreiben mit einem weiteren Gabe von 3000 Mark an den Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins gerichtet: Nachdem die aus dem Ueberschwemmungsgebiet berufenen Delegirten einen Ueberblick über die dem Vaterländischen Frauenverein in der nächsten Zeit erwachende Thätigkeit gehabt haben, halte ich es für meine Pflicht, mit einem erneuten Beitrag ein bittendes Wort an seine Mitglieder zu richten. Das gegenwärtige Unglück kommt keinem gleich, welches in Friedenszeiten seit lange uns betroffen hat. Es wird dem Beruf der 650 Zweigvereine gemäß denselben zur Ehre gereichen, durch gemeinsinnige banernde Theilnahme an dem Rettungswerk der Trauer um den Vater des Vaterlandes den besten Ausdruck zu geben. Berlin, 12 April 1888, gez.: Augusta. An den Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins.

* Der Besuch der Königin von England erfolgt, wie nunmehr festgestellt ist, am 25. d. Mts. Die Königin bleibt nur zwei Tage in Berlin, begibt sich dann nach Darmstadt und tritt von dort mit ihrer Tochter und dem Prinzen Heinrich von Battenberg die Rückreise nach England an.

* Der König von Schweden hat während seiner Reise von Hamburg nach Frankfurt, vom Standorten von Bagerheim auf die Ueberschwemmungen bei Hannover aufmerksam gemacht, für dieselben 2000 Mark gespendet.

* Nachträgliche zur Kaiserkrisis. Ueber die Form, in der die Krisis dringelt wurde, lauten die Nachrichten noch immer verschieden. Die „Köln. Ztg.“ stellt die Sache so dar, daß die Kaiserin die Entscheidung in das einfache Wort ihres hohen Gemahls gelegt und erklärt habe, es bis auf Weiteres bei dieser Entscheidung bewenden lassen zu wollen. Der Kaiser habe dann entschieden, daß von der Battenberg'schen Angelegenheit bis auf Weiteres keine Rede mehr zu sein habe. Daraufhin habe der Reichskanzler sich bereit erklärt, weiter zu dienen, so lange seine Kräfte reichen und die Angelegenheit Battenberg ruht. Andererseits fehlt es nicht an Stimmen, nach denen eine Krisis in dem allgemein angenommenen Sinne eigentlich gar nicht bestanden. Der „Frankf. Ztg.“ wird in diesem Sinne aus Berlin berichtet: Der Battenberger beabsichtigte, da er preussischer General ist, und aus Verehrung für den verstorbenen Kaiser schon zur Beichenseier hieher zu kommen. Der Kanzler erklärte, daß er politische Bedenken dagegen habe, entwickelte dieselben, und der Kaiser, der ja in der Fähigkeit, sich auszudrücken, etwas behindert ist, erklärte darauf sofort in einer Weise, die der Kanzler kaum mißverstanden haben kann, daß die Sache unterbleiben werde. Es wurde auch thatsächlich in diesem Sinne an den Prinzen telegraphirt oder geschrieben. Zu einer Krisis bestand keine Veranlassung. Trotzdem reichte der Kanzler gleich darauf eine längere Denkschrift ein voll hochpolitischer Erörterungen und Combinationen über die Folgen der fraglichen Verlobung, und man war in den betheiligten Kreisen nicht wenig überrascht, als nun der Sturm gegen eine Festung begann, die eigentlich Niemand vertheidigte. Möglicherweise, daß die Meinungen einer hochstehenden Person, die nicht für den Kanzler bestimmt waren, diesem doch hinterbracht wurden; vielleicht auch, daß die Verzögerung der Antwort des Kaisers auf die Denkschrift, die nach anderer Auffassung eigentlich gar keine Antwort erforderte, den Kanzler in den Glauben versetzte, daß er einen Widerstand vor sich habe, der in Wahrheit nicht vorhanden war. Vielleicht glaubte er auch, den Kaiser gegen Einflüsse schützen und unterstützen zu müssen, die er zum Mindesten überhöhte, und die, soweit die sogenannte englische Seite in Betracht kommt, wirklich nicht bestehen. Es wird dem Kanzler auch daran gelegen haben, seine Stellung zum Kaiser auch für die Zukunft und für andere Fragen klar zu stellen. Noch meldet ein Berliner Brief der Wiener „Politischen Correspondenz“:

Die Kaiserin und der Kaiser haben die Entscheidung über die Verleihung der Ehrenbürgerrechte, die dem Kaiser in die Ferne, in nur die Thatsache der Standeserhöhung und Verlobung des Prinzen von Battenberg, nicht aber wohlwollende Absichten für letzteren einen Demissionsgrund bilden können. Wenn diese unerquickliche Lage eine Aenderung erfahren wird, ist vorläufig nicht abzusehen. Die Ankunft der Königin Victoria wird die Krise nicht verschärfen.

Landtag. Dem Abgeordnetenhaufe ist der Gesetzentwurf, betr. die Bewilligung von Staatsmitteln zur Unterstützung der durch die Ueberschwemmungen Heimgesuchten zugegangen. Das Haus erledigte am Samstag in dritter Lesung die Gesetzentwürfe, betr. die Errichtung von Amtsgerichtsbezirken, ferner betreffend die Veranlagung der Fabriken mit Präsumptionsleistungen für den Wegbau in der Provinz Westfalen, sodann betreffend die Ausübung des dem Staate zustehenden Stimmrechts bei dem Antrage wegen Aufnahme einer weiteren Prioritätsanleihe der Westfälischen Eisenbahngesellschaft. Der Antrag des Abg. Fraß, betreffend die Vertheilung der öffentlichen Lasten bei Grundstücksvertheilungen und die Gründung neuer Anstalten in Schleswig-Holstein, wurde in erster Lesung erledigt. Der Antrag des Abg. Meyer auf einheitliche Gestaltung des Schornsteinfrüherwesens wurde einer Commission von vierzehn Mitgliedern zur Beratung überwiesen. Einige Petitionen, betreffend die Revision bezw. die Ermäßigung der Grundsteuer, werden durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. Dem Commissionstratage gemäß beschließt das Haus jedoch, an die Regierung das Ersuchen zu richten, mit der Ueberweisung der Grund- und Gebäudesteuer an die Communal-Verbände unter Abrechnung des Aufschlagswesens baldmöglichst vorzugehen. — Hieran vertagt sich das Haus bis Montag um 11 Uhr. Der Präsident schlägt vor, am Montag das Schlußactengesetz zu verhandeln. Abg. von Minningerode bittet, am Montag die Rothhandels- und Wechselregulirungsvorlage vorzunehmen, da diese Vorlagen bei dem eingetretenen Unglücke von größter Wichtigkeit seien. Außerdem könnten die für das Schlußactengesetz erforderlichen 10 Millionen nach Lage der Sache für die Errichtung des Rothhandels verwendet werden. Abg. Richter findet es unerhört, über eine von der Regierung in Uebereinstimmung mit der Volksvertretung eingebrachte, so wichtige Vorlage, wie das Schlußactengesetz ist, derart verfügen zu wollen, und bittet, am Montag zuerst das Rothhandelsgesetz, demnach aber das Schlußactengesetz zu verhandeln. Die Abg. Windthorst und v. Schorlemer-Rick erklären, daß die Meinungen über das Zustandekommen des Schlußactengesetzes zur Zeit noch weit auseinandergehen. Abg. v. Minningerode behauptet, daß seine Partei durch den Vorschlag, diesmal die 10 Millionen für das Rothhandelsgesetz zu verwenden, die Schlußactenvorlage zum Scheitern bringen wolle; im Gegentheil werde durch die Zurückstellung auf ein halbes Jahr eine reifere Durchgestaltung derselben erzielt werden. Nach längerer Debatte zur Geschäftsordnung wird als Tagesordnung für Montag bestimmt: Beratung der Rothhandelsvorlage und des Wechselregulirungsgesetzes.

Das kirchenpolitische Gesetz betreffend die Verleihung von Corporationsrechten an Niederlassungen geistlicher Orden und ordensähnlicher Congregationen der katholischen Kirche ist dem Herrenhause zugegangen. Dasselbe lautet: Den nachbenannten Niederlassungen der geistlichen Orden und ordensähnlichen Congregationen der katholischen Kirche, und zwar: 1) der Niederlassung der Benedictinerinnen zu Fulda, 2) den Niederlassungen der Congregatio beatae Mariae Virginis zu Essen und Baderborn, 3) der Niederlassung der Englischen Fräulein zu Fulda, 4) den Niederlassungen des Franziskaner-Ordens zu Baderborn, Nieberg, Warncdorf und Wiedenbrück, 5) der Niederlassung der Schwestern der Christlichen Liebe zu Baderborn und 6) den Niederlassungen der Ursulinerinnen zu Breslau, Köln, Dorken, Duderstadt, Erfurt, Friglar, Siebenthal und Schwelm werden hierdurch die Corporationsrechte verliehen. In der Erwägung wird gesagt: Die kirchenpolitische Novelle vom 29. April 1887 bestimmt im Art. 5, § 4: Das vom Staate in Verwahrung und Verwaltung genommene Vermögen der aufgelösten Niederlassungen wird den betreffenden wiedererrichteten Niederlassungen zurückgegeben, sobald dieselben Corporationsrechte besitzen und in rechtsverbindlicher Weise die Verpflichtung zur Unterhaltung der Mitglieder der aufgelösten Niederlassungen übernommen haben. Schon vor der Erfüllung dieser Voraussetzung kann denselben die Aneignung dieses Vermögens gestattet werden. Nach dieser Bestimmung haben die durch das Gesetz vom 31. Mai 1874 beseitigten Niederlassungen der Orden und ordensähnlichen Congregationen, welche mit ihrer Auflösung die Corporationsrechte, soweit sie solche besitzen, verloren haben, die letzteren nicht schon durch ihre gemäß Art. 5 der Novelle vom 29. April 1887 erfolgte Wiederaufnahme wiedererlangt. Sollen diesen Niederlassungen Corporationsrechte beigelegt werden, so bedarf es dazu nach Art. 18 der Verfassungsurkunde vom 31. Januar 1850, da zu den vori bezeichneten geistlichen Gesellschaften auch die geistlichen Orden oder ordensähnlichen Congregationen der katholischen Kirche gehören, einer besonderen geistlichen Bestimmung. Den Erlaß einer solchen herbeizuführen, ist der Zweck des vorliegenden Gesetzes. Der Entwurf läßt von den vorgebrachten 18 Niederlassungen eine unerwähnt, deren Wiederaufnahme von der Staatsregierung nicht hat genehmigt werden können.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Die „Neue Fr. Presse“ meldet, die Regierung werde von den Delegationen einen außerordentlichen Anleihecredit von 25 Millionen fordern. Für den von der Regierung vorgeschlagenen Spiritusenergie sollen nun auch die Polen gewonnen sein, welche demselben bisher ablehnend gegenüberstanden.

Frankreich. Am Samstag hat die „Nation“ in einer zweiten Ausgabe den Sensationschwindel in Bewegung gesetzt, indem sie den Tod

Geschäftsträger Graf Leyden alsbald eine wichtige

Nachricht.

Niederlande. Die Nachwahlen zur Zweiten Kammer sind samstags gegen die Liberalen ausgefallen. Es werden 45 Liberale gegen 53 Kerfale, 1 Conservativen und 1 Socialdemocraten stehen.

Italien. Einem Mitarbeiter des Pariser „Figaro“ gegenüber bezeichnete Ministerpräsident Crispi die Trippel-Allianz als Friedensbündnis und erklärte den Anschluß Italiens an dieselbe als eine Garantie für die Sicherheit Frankreichs. Auch sprach Crispi den Wunsch auf Erneuerung des Handelsvertrages aus, die nach mehreren Jahren nicht mehr möglich wäre, weil sie dann Italien von der französischen Industrie emanzipirt haben würde, zu welcher Emancipation die Franzosen durch die Ausweisung italienischer Arbeiter selbst beitragen. „Wir sind“, schloß Crispi, „un peuple de bons enfants; wir lieben Frankreich. Sagen Sie laut, daß jeder Gedanke an einen Krieg mit Frankreich ferne von uns ist.“

Großbritannien. Der irische Deputirte William O'Brien wurde wegen einer am vorletzten Sonntag in Longhrea gehaltenen Rede in Kingstown verhaftet und sofort nach Dublin und später nach Longhrea gebracht. O'Brien beabsichtigte vorgestern in Bedford einer Versammlung der Nationalliga beizuwohnen.

Rußland. Der Petersburger „Grafshant“ dementirt categorisch die von Blättern des Auslandes gebrachte Nachricht, daß zwischen den Kaiserinnen von Deutschland und Rußland eine Correspondenz wegen des Battenberg'schen Heiraths-Projectes stattgefunden habe.

Land- und Hauswirthschaftliche Winke.

Gemüse- und Obstbau in Wiesbaden und seiner Umgegend. Ich danke zunächst für die freundliche Aufnahme, welche meine „Winke“ in dieser Beziehung im No. 83 des „Tagblatt“ bei den Lesern d. selben gefunden, und bin gern bereit, den mündlichen und schriftlichen Anfragen über diesen Gegenstand in einem oder mehreren Artikeln näher zu treten. Zunächst ist die Bodenbeschaffenheit ins Auge zu fassen, ob dieselbe, wie mehrere Anschriften an mich bezeichnen, für den Gemüse- und Obstbau in Wiesbaden und seiner Umgegend geeignet sei. Wir haben in Wiesbaden und über eine Stunde weit in seiner Umgegend allerdings fast ausschließlich Lehm- (Thon-), Sand- und Kalkboden und nur in den Niederungen der Selzbach und der ihr zustiehenden Waldböden Humusboden, den eigentlichen Gemüoseboden. Dadurch wird es auch erklärlich, daß sich in Wiesbaden mehr Kunst- und Blumengärtner, welche auf jedem Boden ihre Treibhausgärtnerei betreiben können, eingerichtet haben als Gemüsegärtner. Was man aber aus einem humusarmen Kalkboden machen kann, das können wir von den Sachseubäuer Gärtnern lernen, welche mit ihrem Gemüse nicht allein Frankfurt, sondern auch noch andere Gegenden versehen, ebenso war das ehemalige Malinger „Gartenfeld“ auf reinen Sandboden gebettet und das Gärtnerey vorzügliche Gemüse wuchst ebenfalls nicht auf Humusboden. Der menschliche Fleiß schafft Wästen in Parabeln um, warum sollte er nicht die weniger ertragfähigen Bodenarten zu besser ertragfähigen umschaffen können? Doch diese mühevollen Arbeit der bisherigen Gartenkultur ist ihm heute erspart durch die in Deutschland und England sich immer mehr Bahn brechende Gartenkultur vermittelst Torfdränger. Der Torf ist fast reiner Humus und wenn derselbe mit d. n. thierischen Ausscheidungskörpern als Streu in den Viehhäfen und als Mulch mit den menschlichen Ausscheidungskörpern (Fäkalien) in den Abortgruben sofort bei der Ausscheidung sich verbindet, ehe noch die Düngestoffe (Stickstoff, Phosphorsäure und Kali) entweichen können, so liefert er einen Dünger, welcher nicht allein den besten Naturdünger (Ruhmkühe), sondern auch jeden künstlichen Dünger nach den unzähligen Versuchen damit und selbst nach der Aussage unseres benachbarten künstlichen Düngerfabrikanten in Nieblich, Herrn Dr. Albert, auf dem Congreß der Weinbaugärtner in Nieblich im vorigen Jahr, übertrifft. Die Zuführung dieses Torfdrängers dem Lande schafft alle Bodenarten, den schweren Lehm- und Kalkboden wie den trockenen und heißen Sand- und Kalkboden, auch und nach um in den rechten Humusboden, macht ihn zur Gartenkultur ohne weitere Beseitigung von anderen Erdbarten allein geeignet. Der schwere Boden, damit gedüngt, bleibt bei der größten Trockenheit immer noch porös und läßt Wärme und Sauerstoff, die Leben und Gedeihen fördernden Elemente bei den Pflanzen wie bei Thieren und Menschen, zufließen; der Sand- und Kalkboden aber wird nicht allein humusreicher, sondern behält auch die nöthige Feuchtigkeith in der größten Sommerhitze. Bei mangelhafter Eigenschaft, 10–17 Theile seines eigenen Gewichtes Wasser aufzusaugen und festzuhalten, ähnlich wie der trockene Badeschwamm, ist der Torf in der Lage, bei nachfolgender Trockenheit nach dem Regenwetter auf lange Zeit den vor Durst schwachtenden Pflanzen davon abzugeben. Den besten Beweis für die Verbesserung des Bodens durch Torfdränger, um in der Nähe zu bleiben, liefern uns die Verwendungen desselben zum Weinbau in unserem benachbarten Rheingau, wo die Bodenbeschaffenheit von Natur aus wahrhaftig keine humusreiche ist. Auf dem schon erwähnten Weinbau-Congreß in Nieblich theilte der Herr v. Derfchau, Weingutsbesitzer in Hattenheim, mit, daß der Torfdränger zur Düngung der Weinberge dem Rinderdung mit Stroh vorzuziehen sei, da die Wirkung des ersteren von 850 Centner pro Morgen Weinberg dieselbe gewesen sei, wie eine solche von 400 Centner Strohdüngung. So daß bei seiner Verwendung unter den üblichen Preisen 85 Mk. pro Morgen bei der Düngung mit Torfdränger erspart wurden. Die kaiserliche Königl. Weinbau-Verwaltung hat durch die auf demselben Congreß gegebene Anregung hin 4000 Centner Torfdränger von Oberwerth bei Coblenz für die Dominal-Weinberge in Ahmannshausen und Nieblich bezogen und rühmt seine günstige Wirkung auf den Boden und die damit behandelten Reben. In neuerer Zeit verwendet man den Torfmulch auch direct

... in Pflanzen aller Art erzielt wird und große Ertragnisse macht werden. Wer einen Versuch mit bloßem unterirdischem Torfmull auf den verschiedenen Bodenarten machen oder sich denselben nur als Blumenerde, bei dem Uebersetzen der Blumenstöcke zu gleichen Theilen mit der bisher verwendeten Erde gemischt, von seiner Wirkung überzeugen will, dem kann ich von einer kleinen Sendung der anerkannt besten Sorte in Deutschland eine Probe zu dem Rohpreis in Päckchen von 20 bis 30 Pfg. abgeben, Wallrathstraße 5 Parterre. Wir sind also aller Mühe und Sorgen, um den Boden für G-mäße und Obstbau ertragsfähig zu machen, überhoben durch den Torfdünger. Ersturt, die Hochschule der deutschen Gärtnerei, der Gemüsegarten von Berlin, obgleich es über 50 Stunden davon entfernt ist, hat längst den Flug in Spate und Hade auf seinen hundertlangen Feldern verwandelt und dem sterilen Boden erst mühsam und dann leicht mit Torfdünger seine große Ertragsfähigkeit abgewonnen. Und soll ich das Geheimniß verrathen, wodurch einige unserer großen Kunst- und Blumengärtner die wunderbaren Blumen und Pflanzen hinter ihre Schaufenster zaubern? Es ist der Torf, den sie seit Jahren neben ihrer Kunst und ihrem Fleiße in ihrer Gärtnerei benutzen. Bezüglich der Regenwiedererschläge und ihrer Einwirkung auf das Pflanzenreich in unserer Gegend, sowie der Temperatur des Pflanzensbodens überhaupt werde ich den freundlichen Anfragen darnach in einem nächsten Artikel entgegenkommen.

Dr. C. Becker.

*** Gegen rauhe Hände.** Vor jedesmaligem Waschen der Hände schmiere man dieselben gut mit Rapsöl und bestaube sie dann mit Mandelmehl. So reibt man sie erst ein wenig trocken, dann mit etwas Wasser, damit sich eine milchartige Flüssigkeit bilde, worauf man die Hände erst in das eigentliche Waschwasser taucht, ohne jedoch Seife zu benutzen. Nach 3-4 Tagen ist die Haut weich.

Vermischtes.

*** Vom Tage.** Nachdem Dr. Dohme zum Director im Oberhofmarschall-Amt ernannt worden, ist der bisherige Mittheilungsgeber von Bismarcks „Gefügten Worten“, Walther Robert Tornow, zu dessen Nachfolger als königlicher Haus-Bibliothekar ernannt. — Fürst Alexander von Battenberg wollte am Mittwoch in Frankfurt a. M. Er wohnte der Verheirathung von Kunstgegenständen und Gemälden im „Russischen Hof“ an, welche fashionsables Hotel bekanntlich zu Nachspitzwecken angeliefert ist, benutzte am Abend den Circus Schumann, und sodann die eleganten Räume des neuen Wiener „Café Brandl“. — Dem Gewächsmann eines Bester Blattes hat der frühere serbische Minister-Präsident, Garaschani, die eigentliche Ursache seiner Demission gestanden. Derselbe bestand in der gegenseitigen Abneigung des serbischen Königspaares, welche jedem politischen Grundes entbehrt. Der König und die Königin leben nicht zusammen, weil das Verhältnis untrüglich geworden sei. Beide dürfen sich auch nicht scheiden; da Milan das Land nicht verlassen konnte, mußte Natalie gehen. Als Bedingung stellte sie, daß der Kronprinz mit ihr gehen müsse. Garaschani wollte dies nicht zugeben und ging. — Der englische General Berridge begibt sich demnächst nach den Vereinigten Staaten, um auch dort, wie bisher in England, einen Cyclus von Vorlesungen über Verbrechen und Verbrecher im Allgemeinen und seine Erfahrungen als Schatzrichter im Besonderen zu halten. Er empfängt dafür ein Honorar von 1200 Pfd. Sterling. — Die Dienstmagd Meyer, ein 19jähriges Mädchen, welche im Januar d. Js. weilenerzeit gemeldet, verhaftet worden ist, weil sie im dringenden Verdacht stand, das Ehepaar Messinger im Blindenhol bei Leipzig ermordet zu haben, hat nunmehr ihre blutige That eingestanden und wird infolge dessen in der nächsten Session vor dem Schwurgerichte sich zu verantworten haben. — Dem Beispiel des Freiherrn B. v. Rothschilde folgend, hat ein anderer Frankfurter Millionär die Summe von 10,000 Mk. für die Ueberschwemmten gegeben. — Kaiser Friedrich hat mittelst Erlass vom 8. April seine Erlaubnis dazu gegeben, daß das eben in Frankfurt a. M. eingeweihte königliche Gymnasium seinen Namen trägt und sich fortan „Kaiser Friedrichs-Gymnasium“ nennt.

*** Die erste Liebe Kaiser Wilhelms.** Im 26. Bande seiner „Staatsgeschichte der neuen Zeit“ (dem dritten Theile der deutschen Geschichte im 19. Jahrhundert) bespricht Heinrich von Trevelde die erste Liebe und großherzige Entsagung des hochseligen Kaisers Wilhelm. Die „König. Ztg.“ in der Lage, dazu noch Folgendes mittheilen zu können. Die Abschrift des auch von Trevelde erwähnten merkwürdigen Briefes des damaligen Prinzen Wilhelm an seinen Vater vom 23. Juni 1826 findet sich unter den Aufzeichnungen des Generals Joh. v. Bielefeld, der als General-Adjutant Friedrich Wilhelms III. 1837 starb. Der junge Prinz hegte eine lange und innige Neigung zu seiner Verwandten, der Prinzessin Elisabeth von Baden; Friedrich Wilhelm III. konnte aus Staatsgründen die Vermählung der Liebenden nicht billigen. Denn die Ehe des Kronprinzen schien kinderlos zu bleiben und die Staatsrechtsgelahrten vermochten nicht, die Familie Baden dem preussischen Könighause ebenbürtig zu erachten. Der junge Prinz, dem das „Salus rei publicae suprema lex esto“ mit Flammenschrift in der Seele von je her geschrieben stand, riß sich, wenigstens mit blutendem Herzen, von der Fesseln seiner Jugend los, unterwarf sich der Beifugung seines königlichen Vaters und richtete an denselben den erwähnten Brief, der, mehrere Seiten umfassend, jetzt ein geschichtliches Aitenstück bildet, der Nachwelt und besonders deutschen Fürstenthümern ein Beispiel ehrfurchtsvollsten Gehorsams, sowie hochherziger Entsagung lebend und einen Spiegel vorhaltend von unentworfener Treue und Hingabe für den Staat, dessen erster Diener Prinz Wilhelm später wurde und sein Leben lang blieb.

De unterstufung großer Gewerbehallen. Die Jureur der „N. Fr. Pr.“ aus Berlin: „Es ist allgemein bekannt, daß Professor Langenbeck der entschiedenste Gegner der Operation der theilweisen und der vollständigen Herausnahme des Kehlkopfes wurde, nachdem er mehrere Male beide Operationen vorzunehmen Gelegenheit gehabt hatte. Hauptsächlich der berühmte Arzt selbst dank es ab, die Operation vorzunehmen, wenn er von seinen Kollegen hierzu dringend aufgefordert wurde.“

*** Bielefeldprozeß.** Die Bielefeldfabrik von Hermann Mayer Nachfolger Müller und Erbe in Göttingen hat gegen den Fabrikanten und Kaufmann Starke zu Bielefeld einen Prozeß geführt wegen Vergehens des Gefechtes über Markenlösung. Dieser Prozeß wurde vom dem Landgericht Osnabrück zu Gunsten der Kläger entschieden und der beklagte Starke zu einer Geldstrafe von 150 Mk. sowie zur Tragung der Kosten verurtheilt. Außerdem wurde auf eine an die verlegte Firma, Hermann Mayer Nachfolger Müller und Erbe, zu Göttingen zu erlegenden Baße von 50 Mk. und auf Vernichtung derjenigen Bielefeld-liquids mit Adler, sowie der Adler-liquids auf den Bielefeldschachteln, welche im Besitze des Angeklagten sich befinden, erkannt.

*** Wiener Selbstmordstatistik.** Im ersten Quartale des laufenden Jahres wurden im Wiener Polizeiraport um 19 Selbstmorde mehr vollführt als in dem gleichen Zeitabschnitte des Jahres 1887. Während in den ersten 3 Monaten vorigen Jahres 80 Selbstmörder der Polizeibehörde zur Anzeige gebracht wurden, zählt man heuer deren 99. Im verfloßenen Monate März sind 41 Individuen freiwillig aus dem Leben geschieden. Im Januar dieses Jahres kamen 26 Selbstmorde vor, im Februar 32. Im Ganzen tödteten sich im ersten Quartal 78 Männer und 21 Frauen gegen 67 Männer und 13 Frauen im Vorjahre.

*** Ueber den verblüffenden Ausgang einer dieser Tage in Meran.** entritt die Seite bringt das „Neue Wiener Tagblatt“ folgende weitere Geschichte: An der table d'hôte im „Habsburger Hof“ waren zwei Herren — Dr. M. und Dr. B. — in Streit gerathen, ob Friedrich Bismarck am 1. April d. J. 73 oder schon 74 Jahre alt geworden sei. Dr. B. schwur hoch und heilig auf 73, Dr. M. noch höher und noch heftiger auf 74 Jahre. Professor Dr. Grünhut, Delan der Wiener Universitäts, opponirte, die beiden Gegner müßten sich nur noch eine Viertelstunde gedulden und das Anliegen der neuesten Nummer der „Kölnischen Zeitung“ (vom 1. April) abwarten. Nachdem die streitenden Parteien erklärt hatten, daß ihnen dieses Journal competent sei und sich dessen Anspruch unbedingt unterwerfen, wurde mit großer Spannung dem Ausgange der Post entgegengegangen und — die Menschen sind eben frivol — der „jedemfalls verlorene“ Schaumwein eingekauft. Endlich erschienen die heißerhobten „Kölnischen“. Der Wiener Komiker Herr Guitmann wurde mit Acclamation zum Unparteiischen gewählt und mit der Durchsicht des Blattes betraut. Mit dem der Situation angestrichen Ernst entfaltete der Komiker die Zeitung, durchsah sie rasch und las endlich, mit der Signatur „Deutschland, 31. März“ beginnend: „Der Reichskanzler Friedrich Bismarck begeht morgen seinen 73. Geburtstag.“ Weiter kam er nicht, denn Dr. B. und seine Partei erhoben sofort ein frenetisches Jubelgeschrei. „Hör“, unterbrach Herr Guitmann die Siegerstrahlen, „du unter den „Volksnachrichten“ der „Kölnischen“, datirt vom 1. April, hat noch etwas über das Geburtsfest des Kanzlers.“ — „Was denn?“ wurde ihm zugerufen. Und der Unparteiische las: „Köln, 1. April. Friedrich Bismarck feiert am heutigen Tage seinen — 74. Geburtstag!“ Das homerische Geklächer, das nun den Saal durchaufrauste, ist nicht zu schildern. Die „Kölnische Zeitung“ ging von Hand zu Hand, denn Jedermann wollte sich mit eigenen Augen überzeugen, ob das Journal wirklich so im Ungeheueren über das Alter des eisernen Kanzlers sei. — An dem Schicksale des verweirten Champagners hat diese Thatsache nichts geändert — er wurde schließlich doch getrunken.

*** Bou langer im Colosseum.** Der Colosseum ist, wie der „Saulth“ schreibt, durch eine neue Figur bereichert worden, welche nicht verfehlt wird, in den Salons Furore zu machen. Sie heißt: Die Rückkehr des Generals. In einem gegebenen Augenblick schlagen alle Länger den Rock tragen empor, fügen blaue Augengläser auf und der hellen ein leichtes Hinken. Sie beifügen vor ihren Tänzerinnen, die nacheinander ihren „bravos General“ wählen, der mit ihnen eine Walzertour tanzt.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in New-York am 14. April der Hamburger D. „Rugia“ von Hamburg; D. „City of Rome“ von Liverpool und der Nord- „Alger“ von Bremen; in Lissabon D. „Equateur“ von Südamerika; in Amsterdam D. „Koningin Emma“ von Batavia; in Batavia D. „Prinses Wilhelmina“ von Amsterdam.

*** Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr für die Zeit vom 15. bis 21. April.** (Mittelschiff von Braß & Rothemann, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Sonntag den 15.: „Bielefeld“, Hamburg-New-York. Montag den 16.: „Reina Mercedes“, Liverpool-Rantla; „Rosmos Bine“, Hamburg-Chile-Bern. Mittwoch den 18.: „Fraser“, Bremen-New-York; „Weser“, Bremen-Baltimore; „Ritterberg“, Bremen-Australien; „Obio“, Liverpool-New-York; „Adriatic“, Liverpool-New-York; „Niederland“, Antwerpen-New-York; „Navarin“, London-Colombo-Madras-Calcutta; „Argentina“, Hamburg-Bahia-Rio de Janeiro-Cameroon, London-Roanda; „Dunrobin Castle“, London-Cap Town. Donnerstag den 19.: „Arabie“, Liverpool-New-York; „Pora“, Southampton-Batavia; „Mariner“, Liverpool-Caracas-Colon; „Bancouwer“, Liverpool-Quebec-Montreal; „Andoria“, Glasgow-New-York; „Olinde“, Hamburg-Montevideo-Buenos-Ayres; „Palmyra“, Liverpool-Batavia; „Bothnia“, London-Colombo-Singapore. Freitag den 20.: „Senegal“, Bordeaux-Brasilien-La-Plata. Samstag den 21.: „Elbe“, Bremen-New-York; „Härnberg“, Antwerpen-Australien; „Rotterdam“, Rotterdam-New-York; „Baesland“, Antwerpen-New-York; „Rosmos Bine“, Antwerpen-Chile-Bern; „Aurania“, Liverpool-New-York; „Gongo“, London-Sierra Leone.